

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia Sacra, Das ist/ Die gantze Heil. Schrifft Altes und Neues Testaments/

Luther, Martin

Sondershausen und Wernigeroda, [1704]

VD18 12876526

Das Ander Buch Mose.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200358

wagen und reiffen/ und war ein fast
großes heer.

10 Da sie nun an die tennen Stad-
kamen/ die jenseit dem Jordan lieg/
da hielten sie eine sehr große und bit-
tere klage / und er trug über seinem
vater leide sieben tage. Sir. 22/13.

11 Und da die leute im lande/die Ca-
naaniter/ die klage bey der tennen St-
ad sahen/sprachen sie: Die Egypter
halten da große klage. Daher heis-
sian den ort / Der Egypter klage/
welcher liegt jenseit dem Jordan.

12 Und seine kinder thäten / wie er
ihnen befohlen hatte/

13 Und führten ihn ins land Cana-
an/ und begruben ihn in der zwiefach-
en höle des ackers/ die Abraham
erkauft hatte mit dem acker zum erb-
begräbniß/von Ephron dem Hethter/
gegen Mamre. 1 Mos. 23/16. c. 49/
30. Act. 7/16.

14 Als sie ihm nu begraben hatten/
zog Joseph wieder in Egypten mit
seinen brüdern/ und mit allen / die
mit ihm hinauf gezogen waren / sei-
nen vater zu begraben.

15 Die brüder aber Josephs fürch-
teten sich/da ihr vater gestorben war/
und sprachen: Joseph möcht uns
gram seyn / und vergelten alle böß-
heit/die wir an ihm gethan haben/

16 Darum ließen sie ihm sagen:
Dein vater befahl für seinem tode/
und sprach:

17 Also sollt ihr Joseph sagen:Lieber/
vergaß deinen brüdern die missthat
und ihre sünde/das sie so übel an dir
gethan haben. Lieber / so vergib nun
die missthat uns/de dienern des Got-

Ende des ersten Buchs Mose.

tes deines vaters. Aber Joseph wei-
nete/da sie solches mit ihm redeten.

18 Und seine brüder gingen hin/und
fielen für ihm nieder/und sprachen:
Eihe/wir sind deine knechte.

19 Joseph sprach zu ihnen:Fürchtet
euch nicht/denn ich bin unter Gott.

20 Ihr gedachts böß mit mir zu ma-
chen/aber Gott gedachts gut zu ma-
chen/das er thät/wie es jetzt am tage
ist/zu erhalten viel volcks. 1 Mos. 45/
5. Neh. 6/2.

21 So fürchtet euch nun nicht / ich
wil euch versorgen / und eure kinder.
Und er tröstete sie u. redete freundlich
mit ihm. 1 Mos. 34/3. Jes. 40/2. Hos. 2/14

22 Also wohnte Joseph in Egypten
mit seines vaters hause / und lebete
hundert und zehen jahr.

23 Und sahe Ephraims kinder bis
ins dritte glied. Desselben gleichen
die kinder Machir / Manasses sohn/
zeugeten auch kinder auf Josephs
schos. 3 Mos. 32/39. 4 Mos. 26/29.

24 Und Jo eph sprach zu seinen brü-
dern: Ich sterbe/ und Gott wird euch
heimsuchen / und aus diesem lande
führen in das land/das er Abraham/
Isaac und Jacob geschworen hat.

2 Mos. 33/1 4 Mos. 32/11. Mos. 1/8. e. 6/
10. Hebr. 11/22.

25 Darum nahm er einen end von
den kindern Israel/und sprach:Wenn
euch Gott heimsuchen wird/so führet
meine gebeine von damien. 2 Mos.

13/19. Jos. 24/32. Sir. 49/18.

26 Also starb Joseph/da er war hun-
dert und zehen jahr alt / und sie sal-
beten ihn/und legten ihn in eine lade
in Egypten. Jos. 24/29.

Das Under Buch Mose.

Das 1. Capitel.

Der kinder Israels dienbarkeit und
drangsal in Egypten.

Dies sind die namen der kinder
Israel/die mit Jacob in Egv-
pten came/ ein jeglicher kam
mit seinem hause hinein. 1 Mos. 46/8.

2 Ruben/Simeon/Levi/Juda.

3 Issachar/Sebulon/Benjamin/
4 Dan/Naphthali/Gad/Usser.

5 Und aller seelen / die aus den len-
den Jacob kommen waren/der waren
siebenzig. Joseph aber war zuvor in
Egypten. 1 Mos. 46/27. 5 Mos. 10/22.

6 Da nun Joseph gestorben war/und
alle seine brüder / und alle die zu der

zeit gelebet hatten. 1 Mos. 50/26.

7 Wuchsen die kinder Israel/u. zeug-
ten kinder / und mehrten sich / und
wurden ihr sehr viel/das ihr das land
voll ward. Ps. 105/24. Act. 7/17.

8 Da kam ein neuer könig auf in Egv-
pten/der wuste nichts von Joseph.

Nicht 2/10. Act. 7/18.

9 Und sprach zu seinem volck: Eihe/
des volcks der kinder Israel ist viel/
und mehr denn wir.

10 Wolan wir wollen sie mit listem
dämpfen / das sie nicht so viel wer-
den. Denn wo sich ein krieg erhöhe/
möchten sie sich auch zu unsern feind-
den

bt.
ei.
n.
nd
":

et
tt.
ia:
ia:
ge
r/

ch
er.
ch
14
en
ete

ig
on
n/
hs
2.
n:
ch
de
n/

6/

on
im
ret
of.

un:
al-
de

ge
nd
nd
n:

he/
ell/

er-
de/
in-
en

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header.

Main body of handwritten text in a Gothic script, consisting of several paragraphs.

Handwritten text in the middle of the page, possibly a section header or a separator.

Lower section of handwritten text, continuing the narrative or list.

Toch
den
u. 11
11
die s
solte
die s
scha
12
ten/
brei
Isra
13
der
14
er/
nig
dem
fie
hig
15
zu d
ren
Pua
16
helf
sohn
toch
c.
17
Got
in
fond
18
weh
Wan
der
19
Pha
nich
hart
ihne
20
tern
und
21
für
22
und
wert
toch

und
U
2 M
2 U
geba
ein f

den schlagen/und wider uns streiten
u. um lande ausziehen.

11 Und man setze frowvöte über sie/
die sie mit schweren dienften drücken
soltten/denn man bauete dem Pharaos
die städte/ Pithon und Raemes/ zu
schackhäusern.

12 Aber je mehr sie das volck druck-
ten/je mehr sich es mehrete und aus-
breitete. Und sie hielten die kinder
Israel wie ein greuel.

13 Und die Egypter zwungen die kin-
der Israel zu dienst mit unbarmher-
zigkeit. *Judith 5. 9.*

14 Und machten ihnen ihr leben sau-
er/mit schwerer arbeit im thon und
ziegelu/und mit allerley frönen auf
dem selbe/und mit allerley arbeit/die
sie ihnen auflegten mit unbarmher-
zigkeit.

15 Und der könig in Egypten sprach
zu den Ebreischen wehemüttern/ de-
ren eine heist Siphra/und die andere
Pua :

16 Wenn ihr den Ebreischen weibern
helft/und auf dem stuhl sehet/das ein
sohn ist/ so tödtet ihn/ ist aber eine
tochter/so lasset sie leben. *Cap. 18/5.*
c. 19/13.

17 Aber die wehmütter fürchteten
Gott/und thaten nicht/wie der könig
in Egypten zu ihnen gesagt hatte/
sondern ließen die kinder leben.

18 Da rief der könig in Egypten den
wehemüttern und sprach zu ihnen:
Warum thut ihr das/das ihr die kin-
der leben lasset?

19 Die wehemütter antworteten
Pharaos: Die Ebreischen weiber sind
nicht wie die Egyptischen/den sie sind
harte weiber/ehe die wehemutter zu
ihnen komit/ haben sie geboren.

20 Darum that Gott den wehmüt-
tern guts/und das volck mehrete sich
und ward sehr viel.

21 Und weil die wehemütter Gott
fürchteten/ baute er ihnen häuser.

22 Da gebot Pharaos alle seinem volck/
und sprach: Alle söhne so geboren
werden/ werfft ins wasser/ und alle
töchter lasset leben. *Act. 7/19.*

Das 2. Capitel.

Mosis geburt: Außerziehung: Stucht
und Heyrath.

Und es ging hin ein mann vom hau-
se Levi/u. nahm eine tochter Levi.

2 Mos. 6/20. 4 Mos. 26/59. 1 Chr. 24/13.

2 Und das weib ward schwanger/ u.
gebar einen sohn/und da sie sahe/ das
ein sein kind war/ verbarg sie ihn drey

monden. *Ap. G. 7/20. Ebr. 11/23.*

3 Und da sie ihn nicht länger verber-
gen kunte/machte sie ein kästlein von
rohr/ und verkleibets mit thon und
pech/und legte das kind drein/ und
legte ihn in den schiff am ufer des
wassers.

4 Aber seine Schwester stand von
ferne/das sie erfahren wolte/ wie es
ihm gehen würde. 2 Mos. 15/20.

5 Und die tochter Pharaos ging her-
nieder/ und wolte baden im wasser/
und ihre jungfrauen gingen am ran-
de des wassers. Und da sie das käst-
lein im schiff sahe/ sandte sie ihre
magd hin/und ließ es holen.

6 Und da sie es aufträt/ sahe sie das
kind/ und sihe/das kindlein weinete.
Da jammerte es sie und sprach: Es ist
der Ebreischen kindlein eins.

7 Da sprach seine Schwester zu der
tochter Pharaos: Sol ich hinaehen/
und der Ebreischen weiber eine ruf-
sen/die da säuget/das sie dir das kind-
lein säuge?

8 Die tochter Pharaos sprach zu ihr:
Gehe hin. Die jungfrau ging hin/ u.
rief des Kindes mutter.

9 Da sprach Pharaos tochter zu ihr
Nimm hin das kindlein/ und säuge
mirs/ich wil dir lohnen. Das weib
nahm das kind und säugete es.

10 Und da das kind groß ward/ brach-
te sie es der tochter Pharaos/ und es
ward ihr sohn/ und hieß ihn Mose/
Denn sie sprach: Ich habe ihn aus
dem wasser gezogen. *Ap. G. 7/21.*

11 Zu den zeiten da Mose war groß
worden/ ging er aus zu seinen brü-
dern/und sahe ihre last/und ward ge-
wahr/ das ein Egypter schlug seiner
brüder/ der Ebreischen/ einen.

12 Und er wandte sich hin und her/
und da er sahe/ das kein mensch da
war/ erschlug er den Egypter/ und
bescharrte ihn in den sand.

13 Auf einem andern tag ging er auch
aus/und sahe zween Ebreische män-
ner sich mit einander zanken/ und
sprach zu dem ungerechten: Warum
schlägestu deinen nehesten? *Ebr. 11/25*

14 Er aber sprach: Wer hat dich zum
obersten oder richter über uns gesetzt?
wiltu mich auch erwürgen wie du den
Egypter erwürgest hast/ Da fürchte
sich Mose/ und sprach: Wie ist das
laut worden? *Ap. G. 7/27. 28.*

15 Und es kam für Pharaos/der trach-
tete nach Mose/ das er ihn erwürge-

te.

te.

te. Aber Mose flohe für Pharao/ und hielt sich im lande Midian/ und wohnte bey einem brunnen. 1 Kön. 11/40
Ebr. 11/27.

16 Der priester aber in Midian hatte sieben töchter/ die kamen wasser zu schöpfen/ und fülleten die rinnen/ daß sie ihres vaters schafe träncketen.

Ap. G. 7/29.

17 Da kamen die hirtten/ und stießen sie davon. Aber Mose machte sich auf/ und half ihnen/ und tränckte ihre schafe.

18 Und da sie zu ihrem vater Reguel kamen/ sprach er: Wie send ihr heute so bald kommen? 1 Mos. 29/11.

19 Sie sprachen: Ein Egyptischer man erretete uns von den hirtten/ u. schöpfete uns/ u. tränckte die schafe.

20 Er sprach zu seinen töchtern: Wo ist er? Warum habt ihr den mann gelassen/ daß ihr ihn nicht ludet mit uns zu essen?

21 Und Mose bewilligte bey dem mann zu bleiben/ und er gab Mose seine tochter Zippora/ 2 Mos. 18/3.

22 Die gebat einen sohn/ u. er hieß ihn Gerson/ denn er sprach: Ich bin ein fremdling worden/ im fremdden lande. (Und sie gebat noch einen sohn/ den hieß er Eliezer/ und sprach: Der Gott meines vaters ist mein heiffen/ und hat mich von der hand Pharao errettet.) 2 Mos. 18/4.

23 Lange zeit aber darnach starb der könig in Egypten. Und die kinder Israel seuffteten über ihre arbeit/ und schreyen/ und ihr schreyen über ihre arbeit kam für Gott.

24 Und Gott erhörte ihr wehklagen/ und gedachte an seinen bund mit Abraham/ Isaac und Jacob.

25 Und er sahe drein/ und nahm sich ihrer an. 3 Mos. 26/44. 2 Kön. 13/23.

Das 3. Capitel.

Mose wird beruffen die kinder Israel aus Egypten zu führen.

Mose aber hütete der schafe Jethro seines schwähers/ des priesters in Midian/ und trieb die schafe enhinder in die wüsten/ und kam an den berg Gottes Horeb.

2 Und der engel des Herrn erschien ihm in einer feurigen flammen aus dem busch/ und er sahe/ daß der busch mit feuer brandte/ und ward doch nicht verzehret. Ap. G. 7/30.

3 Und sprach: Ich wil dahin/ und befehen diß groffe gesicht/ warum der

busch nicht verbrennet. Luc. 2/15.

4 Da aber der Herr sahe/ daß er hinging zu sehen/ rief ihm Gott aus dem busch/ und sprach: Mose/ Mose. Er antwortete: Hie bin ich.

5 Er sprach: Tritt nicht herzu/ zeuch deine schuh aus von deinen füßen. Denn der ort da du aufstehest/ ist ein heilig land. 1 Mos. 28/17. c. 22/11. c. 45/2.

6 Und sprach weiter: Ich bin der Gott deines vaters/ der Gott Abraham/ der Gott Isaac/ und der Gott Jacob. Und Mose verhüllte sein angesicht/ denn er fürchtete sich Gott anzusehen. Matth. 22/32. Marc. 12/26. Luc. 20/37. Ap. G. 3/13. c. 7/32.

7 Und der Herr sprach: Ich habe gesehen das elend meines volcks in Egypten/ und habe ihr geschrien gehöret/ über die/ so sie treiben/ ich habe ihr leid erkannt.

8 Und bin hernieder gefahren/ daß ich sie errette von der Egypter hand/ und sie ausführe aus diesem land/ in ein gut und weit land/ in ein land/ darinnen milch und honig fleußt/ nemlich an den ort der Cananiter/ Hethiter/ Amoriter/ Pheresiter/ Heviter und Jebusiter. 2 Mos. 10/5. c. 33/3. 4 Mos. 13/28. 1 Mos. 15/19.

9 Weil denn nu das geschrey der kinder Israel für mich kommen ist/ u. hab auch dazu gesehen ihre angst/ wie sie die Egypter ängsten/

10 So gehe nu hin/ ich wil dich zu Pharao senden/ daß du mein volck/ die kinder Israel aus Egypten führest. Ap. Ges. 7/34. Psal. 105/26. Hos. 12/13.

11 Mose sprach zu Gott: Wer bin ich/ daß ich zu Pharao gehe/ und führe die kinder Israel aus Egypten?

12 Er sprach: Ich wil mit dir seyn. Und das sol dir das zeichen seyn/ daß ich dich gesand habe/ wenn du mein volck aus Egypten geführet hast/ werdet ihr Gott opffern auff diesem berge. 1 Mos. 31/3. Luc. 2/12.

13 Mose sprach zu Gott: Sihe/ wenn ich zu den kindern Israel komme/ und spreche zu ihnen: Der Gott euer väter hat mich zu euch gesand/ und sie mir sagen werden: Wie heist sein name? Was sol ich ihnen sagen?

14 Gott sprach zu Mose: Ich werde seyn/ der ich seyn werde. Und sprach: Also soltu zu den kindern Israel sagen: Ich werds seyn/ der hat mich zu euch gesand. 15 Und

15 Und Gott sprach weiter zu Mose: Also soltu zu den kindern Israel sage: Der HErr euer väter Gott/der Gott Abraham/der Gott Isaac/der Gott Jacob/hat mich zu euch gesand/das ist mein name ewiglich/daben man mich nennen sol für und für. Jes. 42/8.

16 Darum so gehe hin/und versamle die ältesten in Israel/und sprich zu ihnen: Der HErr euer väter Gott ist mir erschienen/der Gott Abraham/der Gott Isaac/der Gott Jacob/und hat gesagt: Ich hab euch heimgesucht/und gesehen/ was euch in Egypten widerfahren ist/

17 Und habe gesagt: Ich wil euch aus dem elende Egypti führen/ in das land der Cananiter/ Hethiter/ Amoriter/ Phereziter/ Heviter und Jebusiter/ in das land/ darinne milch und honig fleußt.

18 Und wenn sie deine stimme hören/ so soltu und die ältesten in Israel hinein gehen zum konig in Egypten/ und zu ihm sagen: Der HErr/ der Ebreer Gott/ hat uns geruffen. So laß uns nun gehen drey tagereise in die wüsten/das wir opfern dem HErrn unserm Gott. 2 Mos. 5/3.

19 Aber ich weiß/das euch der konig in Egypten nicht wird ziehen lassen/ ohne durch eine starke hand.

20 Denn ich werde meine hand ausrecken/u. Egypten schlage mit allerley wunder/ die ich driffen thun werde/darnach wird er euch ziehen lassen.

21 Und ich wil diesem volck gnade geben für den Egyptern/ das/ wenn ihr ausziehet/ nicht leer ausziehet. 2 Mos. 11/2. c. 12/35. 36.

22 Sondern ein jeglich weib sol von ihrer nachbarin u. haushergenossen fordern silberne und güldene gefäß/und kleider/die solt ihr auf eure söhne und töchter legen/und den Egyptern entgegenwenden.

Das 4. Capitel.

Mose wird in seinem beruff mit der gabe wunder zu thun gestärket.

Mose antwortete und sprach: Siehe/sie werden mir nicht glauben/ noch meine stimme hören/ sondern werden sagen: Der HErr ist dir nicht erschienen.

2 Der HErr sprach zu ihm: Was ist/das du in deiner hand hast? Er sprach: Ein stab.

3 Er sprach: Werff ihn von dir auf die

erden. Und er warff ihn von sich/da ward er zur schlangen/ und Mose flohe für ihr. 2 Mos. 7/10.

4 Aber der HErr sprach zu ihm: Strecke deine hand aus/und erhasche sie bey dem schwanz. Da streckte er seine hand aus/und hielt sie/ und sie ward zum stabe in seiner hand.

5 Darum werden sie gläuben/das dir erschienen sen der HErr/der Gott ihrer väter/der Gott Abraham/der Gott Isaac/der Gott Jacob.

2 Mos. 3/6. 15. 16.

6 Und der HErr sprach weiter zu ihm: Stecke deine hand in deinen busen. Und er steckte sie in seinen busen/ und zog sie heraus/ siehe/ da war sie auffällig wie schnee. 4 Mos. 12/10.

7 Und er sprach: Thue sie wieder in den busen. Und er thät sie wieder in den busen/und zog sie heraus/ siehe/ da ward sie wider/wie sein ander fleisch.

8 Wenn sie dir nun nicht werden gläuben/ noch deine stimme hören bey einem zeichen/ so werde sie doch gläubig deiner stimme bey dem andern zeichen.

9 Wenn sie aber diesen zweyten zeichen nicht gläuben werden/ noch deine stimme hören/ so nim des wassers aus dem strom/ und geuß es aus das trockene land/so wird dasselbe wasser/ das du aus dem strom genommen hast/ blut werden auf dem trocken lande. 2 Mos. 7/17.

10 Mose aber sprach zu dem HErrn: Ach mein HErr/ ich bin je und je nicht wol beredt gewesen/ sint der zeit du mit deinem knechte geredet hast/ denn ich habe eine schwere sprache/ und eine schwere zunge. 2 Mos. 6/12. 13.

11 Der HErr sprach zu ihm: Wer hat den menschen den mund geschaffen? Oder wer hat den stummen/ oder tauben/ oder sehenden/ oder blinden gemacht? Hab ichs nicht gethan/ der HErr. Ps. 94/9. Jes. 35/5. 6.

12 So gehe nun hin/ich wil mit deinem munde sehn/ und dich lehren/ was du sagen solt. Matth. 10/19.

Weißh. 10/16.

13 Mose sprach aber: Mein HErr/ sende/welchen du senden wilt.

14 Da ward der HErr sehr zornig über Mose/und sprach: Weiß ich denn nicht/ das dein bruder Aaron/ aus dem stamm Levi/beredt ist? Und siehe/

er wird herans gehen dir entgegen / und wenn er dich sieht / wird er sich von herzen freuen. Sir. 45 / 7.

15 Du sollst zu ihm reden / und die wort in seinem mund legen u. ich wil mit deinem und seinem munde seyn / und euch lehren was ihr thun sollt.

16 Und er sol für dich zum volck reden / er sol dein mund seyn / und er sol dein Gott seyn. 2 Mos. 7 / 1. 2.

17 Und diesen stab nimm in deine hand damit du zeichen thun sollt.

18 Mose ging hin und kam wieder zu Jethro seinem schwäher / und sprach zu ihm : Lieber laß mich gehen / daß ich wieder zu meinen brüdern komme / die in Egypten sind / und sehe / ob sie noch leben. Jethro sprach zu ihm : Gehe hin mit friedem. 1 Mos. 30 / 25.

19 Auch sprach der Herr zu ihm in Midian : Gehe hin und zeich wie er in Egypten / denn die leute seyn todt / die nach deinem leben stunden. 1 Mos. 41 / 3. Matth. 2 / 20. 2 Sam. 4 / 8.

20 Also nahm Mose sein weib / und seine sohne / und führte sie auf einem esel / und zog wieder in Egyptenland / und nahm den stab Gottes in seine hand.

21 Und der Herr sprach zu Mose : Sihe zu / wenn du wieder in Egypten kommst / daß du alle die wunder thust für Pharao / die ich dir in deine hand gegeben habe / ich aber wil sein herz verstocken / daß er das volck nicht lassen wird. 2 Mos. 7 / 3. c. 14 / 4.

22 Und sollt zu ihm sagen : So saget der Herr : Israel ist mein erstgeborener sohn.

23 Und ich gebiethe dir / daß du meinen sohn ziehen lassst / daß er mir diene / wirstu dich des wegern so wil ich deinen erstgeborenen sohn erwürgen. 2 Mos. 11 / f. c. 12 / 29.

24 Und als er unterwegs in der herberge war / kam ihm der HERR entgegen / und wolte ihn tödten.

25 Da nahm Zippora einen stein / und beschchnitt ihrem sohne die vorhaut / und rührte ihm seine füsse an / und sprach : Du bist mir ein blut-bräutigam. Jos. 25 / 2.

26 Da ließ er von ihm ab. Sie sprach aber blutbräutigam / um der beschneidung willen.

27 Und der Herr sprach zu Aaron : Gehe hin Mose entgegen in die wüsten. Und er ging hin / und begegnete ihm am berge Gottes / und küßte ihn.

1 Mos. 33 / 4. 4 Mos. 18 / 8. 20.

28 Und Mose sagte Aaron alle worte des Herrn / der ihn gesandt hatte / und alle zeichen / die er ihm befohlen hatte.

29 Und sie gingen hin / und versammelten alle ältesten von den kindern Israel.

30 Und Aaron redete alle wort / die der HERR mit Mose geredt hatte / und that die zeichen für dem volck.

31 Und das volck gläubete. Und da sie hörten / daß der HERR die kinder Israel heimgesucht / u. ihr elend angesehen hatte / neigten sie sich / und beteten an.

Das 5. Capitel.

Pharao verachtet Moses / ängstigt Israel.

Darnach ging Mose und Aaron hinein / und sprachen zu Pharao : So sagt der Herr / der Gott Israel / Laß mein volck ziehen / daß mirs ein fest halte in der wüsten. 2 Mos. 7 / 16. c. 8 / 1. 20.

2 Pharao antwortete : Wer ist der Herr / den ich hören müsse / u. Israel ziehen lassen ? Ich weiß nichts von dem Herrn / wil auch Israel nicht lassen ziehen. Dan. 3 / 15.

3 Sie sprachen : Der Ebreer Gott hat uns geruffen / so laß uns nu hinc ziehen drey tagreise in die wüsten / u. dem Herrn unsern Gott opfern / daß uns nicht widersahre pestilenz oder schwert. 2 Mos. 3 / 12.

4 Da sprach der könig in Egypten zu ihnen : Du Mose und Aaron / warum wolt ihr dz volck von seiner arbeit frey machen ? Gehet hin an eure dienste.

5 Weiter sprach Pharao : Sihe / des volcks ist schon zu viel im lande / und ihr wolt sie noch fernern heissen von ihrem dienst.

6 Darum befahl Pharao desselben tages den vögten des volcks / und ihren anpfleuten / und sprach :

7 Ihr seht dem volck nicht mehr stroh famlen u. geben / daß sie ziegel brennen / wie bis anhero / laßt sie selbst hin gehen / und stroh zusammentlesen /

8 Und die zahl der ziegel / die sie bis her gemacht haben / sollt ihr ihnen gleichwol auflegen / und nichts mindern / denn sie gehen müßig / darum schreyen sie / u. sprechen : Wir wollen hinc ziehen / und unsern Gott opfern.

9 Nun drücke die leute mit arbeit /

daß

daß sie zu schaffen haben/u. sich nicht
lehren an falsche rede.

10 Da gingen die vogte des volcks/
und ihre amtleute aus/ und sprache
zum volck: So spricht Pharao man
wird euch kein froh geben /

11 Gehet ihr selbst hin/ und samlet
euch froh/wos ihrsündet/aber von eu-
er arbeit sol nichts gemindert werd.

12 Da zustreute sich das volck ins
ganze land Egypten/ daß es stoppeln
samlete/ damit sie froh hätten.

13 Und die vogte trieben sie/ u. spra-
chen: Erfüllet euer tagewerk/ gleich
als da ihr froh hattet.

14 Und die amtleute der kinder
Israel/ welche die vogte Pharao über
sie gesetzt hatten/ wurde geschlagen/
und ward zu ihnen gesagt: Warum
habt ihr weder heut noch gestern euer
gesetz tagewerk gethan/wie vorhin?

15 Da gingen hinein die amtleute
der kinder Israel / und schrien zu
Pharao: Warum wilt du mit deinen
knechten also fahren?

16 Man gibt deinen knechten kein
froh / und sollen die ziegel machen
die uns bestimmt sind/ und siehe/ dei-
ne knechte werden geschlagen/u. dein
volck muß sündler seyn. 1 Kön. 1/21.

17 Pharao sprach: Ihr seyd müsig/
müsig seyd ihr / darum sprecht ihr/
wir wollen hinziehen/u. dem HErrn
opfern.

18 So gehet nun hin und frönet/
froh sol man euch nicht geben / aber
die anzahl der ziegel solt ihr reichen.

19 Da sahen die amtleute der kin-
der Israel/ daß es ärger ward / weil
man sagte: Ihr solt nichts mindern
von dem tagewerk an den ziegeln.

20 Und da sie von Pharao gingen/
begegneten sie Mose und Aaron und
traten gegen sie/

21 Und sprachen zu ihnen: Der HErr
sehe auf euch/u. richte es/ daß ihr un-
sern geruch habt stinckend gemacht für
Pharao/u. seinen knechten/u. habt ih-
nen das schwert in ihre hände gegeben/
und zu tödten. M. 34/30. 1 Sam. 1/3. 4.

22 Mose aber kam wieder zu dem
HErrn/ und sprach: HErr/ warum
thustu so übel an diesem volck? War-
um hastu mich hergesandt?

23 Den sind dem/ daß ich hinein bin
gangen zu Pharao/ mit ihm zu reden
in deinem namen / hat er das volck
noch härter geplaget / u. du hast dein
volck nicht errettet.

Das 6. Capitel.

Mose krieget von Gott einen neuen
befehl Beschreibe sein geburts-register.

Der HErr sprach zu Mose: Nun
soltu sehen/was ich Pharao thun
werde/ denn durch eine starke hand
muß er sie lassen ziehen / er muß sie
noch durch eine starke hand aus sei-
nem lande von sich treibe. Exod. 12/37.

2 Und Gott redete mit Mose / und
sprach zu ihm: Ich bin der HErr/

3 Und bin erschienen Abraham/ Isaac
und Jacob / daß ich ihr allmächtiger
Gott seyn wolt / aber mein name/
HErr/ ist ihnen nicht offenbaret wor-
den.

4 Auch habe ich meinen bund mit ih-
nen aufgerichtet / daß ich ihnen gebe
wil das land Canaan / das land ihrer
wallfahrt/ darinnen sie fremdlinge
gewesen sind. 1 Mos. 17/8: c. 26/8.

5 Auch hab ich gehöret die wehklage
der kinder Israel/ welche die Egypter
mit frönen beschwerten / und an mei-
nen bund gedacht.

6 Darum sage den kindern Israel:
Ich bin der HErr / und wil euch aus-
führen von etren lasten in Egypten/
und wil euch erretten von euren frö-
nen/ und wil euch erlösen durch einen
ausgerectten arm/ u. grosse gerichte.

7 Und wil euch annehmen zum
volck/ und wil euer Gott seyn/ daß ihr
erfahren solt / daß ich der HErr bin
euer Gott/ der euch ausgeführt hat
von der last Egypti/

8 Und euch bracht in das land / dar-
über ich habe meine hand gehalten/
daß ichs gebe Abraham/ Isaac u. Ja-
cob/ das wil ich euch geben zu eigem/
ich der HErr. Ezech. 47/14.

9 Mose sagte solches den kindern Is-
rael / aber sie hörten ihn nicht für
seuffzen u. angst/ u. für harter arbeit.

10 Da redete der HErr mit Mose/
und sprach:

11 Gehe hinein/ und rede mit Pha-
rao dem Könige in Egypten/ daß er die
kinder Israel aus seinem lande lasse.

12 Mose aber redete für dem HErr/ in/
und sprach: Siehe / die kinder Israel
hören mich nicht/ wie solt mich denn
Pharao hören? Dazu bin ich von un-
beschnittenen lippen. 2 Mos. 4/10.
c. 6/10.

13 Also redete der HErr mit Mose
und Aaron / und that ihnen befehl an
die kinder Israel/ und Pharao/ den Kö-
nig

nig in Egypten/das sie die Kinder Israhel aus Egypten führten.

14 Die sind die haupter in jeglichem geschlecht der vater. Die Kinder Ruben des ersten sohns Israhel/ sind diese: Hanoch/ Pallu/ Hebron/ Charmi: Das sind die geschlechter von Ruben.

1 Mos. 46/9. 3 Mos. 26/5. 1 Chr. 6/3.

15 Die Kinder Simson sind diese: Zemucl/ Jamin/ Othad/ Jachin/ Zohar und Saul/ der sohn des Cananeischen weibs. Das sind Simeons geschlechter. 1 Mos. 46/10. 1 Chron. 4/24.

16 Die sind die namen der Kinder Levi in ihren geschlechtern: Gerson/ Nathath/ Merari. Aber Levi ward hundert und sieben und dreyßig Jahr alt.

1 Mos. 46/11. Num. 3/17. 1 Chron. 7/1.

17 Die Kinder Gerson sind diese: Libni und Simci in ihren geschlechtern.

1 Chron. 7/17.

18 Die Kinder Nathath sind diese: Amram/ Zechar/ Hebron/ Uziel. Nathath aber ward hundert und drey und dreyßig Jahr alt. 4 Mos. 26/57. 1 Chron.

7/18.

19 Die Kinder Merari sind diese: Maheli und Mushi. Das sind die geschlechter Levi in ihren stämmen.

3 Mos. 26/57. 1 Chron. 7/19.

20 Und Amram nahm seine muhme Jochebed zum weibe/ die gebahr ihm Aaron und Mose. Aber Amram ward hundert und sieben und dreyßig Jahr alt. 4 Mos. 26/59.

21 Die Kinder Zechar sind diese: Korah/ Nepheg/ Sichri. 4 Mos. 16/1.

22 Die Kinder Uziel sind diese: Mitsael/ Elzaphan/ Sithri. 3 Mos. 10/4.

23 Aaron nahm zum weibe Eliseba/ die tochter Aminadab/ Nabassons Schwester/ die gebahr ihm Nadab/ Abihu/ Eleasar/ Ithamar. 2 Mos. 28/1.

24 Die Kinder Korah sind diese: Assir/ Elkana/ Abiasaph. Das sind die geschlechter der Koriter. 1 Chron. 7/22.

25 Eleasar aber Aarons sohn/ der nahm von den tochteren Putiel ein weib/ die gebahr ihm den Pinehas. Das sind die haupter unter den vätern/ der Leviter geschlechtern. 4 Mos. 25/7.

26 Das ist der Aaron und Mose/ zu denen der HERR sprach: führst die Kinder Israhel aus Egyptenlande mit ihrem heer.

27 Sie sind/ die mit Pharao dem Könige in Egypten redeten/ das sie die Kinder Israhel aus Egypten führen/ nemlich/ Mose und Aaron.

28 Und des tages redete der HERR mit Mose in Egyptenlande.

Ap. G. 7/38.

29 Und sprach zu ihm: Ich bin der HERR/ rede mir Pharao dem Könige in Egypten/ alles was ich mit dir rede.

30 Und er antwortete für dem HERRN: Siehe/ ich bin von unbeschnittenen Lippen/ wie wird mich denn Pharao hören? 2 Mos. 4/10. c. 6/12.

Das 7. Capitel.

Verwandlung des wassers in blut.

Der HERR sprach zu Mose: Siehe/ ich habe dich einen gott gesetzt über Pharao/ und Aaron dein bruder sol dein prophet seyn. 2 Mos. 4/16. c. 15/16.

2 Du solt rede alles was ich dir gebiete werde/ aber Aaron dein bruder sol für Pharao reden/ das er die Kinder Israhel aus seinem lande lasse. 2 Mos. 4/15. c. 15/16.

3 Aber ich wil Pharao herz verhärteten/ das ich meiner zeichen und wunder viel thue in Egyptenland.

2 Mos. 4/21. c. 14/4.

4 Und Pharao wird euch nicht hören/ auf das ich meine hand in Egypten beweise/ und führe mein heer/ mein volck/ die Kinder Israhel aus Egyptenland/ durch große gerichte.

2 Mos. 8/15. 19.

5 Und die Egypter sollens innen werden/ das ich der HERR bin/ wenn ich nu meine hand über Egypten ausstrecken/ und die Kinder Israhel von ihnen wegführen werde.

6 Mose und Aaron thäten/ wie ihnen der HERR geboten hatte.

7 Und Mose war achtzig Jahr alt/ u. Aaron drey und achtzig Jahr alt/ da sie mit Pharao redeten/

8 Und der HERR sprach zu Mose und Aaron: 2 Mos. 9/8. c. 12/1. 43.

9 Wenn Pharao zu euch sagen wird/ beweiset eure wunder/ so solt du zu Aaron sagen: Nimm deinen stab/ und wirff ihn für Pharao/ das er zur Schlange werde.

10 Da gingen Mose und Aaron hinein zu Pharao/ und thäten wie ihnen der HERR gebothen hatte. Und Aaron warff seinen stab für Pharao und für seinen knechten/ und er ward zur Schlange. 2 Mos. 4/3.

11 Da forderte Pharao die weisen und zauberer. Und die Egyptischen zauberer thaten auch also mit ihrem beschwör

geschwör

beschweren. 2 Mos. 8/7. 18. 2 Tim. 3/8.
 12 Ein jeglicher warff seinen stab von sich/da wurden schlangen draus/aber Aarons stab verschlang ihre stäbe.
 13 Also ward das herz Pharaos verstockt/und hörte sie nicht/wie denn der HErr geredt hatte. 2 Mos. 8/15. 19. c. 4/21.

14 Und der HErr sprach zu Mose: Das herz Pharaos ist hart/er weigert sich das volck zu lassen.

15 Gehe hin zu Pharaos morgen: Siehe/er wird aus wasser gehen/so tritt gegen ihm an das Ufer des wassers/und nim den stab in deine hand/der zur schlangen ward/

16 Und sprich zu ihm: Der HErr/der Ebreer/Ort/hat mich zu dir gesandt/und lassen sagen: Laß mein volck/das mirs diene in der wüsten/aber du hast bisher nicht wollen hören. 2 Mos. 5/1. c. 8/1. 20.

17 Darum spricht der HERR also: Daran soltu erfahren/das ich der HErr bin/siehe/ich wil mit dem stabe/den ich in meiner hand habe/das wasser schlagen/das in dem strom ist/und es sol in blut verwandelt werden/ 2 Mos. 4/9.

18 Das die fische im strom sterben sollen/und der strom stincken/u. den Egyptern wird eckeln zu trincken des wassers aus dem strom.

19 Und der HERR sprach zu Mose: Sage Aaron: Nimm deinen stab/und recke deine hand aus über die wasser in Egypten/über ihre bäche und ströme und seen/und über alle wasserfümpffe/das sie blut werden/und sey blut in ganz Egyptenlande/bende in hölzern und steinern gefassen.

Psat. 78/44.

20 Mose und Aaron thäten/wie ihnen der HERR geboten hatte/und hub den stab auf/und schlug ins wasser/das in strom war/für Pharaos und seinen knechten/und alles wasser im strom ward in blut vermandelt.

2 Mos. 17/5. Ps. 78/44. c. 105/29.

21 Und die fische im strom starben/u. der strom ward stinckend/das die Egypter nicht trincken kunten des wassers aus den strom/und ward blut in ganz Egyptenlande.

22 Und die Egyptischen zauberer thäten auch also mit ihrem beschweren. Also ward das herz Pharaos verstockt/und hörte sie nicht/wie denn der HErr geredt hatte. Cap. 17/7.

23 Und Pharaos wandte sich/und ging heim/u. nahm nicht zu herzen.

24 Aber alle Egypter gruben nach wasser um den strom her/zum trincken/denn des wassers aus dem strom kunten sie nicht trincken.

25 Und das wärete sieben tage lang/das der HErr den strom schlug.

Das 8. Capitel.

Egypten wird mit fröschen/tausen und unzieser geplagt.

Der HERR sprach zu Mose: Gehe hinein zu Pharaos/und sprich zu ihm: So sagt der HErr: Laß mein volck/das mirs diene/2 Mos. 5/1. c. 7/16.

2 Wo du dich des wegerst/siehe/so wil ich alle deine grenze mit fröschen plagen.

3 Das der strom soll von fröschen wimmeln/die sollen herauff kriechen/und kommen in dein hauss/in deine kimer/auff dein lager/auff dein bette/auch in die häuser deiner knechte/unter dein volck/in deine backöfen/und in deine teige/

4 Und sollen die frösche auff dich/und auff dein volck/und auff alle deine knechte kriechen.

5 Und der HErr sprach zu Mose: Sage Aaron: recke deine hand aus mit deinem stabe über die bäche/und ströme/und see/und laß frösche über Egyptenland kommen.

6 Und Aaron reckte seine hand über die wasser in Egypten/u. kamen frösche herauff/das Egyptenland bedecket ward. Ps. 78/45. c. 105/30.

Weißh. 17/7.

7 Da thäten die zauberer auch also mit ihrem beschweren/und ließen frösche über Egyptenland kommen. 2 Mos. 7/11.

8 Da forderte Pharaos Mose und Aaron/u. sprach: Bittet den HERRn für mich/das er die frösche von mir/und von meinem volck nehme/so wil ich das volck lassen/das es dem HERRn opffere. 2 Mos. 10/10. c. 12/31.

1 Kön. 18/6.

9 Mose sprach: habe du die ehre für mir/und stimme mir/wenn ich für dich/für deine knechte/und für dein volck bitten sol/das die frösche von dir/und von deinem hause vertrieben werden/und allein im strom bleiben.

10 Er sprach: Morgen. Er sprach: wie du gesagt hast/auff das du erfahrest/das niemand ist wie der HERR ansetzt

unser Gott / 2 Mos. 9/14. c. 15/11.

11 So sollen die frösche von dir / von deinem hause / von deinen knechten / und von deinem volck genommen werden / und allein im strom bleiben.

12 Also ging Mose und Aaron von Pharao / und Mose schreie zu dem HERRN / der frösche halben / wie er Pharao hatte zugesaget.

13 Und der HERR that / wie Mose gesagt hatte. Und die frösche starben in den häusern / in den höfen / und auff dem feld.

14 Und sie häufften sie zusammen / hie einen hauffen / und da einen hauffen / und das land stank davon.

15 Da aber Pharao sahe / daß er lust kriegt hatte / ward sein hertz verhärtet / und hörte sie nicht / wie denn der HERR geredt hatte. 2 Mos. 7/13. 22. c. 4/21.

16 Und der HERR sprach zu Mose / Sage Aaron / recke deinen stab aus / und schlage in den staub auff erde / daß läuse werden in ganz Egyptenlande.

17 Sie thaten also. Und Aaron reckte seine hand aus mit seinem stabe / und schlug in den staub auff erden / und es wurden läuse an den menschen / und an den vieh / aller staub des landes ward läuse in ganz Egyptenlande.

18 Die zäuberer thaten auch also mit ihrem beschwören / daß sie läuse heraus brächten / aber sie kunten nicht. Und die läuse waren beyde an menschen und am vieh. Cap. 17/7.

19 Da sprachen die zäuberer zu Pharao : Das ist Gottes finger. Aber das hertz Pharao ward verstockt / und hörte sie nicht / wie den der HERR gesagt hatte. Ps. 64/10. Luc. 11/20.

20 Und der Herr sprach zu Mose : Mache dich morgen früh auff / und tritt für Pharao / sihe / er wird ans wasser gehen / und sprich zu ihm : So sagt der HERR : Laß mein volck / daß es mir diene / 2 Mos. 5/1. c. 7/16.

21 Wo nicht / sihe / so wil ich allerley ungeziefer lassen kommen über dich / deine knechte dein volck / und dein haus / daß aller Egypter häuser / und das feld und was drauff ist / voll ungezieffers werden sollen.

22 Und wil des tages ein sonders thun mit dem lande Gosen / da sich mein volck enthält / daß kein ungeziefer da sey / auff daß du innen werdest / daß ich der HERR bin auff erden aller menschen.

23 Und wil eine erlösung setzen zwischen meinem und deinem volck / morgen sol das zeichen geschehen.

24 Und der Herr that also. Und es kam viel ungeziefer in Pharao haus / in seiner knechte häuser / und über ganz Egyptenland. Und das land war verderbet von dem ungeziefer. Cap. 16/9.

25 Da forderte Pharao Mose und Aaron / und sprach : Gehet hin / und opffert eurem Gott / hie im lande.

2 Mos. 8/8. c. 10/16.

26 Mose sprach : Das taugt nicht / daß wir also thun / denn wir würden der Egypter greuel opffern unserm Gott dem Herrn. Siehe wenn wir den der Egypter greuel für ihren augen opfferten / würden sie uns nicht steinigen ? 1 Mos. 43/12.

27 Drey tagreise wollen wir gehen / in die wüsten / und dem Herrn unserm Gott opffern / wie er uns gesagt hat. 2 Mos. 3/18.

28 Pharao sprach : Ich wil euch lassen / daß ihr dem HERRN eurem Gott opffert in der wüsten / alleine / daß ihr nicht ferner ziehet / und bittet für mich.

29 Mose sprach : Siehe / wenn ich hinaus von dir komme / so wil ich den HERRN bitten / daß dich ungeziefer von Pharao / und seinen knechten / und seinem volck genommen werde / morgendes tages / allein teufche mich nicht mehr / daß du das volck nicht lassst / dem HERRN zu opffern.

30 Und Mose ging hinaus von Pharao / und bat den HERRN.

31 Und der HERR that / wie Mose gesagt hatte / und schaffte das ungeziefer weg von Pharao / von seinen knechten / und von seinem volck / daß nicht eins überblieb. 2 Mos. 10/19.

32 Aber Pharao verhärtete sein hertz auch dasselbe mal / und ließ das volck nicht.

Das 9. Capitel.

Posticum: Schwarzeblatten: Hagel. Der Herr sprach zu Mose : Gehe hinein zu Pharao / und sprich zu ihm : Also faget der HERR / der Gott der Ebreer : Laß mein volck / daß sie mir dienen. 2 Mos. 5/11. c. 7/1.

2 Wo du dich des wegerst / und sie weiter auffhältest /

3 Siehe / so wird die hand des Herrn seyn über dein vieh auff dem feld / über

ffer.
zwei-
mor-
nd es
auf/
ganz
ver-
6/0.
und
unde.
/daß
der
Ott
der
opf-
eint-
ehen
un-
sagt
/laß
rem
ine/
ttet
nich
den
fer
ten/
rde/
nich
nicht
Pha-
Mose
zie-
ech-
nicht
herrs
vold
aget.
Sehe
rich
/der
vold/
/ 11.
d sie
herrs
elbe/
über

über pferde/ über esel/ über kameel/
über ochsen/ über schafe/ mit einer fast
schweren pestilenz. 7 Mos. 2/ 15.

4 Und der HERR wird ein beson-
ders thun/ zwischen dem vich der Is-
raeliter/ und der Egypter/ daß nichts
sterbe aus allem/ das die kinder Is-
rael haben.

5 Und der HERR bestimmete eine
zeit/ und sprach: Morgen wird der
HERR solches auff erben thun.

6 Und der HERR that solches des
morgens/ und starb allerley vich der
Egypter/ aber des viehs der kinder
Israel starb nicht eins.

7 Und Pharaos sandte darnach/ und
sah/ es war des viehs Israel nicht
eins gestorben. Aber das herr Pharaos
ward verstockt/ u. ließ das volck nicht.

8 Da sprach der HERR zu Mose
und Aaron: Nehmet eure käufte voll-
ruß aus dem ofen/ und Mose spreng-
e ihn gen himel für Pharaos. 2 Mos.
7/ 8. c. 12/ 1. 43.

9 Daß über ganz Egyptenland stäu-
be/ und böse schwarze blattern auff-
fahren/ beyde an menschen und an
vich/ in ganz Egyptenlande.

10 Und sie namen ruß aus dem ofen/
und traten für Pharaos/ und Mose
sprengete ihn gen himmel. Da fah-
ren auff böse schwarze blattern/ bey-
de an menschen und an vich/

11 Also/ daß die zäuberer nicht kun-
ten für Mose stehen/ für den bösen
blattern/ denn es waren an den zäu-
berern eben so wol böse blattern/ als
an allen Egyptern. Sap. 17/ 7.

12 Aber der HERR verstockte das
herr Pharaos/ daß er sie nicht hörte/
wie den der HERR zu Mose gesagt
hatte. 2 Mos. 4/ 21. c. 8/ 15/ 19.

13 Da sprach der HERR zu Mose:
Mache dich morgen früe auff/ und
tritt für Pharaos/ und sprich zu ihm:
So sagt der Herr/ der Ebreer Gott/
laß mein volck/ daß mirs diene.

14. Ich wil anders dimal alle mei-
ne plage über dich selbst senden/ über
deine knechte/ und über dein volck/
daß du innen werden solt/ daß meines
gleichen nicht ist in allen landen.

2 Mos. 8/ 10. c. 15/ 11.

15 Denn ich wil jetzt meine hand
ausrecken/ und dich und dein volck
mit pestilenz schlagen/ daß du von
der erden solt vertilget werden.

16 Und zwar darinn hab ich dich er-
wecket/ daß meine krafft an dir er-

scheine/ und mein name verkündiget
werde/ in allen landen. Rom. 9/ 17.

17 Du trittest mein volck noch un-
ter dich/ und wilts nicht lassen.

18 Siehe/ ich wil morgen um diese
zeit einen sehr grossen hagel regnen
lassen/ desgleichen in Egypten nicht
gewesen ist/ sint der zeit es gegründet
ist/ bißher.

19 Und nun sende hin/ und verwah-
re dein vich/ und alles was du auff
dem selbe hast. Denn alle menschen
und vich/ das auff dem selbe funden
wird/ und nicht in die häuser versam-
let ist/ so der hagel auff sie fället/ wer-
den sterben.

20 Wer nun unter den knechten
Pharaos des HERRN wort fürch-
tete/ der ließ seine knechte und vich
in die häuser fliehen;

21 Welcher herz aber sich nicht feh-
rete an des HERRN wort/ ließen ihre
knechte und vich auff dem felde.

22 Da sprach der HERR zu Mose:
Recke deine hand auff gen himmel/
daß es hagele über ganz Egypten-
land/ über menschen/ über vich/ und
über alles kraut auff dem felde in E-
gyptenland.

23 Also reckte Mose seinen stab gen
himmel/ und der HERR ließ don-
nern und hageln/ daß das feur auff
die erden schoß. Also ließ der Herr
hagel regnen über Egyptenland/

24 Daß hagel und feur untereins
ander fuhren/ so grausam/ daß der-
gleichen in ganz Egyptenlande nie
gewesen war/ sint der zeit leute drin-
nen gewesen sind.

25 Und der hagel schlug in ganz E-
gyptenland alles was auff dem selbe
war/ beyde menschen und vich/ und
schlug alles kraut auff dem selbe/ und
zubrach alle bäume auff dem felde.

26 Obn allein im lande Gosen/ da
die kinder Israel waren/ da hagelte
es nicht.

27 Da schickte Pharaos hin/ und ließ
Mose und Aaron rufen/ und sprach
zu ihnen: Ich habe dasmal mich ver-
sündigt/ der HERR ist gerecht/ ich
aber und mein volck sind gottlosen.

2 Mos. 10/ 16.

28 Tritt aber den HERRN/ daß
auffhöre solch donnern und hageln
Gottes/ so wil ich euch lassen/ daß ihr
nicht länger hie bleibet.

29 Mose sprach zu ihm: Wenn ich
E

am

zur Stadt hinaus komme / wil ich meine Hände ausbreiten gegen dem HERRN / so wird der Donner aufhören / und kein Hagel mehr seyn / auff daß du essen werdest / daß die Erde des HERRN seyn. Ps. 121 / 2. 24 / 1. 2 Mos. 10 / 1.

30 Ich weiß aber daß du und deine Knechte auch noch nicht fürchtet für GOTT dem HERRN.

31 Also ward geschlagen der Flachs / und die Gersten / denn die Gersten hatte geschossen / und der Flachs Knoten gewonnen.

32 Aber der Weizen und Roggen ward nicht geschlagen / denn es war spät geträube.

33 So ging nun Mose von Pharao zur Stadt hinaus / und breitete seine Hände gegen dem HERRN / und der Donner und Hagel hörten auf / und der Regen troff nicht mehr auff Erden.

34 Da aber Pharao sahe daß der Regen und Donner / und Hagel aufhörte / verfundigte er sich weiter / u. verhärtete sein Herz / er uñ seine Knechte.

35 Also ward des Pharao Herz verstockt / daß er die Kinder Israel nicht ließ / wie denn der HERR geredt hatte durch Mose.

Das 10. Capitel.

Heuschrecken und Finsterniß.

Und der HERR sprach zu Mose: Gehe hinein zu Pharao / denn ich habe sein uñ seiner Knechte Herz verhärtet / auff daß ich diese meine Zeichen unter ihnen thue /

2 Und daß du verkündigst für den Ehren deiner Kinder / uñ deiner Kinder / was ich in Egypten ausgerichtet habe / und wie ich meine Zeichen unter ihnen bewiesen habe / daß ihr wißet / ich bin der HERR.

3 Also gingen Mose und Aaron hinein zu Pharao / und sprachen zu ihm: So spricht der HERR / der Ebreer Gott: wie lange wegerstu dich für mir zu demüthigen / daß du mein Volk lässest mir zu dienen?

4 Wegerstu dich mein Volk zu lassen / sihe so wil ich morgen Heuschrecken kommen lassen an allen Orten /

5 Daß sie das Land bedecken / also daß man das Land nicht sehen könne. Und sollen fressen was auch übrig unerrötet ist für dem Hagel / und sollen alle eure grüne Bäume fressen / auff dem Felde /

6 Und sollen erfüllen dein Haus / aller deiner Knechte Häuser / und aller

Egypter Häuser / desgleichen nicht gesehen haben deine Väter / und deiner Väter Väter / sint der Zeit sie auff Erden gewesen / bis auff diesen Tag. Und er wandte sich / u. ging von Pharao hinaus.

7 Da sprachen die Knechte Pharao zu ihm: Wie lange sollen wir damit geplagt seyn? Laß die Leute ziehen / daß sie dem HERRN ihrem Gott dienen / wilt du zuvor erfahren / daß Egypten untergangen sey?

8 Mose und Aaron wurden wieder zu Pharao bracht / der sprach zu ihnen: Gehet hin / und dienet dem HERRN eurem Gott. Welche sind sie aber / die hinziehen sollen?

9 Mose sprach: Wir wollen ziehen mit jung und alt / mit Sohnen und Töchtern / mit Schafen und Rindern / den wir haben ein Fest des HERRN.

10 Er sprach zu ihnen: Alse ja / der HERR sey mit euch / sollt ich euch eure Kinder darzu ziehen lassen? Gehet da / ob ihr nicht Böses für habt?

11 Nicht also / sondern ihr Männer ziehet hin / und dienet dem HERRN / denn das habt ihr auch gesucht. Und man stieß sie heraus von Pharao.

12 Da sprach der HERR zu Mose: Recke deine Hand über Egyptenland / um die Heuschrecken / daß sie auff Egyptenland kommen / und fressen alles Kraut im Lande auff / samt alle dem / das dem Hagel überblieben ist.

2 Mos. 9 / 32.

13 Mose reckte seinen Stab über Egyptenland / und der HERR trieb einen Ostwind ins Land den ganzen Tag und die ganze Nacht / uñ des Morgens führete der Ostwind die Heuschrecken her. Weisß. 16 / 9.

14 Uñ sie kamen über ganz Egyptenland / und ließen sich nieder an allen Orten in Egypten / so sehr viel / daß zuvor desgleichen nie gewesen ist noch hinfort seyn wird.

15 Denn sie bedeckten das Land und verfinsterten. Und sie fraßen alles Kraut im Lande auff / und alle Früchte auff den Bäumen / die dem Hagel waren überblieben / und ließen nichts grünes übrig an den Bäumen / und am Kraut auff dem Felde in ganz Egyptenlande.

16 Da forderte Pharao eilend Mose und Aaron / und sprach: Ich habe mich veründiget an dem HERRN eurem Gott / uñ an euch. 2 Mos. 9 / 1.

17 Der

17 Vergebt mir meine sünde diesmal auch/ und bittet den HERRN euren Gott/ daß er doch nur diesen tod von mir wegnehme

18 Und er ging aus von Pharao/ und bat den HERRN.

19 Da wendete der HERR einen sehr starken westwind/ und hub die heuschrecken auff/ und warff sie ins schilffmeer/ daß nicht eine übrig blieb/ an allen orten Egypti. 2 Mos. 8/ 31. c. 14/ 28.

20 Aber der HERR verstockte Pharaon hertz/ daß er die kinder Israhel nicht ließ.

21 Der Herr sprach zu Mose: Recke deine hand gen himmel/ daß so fürster werde in Egyptenlande/ daß man greiffen mag. Jes. 30/ 3. 2 Mos. 7/ 9.

22 Und Mose rechte seine hand gen himmel/ da ward eine dicke finsterniß in ganz Egyptenlande/ drey tage.

Cap. 17/ 2. c. 18/ 1.

23 Daß niemand den andern sahe/ noch aufftund von dem ort/ da er war/ in dreyen tagen. Aber bey allen kindern Israhel war es licht in ihren wohnungen. Cap. 17/ 20. 21.

24 Da forderte Pharao Mosen/ und sprach: Ziehet hin/ und dienet dem HERRN/ allein eure schafe und rinder laffet hie/ laffet auch eure klein mit euch ziehen.

25 Mose sprach: Du mußt uns auch opffer u. brandopffer gebe/ daß wir unserm Gott dem Herrn thun mögen.

26 Unser vich sol mit uns gehen/ und nicht eine klau dahinten bleiben/ denn von dem unsern werden wir nehmen zum dienst unsers Gottes des HERRN. Denn wir wissen nicht/ womit wir dem Herrn dienen sollen/ bis daß wir dahin kommen.

27 Aber der Herr verstockte das hertz Pharaos/ daß er sie nicht lassen wolt.

28 Und Pharao sprach zu ihm: Gehe von mir/ und hüte dich/ daß du nicht mehr für meine augen kömest/ denn welches tages du für meine augen kömest/ soltu sterben.

29 Mose antwortete: Wie du gesagt hast/ ich wil nicht mehr für deine augen kommen.

Das 11. Capitel.

Auszug aus Egypten befohlen.

1 Und der HERR sprach zu Mose: Ich wil noch eine plaze über Pharaos und Egypten kommen lassen/ darach wird er euch lassen von binnen/

und wird nicht allein alles lassen/ sondern euch auch von binnen treiben.

2 So sage nun für dem volck/ daß ein jeglicher von seinem nehesten/ und eine jegliche von ihrer nehestin silberne und güldene gefäße fordere. 1 Mos. 3/ 22. c. 12/ 35.

3 Den der HERR wird dem volcke anade geben für den Egyptern. Und Mose war ein sehr großer mann in Egyptenlande/ für den knechten Pharaos/ und für dem volck. Sir. 45/ 1. seq.

4 Und Mose sprach: So sagt der HERR/ Ich wil zu mittelmacht ausgehen in Egyptenland/

5 Und alle erstgeburten in Egyptenlande sol sterben/ von dem ersten sohn Pharaos an/ der auff seinem stuhl sitzt/ bis an den ersten sohn der magd/ die hinter der mühle ist/ u. alle erstgeburten unter dem vich. 2 Mos. 4/ 23. c. 12/ 29.

6 Und wird ein groß geschrey sein in ganz Egyptenlande/ desgleichen nie gewesen ist/ noch werden wird.

7 Aber bey allen kindern Israhel sol nicht ein hund mucken/ beyde unter menschen und vich/ auff daß ihr erfahret/ wie der HERR Egypten und Israhel scheide.

8 Denn werden zu mir herab kommen alle diese deine knechte/ und mir zu fusse fallen/ und sagen: Zeuch aus du und alles volck/ das unter dir ist/ darnach wil ich ausziehen. Und er ging von Pharaos mit grimigen zorn.

9 Der HERR aber sprach zu Mose: Pharao höret euch nicht/ auff daß viel wunder geschehen in Egyptenlande.

10 Und Mose und Aaron haben diese wunder alle gethan für Pharaos/ aber der HERR verstockte ihm sein hertz/ daß er die kinder Israhel nicht lassen wolt aus seinem lande.

2 Mos. 10/ 20.

Das 12. Capitel.

Stiftung des osterlams: Erwählung der erstgeburten: Auszugs anfang.

1 Der Herr aber sprach zu Mose und Aaron in Egyptenlande:

2 Mos. 9/ 8. 3 Mos. 10/ 8.

2 Dieser mond sol bey euch der erste mond seyn/ und von ihm solt ihr die monden des jahres anheben.

3 Saet der ganzen gemeyne Israhel/ und sprecht: Am gehenden tage dieser monden nehme ein jeglicher

E 2

ein

ein lamm/wo ein haußvater iſt/ ſe ein lamm zu einem hauſe.

4 Wo ihrer aber in einem hauſe zum lamm zu wenig ſind/ ſo nehme erſt/ und ſei: nehefter nachbar an ſeinem hauſe/ biß ihrer ſo viel wird/ daß ſie das lamm auffeſſen mögen.

5 Ihr ſolt aber ein ſolch lamm nehmen/ da kein fehl an iſt/ ein männlein/ und eines jahrs alt/ von den lammern und ziegen ſolt ihrs nehmen.

6 Und ſolt ſie behalten biß auff den vierzehenden tag des monden/ und ein jegliches häußlein im ganzen Iſrael ſolt ſie ſchlachte zwifchen abends.

4 Mos. 9/ 5. 5 Mos. 6/ 6.

7 Und ſolt ſeines bluts nehmen/ und beyde pfoſten an der thür un die oberſte ſchwelle damit beſtreichen/ an den häuſern/ da ſie es innen eſſen.

8 Und ſolt also fleiſch eſſen in derſelben nacht/ am feuer gebraten/ und ungeſäuert brot/ und ſolt es mit bitter falſen eſſen.

9 Ihr ſolt nicht roh eſſen/ noch mit waffer geſotten/ ſondern am feuer gebraten/ ſein haupt mit ſeinen ſchenkeln und eingeweide.

10 Und ſolt nichts davon überlaſſen biß morgen/ wo aber etwas überbleib biß morgen/ ſolt ihrs mit feuer verbrennen. 4 Mos. 9/ 12.

11 Also ſolt ihrs aber eſſen: Um eure lenden ſolt ihr gegürtet ſeyn/ und eure ſchub an euren füßen haben/ und ſtäbe in euren händen/ und ſolt eſſen als die hinweg eilen/ denn es iſt des HERN Paſſah.

12. Denn ich wil in derſelben nacht durch Egyptenland gehen/ und alle erſtegeburth ſchlagen in Egyptenlande/ beyde unter menſchen und vieh. Und wil meine ſtraffe beweifen an allen göttern der Egypter/ ich der HER.

4 Mos. 33/ 4. Pſal. 136/ 10. Eyr. 11/ 28. 13 Und das blut ſol euer zeichen ſeyn an den häuſern/ darin ihr ſeid/ daß wenn ich das blut ſehe/ für euch übergehe/ und euch nicht die plage wiederfahre/ die euch verderbe/ wenn ich Egyptenland ſchlage.

14 Und ſolt dieſen tag haben zum gedächtniß/ und ſolt ihn ſeynen dem HERN zum feſt/ ihr und alle eure nachkommen/ zur ewigen weiße.

15 Sieben tage ſolt ihr ungeſäuert brot eſſen/ nemlich an erſten tage ſolt ihr auffheben mit geſäuerten brot in euren häuſern/ wer geſäuert brot

iſſet/ vom erſten tage an biß auff den ſiebenden/ des ſeele ſol ausgerottet werden von Iſrael. 4 Mos. 28/ 17. 2 Mos. 23/ 15. c. 34/ 18.

16 Der erſte tag ſol heilig ſeyn/ daß ihr zuſammen kommt/ und der ſieben/ de ſol auch heilig ſeyn/ daß ihr zuſammen kommt/ keine arbeit ſolt ihr drinnen thun/ ohn was zur ſpeiße ge- höret für allerley ſeele/ daſſelbe als lein möget ihr für euch thun.

17 Und haltet ob dem ungesäuerten brot/ denn eben an demſelbigen tag/ hab ich euer heer aus Egyptenlande geſühret/ darum ſolt ihr dieſen tag halten/ und alle eure nachkommen/ zur ewigen weiße.

18 Am vierzehenden tage des erſten monden/ des abends/ ſolt ihr ungeſäuert brot eſſen/ biß an den ein und zwanzigſten tag des monden/ an dem abend. Levit. 23/ 5 Num. 28/ 16.

19 Daß man ſieben tage kein geſäuert brot finde in euren häuſern. Denn wer geſäuert brot iſſet/ des ſeele ſol ausgerottet werden von der gemeine Iſrael/ es ſey ein fremdblinder oder einheimiſcher im lande.

20 Darum ſo laſſet kein geſäuert brot/ ſondern eitel ungeſäuert brot/ in allen euren wohnungen.

21 Und Moſe forderte alle älteſten in Iſrael/ und ſprach zu ihnen: Leſet aus/ und nehmet ſchafe/ jederman für ſein geſinde/ un ſchlachtet das Paſſah.

22 Und nehmet ein püſchel ſoyen/ un tuncet in das blut in dem becken/ und berühret damit die überſchwelle/ und die zween pfoſten/ und gehe kein menſch zu ſeiner hauſthür heraus/ biß an den moraen. Hebr. 11/ 28. 3 Mos. 14/ 4. 51. 4 Mos. 10/ 6.

23 Denn der HER wird umher gehen/ und die Egypter plagen. Und wenn er das blut ſehen wird an der überſchwelle/ und an den zween pfoſten/ wird er für der thür übergehen/ und den verderber nicht in eure häuſer kommen laſſen zu plagen.

24 Darum ſo halt dieſe weiße für dich und deine kinder ewiglich.

25 Und wenn ihr ins land kommt/ das euch der HER geben wird/ wie er geredt hat/ ſo haltet dieſen dienſt.

26 Und wenn eure kinder werden zu euch ſagen: Was habt ihr da für einen dienſt? 2 Mos. 13/ 8. 14.

27 Solt ihr ſagen: Es iſt das Paſſah opffer des HERN/ der vor den Kin-

derit

der Israel übergang in Egypten/da er die Egypter plagte/ und unsere häuser errettete. Da neigete sich das volck/ und bückte sich.

28 Und die kinder Israel gingen hin/ und thaten/ wie der HERR Mose und Aaron geboten hatte. 2 Mos. 7/ 10. 1 Mos. 6/ 22.

29 Und zur mitternacht schlug der HERR alle erstgebur in Egyptenland/ von dem ersten sohn Pharaos an/ der auff seinen stuhl saß/ bis auff den ersten sohn des gefangenen in gefängniß/ und alle erstgebur des viehes. 2 Mos. 4/ 23. Ps. 78/ 51. 105/ 36. 136/ 10. Cap. 18/ 11. 12.

30 Da fund Pharaos auff/ und alle seine knechte in derselben nacht/ und alle Egypter/ und ward ein groß geschrey in Egypten/ denn es war kein hauß/da nicht ein todter innen wäre.

31 Und er forderete Mose und Aaron in der nacht/ und sprach: Macht euch auff/ und ziehet aus von meinem volck/ ihr und die kinder Israel gehet hin/ und dienet dem HERRN/ wie ihr gesagt habt. 2 Mos. 10/ 16.

32 Nehmet auch mit euch eure schaf und rinder/ wie ihr gesagt habt/ gehet hin/ und segnet mich auch.

33 Und die Egypter drungen das volck/ daß sie es eilend aus dem lande trieben/ denn sie sprachen: Wir sind alle des todes. 2 Mos. 6/ 1.

34 Und das volck trug den rohen teig/ ehe denn er versäuert war/ zu ihrer speise/ gebunden in ihren fleidern/ auff ihren achseln.

35 Und die kinder Israel hatten gethan/ wie Moses gesagt hatte/ und von den Egyptern gefordert silbern u. gülden geräthe/ u. fleider. 2 Mos. 11/ 2.

36 Dazu hatte der HERR dem volck gnade gegeben für den Egyptern/ daß sie ihnen leiheten/ und entwandten den Egyptern. 2 Mos. 3/ 21. 22.

37 Also zogen aus die kinder Israel von Raemises gen Suchoth/ sechs hundert tausend man zu fuß/ ohn die kinder. 4 Mos. 33/ 5. Weisß. 10/ 15.

38 Und zog auch mit ihnen viel vöbelvolck/ und schafe/ und rinder und fist viel viehs.

39 Und sie buchen aus dem rohen teig/ den sie aus Egypten brachten/ ungesäuerte kuchen/ denn es war nicht gesäuert/ weil sie aus Egypten gestossen wurden/ und kanten nicht verziehen/ und hatten ihnen sonst

keine zehrung zubereitet.

40 Die zeit aber die die kinder Israel in Egypten gewohnt haben/ ist vierhundert und dreissig jahr. 1 Mos. 15/ 13. Act. 7/ 6.

41 Da dieselben um waren/ ging das ganze heer des HERRN auff einen tag aus Egyptenland.

42 Darum wird diese nacht dem HERRN gehalten/ daß er sie aus Egyptenland geführt hat/ und die kinder Israel sollen sie dem HERRN halten/ sie und ihre nachkommen.

43 Und der HERR sprach zu Mose und Aaron: Dñs ist die weise Passah zu halten/ kein frembder sol davon essen. 2 Mos. 9/ 8. 3 Mos. 10/ 8.

44 Wer wer ein erkaufter knecht ist/ de beschneide man/ u. de esse er davon.

45 Ein haußgenos und miedling sollen nicht davon essen.

46 In einem hauß sol mans esse/ ihr solt nichts von seinem fleisch hinaus für das hauß trage/ u. solt kein bein an ihm zubrechē. 4 Mos. 9/ 12. Job. 19/ 16.

47 Die ganze gemeine Israel sol solches thun.

48 So aber ein fremdbling bey dir wohnt/ und dem HERRN das Passah halten wil/ der beschneide alles was männlich ist/ als denn mache er sich herzu/ daß er solches thue/ und sen wie ein einheimischer des landes/ Denn kein unbeschnittener sol davon essen.

49 Einerley gesetz sen dem einheimischen/ und dem fremdblingen der unter euch wohnt. 3 Mos. 24/ 22.

50 Und alle kinder Israel thaten/ wie der HERR Mose und Aaron hatte geboten.

51 Also führte der HERR auff einen tag die kinder Israel aus Egyptenland mit ihrem heer.

Das 13. Capitel.

Heiligung der erstgebur: Auszugsfortgang.

Und der HERR redete mit Mose/ und sprach:

2 Heilige mir alle erstgebur/ die allerley mutter bricht bey den kindern Israel/ berde unter den menschen/ un dem vieh/ den sie sind mein. 2 Mos. 22/ 29. c. 34/ 19. Num. 3/ 13. c. 8/ 17. Luc. 2/ 23. 3 Mos. 27/ 26.

3 Da sprach Mose zum volck. Gedendet an diesen tag/ an dem ihr aus Egypten/ aus dem diensthaue/ gegangen

gangen seyd / daß der HErr euch mit mächtiger hand von hinnen hat ausgeführt / darum solt du nicht sauer teig essen. 2. Mos. 32/11.

4 Heute seyd ihr ausgegangen in dem mond Abib. 2. Mos. 23/17. c. 34/18.

7 Wenn dich nun der HErr bringen wird in das land der Cananiter / Heviter / Amoriter / Heviter und Jebusiter / das er deinen vätern geschworen hat dir zu geben / ein land / da milch u. honig inen fließt / so soltu diese dienst halten in diesen mond. 1. Mos. 17/8.

2 Mos. 3/8. Jer. 32/22.

6 Sieben tage solt du ungesäuert brot essen / und am siebenden tage ist des HErrn fest.

Exod. 12/15. c. 34/18. 3 Mos. 23/6.

7 Darum soltu sieben tage ungesäuert brot essen / daß bey dir kein sauer teig noch gesäuert brot gesehen werde / an allen deinen orten. 2. Mos. 12/15.

8 Und solt euren söhnen sagen / an demselbigen tage : Solches halten wir / um des willen / daß uns der HErr gethan hat / da wir aus Egypten zogen. 2 Mos. 12/26.

9 Darum sol dir seyn ein zeichen in deiner hand / und ein denckmahl für deinen augen / auff daß des HErrn gesetz sey in deinem munde / daß der HErr dich mit mächtiger hand aus Egypten geführt hat. 5 Mos. 6/8. c. 11/18.

10 Darum halt diese weise zu seiner zeit jährlieh.

11 Wenn dich nu der HErr ins land der Cananiter bracht hat / wie er dir und deinen vätern geschworen hat / und dir gegeben /

12 So soltu aussondern dem HErrn alles was die mutter bricht / und die erstgeburt unter dem vieh / das ein männlein ist. 2 Mos. 22/30. c. 34/19.

13 Die erstgeburt von Esel soltu lösen mit einem schaf / wo du es aber nicht lösest / so brich ihm das gemick / aber alle erste menschengeburt unter seinen kindern soltu lösen. 2. Mos. 34/20

14 Und wenn dich heute oder morgen dein kind wird fragen : Was ist das? Solt du ihm sagen : Der HErr hat uns mit mächtiger hand aus Egypten von dem diensthaufe geführt. 2 Mos. 12/26.

15 Denn da Pharao hart war uns laß zu lassen / erschlug der HERR alle erstgeburt in Egyptenland / von der menschen erstgeburt an / bis an die erstgeburt des viehs. Darum

opffere ich dem HErrn alles was die mutter bricht / das ein männlein ist / und die erstgeburt meiner kinder löse ich. 2 Mos. 4/23. c. 12/29/

16 Und das sol dir ein zeichen in deiner hand seyn / u. ein denckmal für deinen augen / daß uns der HErr hat mit mächtiger hand aus Egypte geführt.

17 Da nun Pharao das volck gelassen hatte / führete sie Gdt nicht auff der strassen durch der Philister land / die am nehesten war / denn Gdt gedachte / es möchte das volck gereuen / wenn sie den streit sehen / und wieder in Egypten umkehren.

18 Darum führete er das volck um auff die strassen / durch die wüsten am schilfmeer. Und die kinder Israhel zogen gerüstet aus Egyptenland.

19 Und Moses nahm mit sich das gebeine Joseph / denn er hatte einen end von den kindern Israhel genommen / un gesprochen : Gott wird euch heimsuchen / so führet meine gebeine mit euch von hinnen. 1. Mos. 50/25. Jos. 24/32.

20 Also zogen sie aus von Suchoth / und laereten sich in Etham / sohn an der wüsten.

21 Und der HErr zog für ihnen her / des tages in einer wolckenfeulen / daß er sie den rechten weg führete / und des nachts in einer feuerfeulen / daß er ihnen leuchtete zu reisen tag und nacht. Num. 14/14. Neh. 9/12. Ps. 28/14. Ps. 105/39. 1 Cor. 10/1.

22 Die wolckenfeule wich nimmer von dem volck des tages / noch die feuerfeule des nachts.

Das 14. Capitel.

Auszugs vollendung : Der Egypter untergang im rothen meer.

Und der HERR redete mit Mose / und sprach :

2 Rede mit den kindern Israhel / und sprich / daß sie sich herum lendten / und sich lagern gegen dem thal Hiroth / zwischen Michdol und dem meer / gegen Baalzephon / und daselbst gegenüber sich lagern ans meer.

3 Denn Pharao wird sagen von den kindern Israhel : Sie sind verirret im lande / die wüßte hat sie beschloffen.

4 Und ich wil sein hert versiocken / daß er ihnen nachjage / und wil an Pharao / und an aller seiner macht ehre einlegen / und die Egypter sollen inne werden / daß ich der HErr bin / und sie thuen also.

5 Und

5 Und da es dem König in Egypten ward angesagt / daß das volck wer geflohen / ward sein herr verwandelt / und seiner knechte gegen dem volck / und sprachen: Warum haben wir das gethan / daß wir Israel haben gelassen / daß sie nicht die dieneten?

6 Und er spannete seinen wagen an / und nahm sein volck mit ihm.

7 Und nahm sechs hundert auserlesene wagen / und was sonst von wagen in Egypten war / und die hauptleute über alle sein heer.

8 Denn der HERR verstockte das herr Pharaos des Königes in Egypten / daß er den kindern Israel nachjagete. Aber die kinder Israel waren durch eine hohe hand ausgegangen.

9 Und die Egypter jagten ihnen nach / und erlitten sie / (da sie sich gelagert hatten am meer) mit rossen u. wagen u. reutern / und allem heer des Pharaos / im thal Hith / gegen Baalzephon. 2 Mos. 15/9. 1 Mac. 4/9.

10 Und da Pharaos nahe zu ihnen kam / huben die kinder Israel ihre augen auf / und sahe / die Egypter zogen hinter ihnen her / und sie fürchten sich sehr / und schrien zu dem HERRN /

11 Und sprachen zu Mose: Waren nicht gräber in Egypten / daß du uns mühest wegführen / daß wir in der wüsten sterben? Warum hast du uns das gethan / daß du uns aus Egypten geführet hast? 2 Mos. 16/3.

12 Ist nicht das was du dir sagten in Egypten: Höre auf / und laß uns den Egyptern dienen? Denn es wäre uns ja besser den Egyptern dienen denn in der wüsten sterben.

13 Mose sprach zum volck: Fürchtet euch nicht / stehet fest / und sehet zu / was für ein heil der HERR heute an euch thun wird. Denn diese Egypter / die ihr heute sehet / werdet ihr in mermehr sehr ewiglich. Weisß. 10/15.

14 Der HERR wird für euch streiten / und ihr werdet still seyn.

15 Der HERR sprach zu Mose: Was schreiest du zu mir? Sage den kindern Israel / daß sie ziehen.

16 Du aber hebe deinen stab auf / und recke deine hand über das meer / und theile es von einander / daß die kinder Israel hinein gehen / mitten hindurch auff dem trocken.

17 Gehe / ich wil das herr der Egypter vernichten / daß sie euch nachfolgen / so wil ich ehre einlegen an den

Pharaos / und an aller seiner macht / an seinen wagen und reutern.

18 Und die Egypter sollens ihnen werden / daß ich der HERR bin / wenn ich ehre eingeleget habe an Pharaos / u. an seinen wagen und reutern. 2 Mos. 7/5.

19 Da erhob sich der Engel Gottes / der für dem heer Israel herzog / und machte sich hinter sie / u. die wolckesfeule machte sich auch vor ihrem angesicht u. trat hinter sie. Ps. 78/14. u. 105/39.

20 Und kam zwischen das heer der Egypter / und das heer Israel. Es war aber eine finstere wolck / und erleuchtete die nacht / daß sie die ganze nacht diese und jene / nicht zusammen kommen konnten.

21 Da nun Moses seine hand reckete über das meer / ließ es der HERR hinweg fahren / durch einen starken Ostwind die ganze nacht / und machte das meer trocken / und die wasser theilten sich von einander. Ps. 66/5. 114/3.

22 Und die kinder Israel gingen hinein / mitten ins meer auffm trocken und das wasser war ihnen für manren / zur rechten und zur linken.

Jos. 4/23. Psal. 78/13. Item 106/9. Psal. 114/3. 1 Cor. 10/1. Hebr. 11/29.

23 Und die Egypter folgten / und gingen hinein ihnen nach / alle ross Pharaos / und wagen / und reuter / mitten ins meer. 2 Mos. 15/9.

24 Als nun die morgenwache kam / schauete der HERR auf der Egypter heer aus der feuerseulen und wolcken / und machte ein schrecken in ihrem heer.

25 Und stieg die räder von ihren wagen / stürzte sie mit ungestüm. Da sprachen die Egypter: Laß uns fliehen von Israel / der HERR streitet für sie / wider die Egypter. 2 Mos. 8/22.

Jos. 10/14. 42. 26 Aber der HERR sprach zu Mose: Recke deine hand aus über das meer / daß das wasser wieder herfalle über die Egypter / über ihre wagen u. reuter.

27 Da reckete Mose seine hand aus über das meer / u. das meer kam wieder für morgens in seinen strom / und die Egypter flohen ihm entgegen. Also stürzte sie der HERR mitten ins meer. Sap. 18/5.

28 Daß das wasser wieder kam / und bedeckte wagen und reuter / und alle macht des Pharaos / die ihnen nachgefolget waren ins meer / daß nicht einer aus ihnen überlebte. 4 Mos. 21/35.

Joh. 8/28. 29 Aber

29 Aber die kinder Israel gingen trocken mitten durchs meer / und das wasser war ihnen für mauren / zur rechten und zur linken.

30 Also half die HErr Israel an dem tage von der Egypter hand. Und sie sahen die Egypter todt am ufer des meers / Cap. 10 / 10.

31 Und die große hand / die der HErr an den Egyptern erzeiget hatte. Und das volck fürchtete den HErrn / und gläubete ihm u. seinem knecht Mose.

Das 15. Capitel.

Lobgesang Mosis: Wie er wasser süß gemacht.

Du sang Mose und die kinder Israel diß lied dem HErrn / und sprachen: Ich wil dem HErrn singen / denn er hat eine herrliche that gethan / roß und wagen hat er ins meer gestürzt.

2 Der HErr ist meine stärke und lobgesang / und ist mein heil. Das ist mein Gott / ich wil ihn preisen / er ist meines vaters Gott / ich wil ihn erheben. Ps. 113 / 14. Es. 12 / 2. Cap. 18 / 9.

3 Der HERR ist der rechte kriegsmann / HErr ist sein name. Jos. 12 / 5. Judic. 16 / 2.

4 Die wagen Pharao und seine macht warff er ins meer / seine anseher wehlten hauptleute veruncken im schilfmeer.

5 Die tieffe hat sie bedeckt / sie fielen zu arunde / wie die steine.

6 HErr / deine rechte hand thut große wunder / HErr / deine rechte hand hat die feinde zucklagen. Ps. 76 / 4.

113 / 15.

7 Und mit deiner grossen herrlichkeit hastu deine widerwertigen gestürzt / den da du deinen grim austiefest / verzeibete er sie wie stöppeln.

8 Durch dein blasen thäten sich die wasser auff / und die kirben stunden auf hauffen / die tieffe wallte von einander mitten im meer.

9 Der feind gedachte: Ich wil ihnen nachjagen und sie erhaschen / und den raub austheilen / und meinen muth an ihnen kühlen. Ich wil mein schwert ausziehen / und meine hand sol sie verderben. 2 Mos. 14 / 3. 9.

10 Da lieffest du deinen wind blasen / und das meer bedeckte sie / und suncke unter wie bley im mächtigen wasser.

11 HErr / wer ist dir gleich unter den göttern? Wer ist dir gleich / der so mächtig / heilig / schrecklich / löblich /

und wunderthätig sey? 2 Mos. 18 / 1. c. 8 / 10. c. 9 / 14. Ps. 72 / 18 1 Chr. 17 / 25.

12 Da du deine rechte hand ausrecktest / verschlang sie die erde.

13 Du hast geleitet durch deine barmherzigkeit dein volck / das du erlöset hast / und hast sie geführt durch deine stärke zu deiner heiligen wohnung.

14 Da das die völker höreten / erbeteten sie / angst kam die Philister an.

Jos. 2 / 10. 11.

15 Da erschracken die fürsten Edom / zittern kam die gewaltigen Moab an / alle einwohner Canaan wurden feig.

16 Laß über sie fallen erschrecken u. fürcht / durch deinen grossen arm / daß sie erstarren wie die steine / biß dein volck / HErr / hindurch komme / biß das volck hindurch komme / das du erworben hast.

17 Bringe sie hinein / und pflanze sie auff den berg deines erbtails / den du HERR / dir zur wohnung gemacht hast / zu deinem heiligtum / HErr / das deine hand bereitet hat.

18 Der HErr wird könig sein immer und ewig. Ps. 93 / 1. 97 / 1.

19 Denn Pharao zog hinein ins meer mit rossen und wagen / und reutern / und der HErr ließ das meer wieder über sie fallen. Aber die kinder Israel gingen trocken mitten durchs meer.

2 Mos. 14 / 23.

20 Und Mirjam die prophetin / Aarons schwester / nahm eine pauken in ihre hand / und alle weiber folgten ihr nach hinaus mit pauken am reigen. Ps. 68 / 26.

21 Und Mirjam sang ihnen für: Laß uns dem HErrn singen / denn er hat eine herrliche that gethan / mann und roß hat er ins meer gestürzt.

22 Mose ließ die kinder Israel ziehen vom schilfmeer hinaus zu der wüsten Sur / und sie wanderten drey tage in der wüsten / daß sie kein wasser funden. 4 Mos. 33 / 8.

23 Da kamen sie gen Mara / aber sie kunten des wassers zu Mara nicht trincken / denn es war fast bitter / daher hieß man den ort Mara. Ruth 1 / 20

24 Da murrete das volck wider Mose / und sprach: Was sollen wir trincken?

25 Er schrey zu dem HERRN / und der HErr weisete ihm einen baum / den that er ins wasser / da ward es süß. Dasselbst stellet er ihnen ein gezeck / und

und ein recht / und versuchte sie /

Judit. 5/13. Sir. 38/5.

26 Und sprach: Wirstu der stim des HErrn deines Gottes gehorchen / u. thun was recht ist für ihm / und zu ohren fassen seine gebot / und halten alle seine geset / so wil ich der krankheit keine auf dich legen / die ich auf Egypten gelegt habe / den ich bin der HErr dein arzt. 2 Mos. 23/25. Jes. 3/7. 27 Und sie kamen in Elim / da waren zwölf wasser-brunnen / und siebenzig palm-bäume / und lagerten sich daselbst ans wasser. 2 Mos. 7/38. 3 Mos. 33/9.

Das 16. Capitel.

Wachteln und himmel-brodt.

W Du Elim zogen sie / und kam die ganze gemeine der kinder Israel in die wüsten Sin / die da ligt zwische Elim u. Sinai / am funffzehenden tage des andern monden / nachdem sie aus Egypten gezogen waren.

Cap. 11/2.

2 Und es murrete die ganze gemeine der kinder Israel wider Mosen und Aaron in der wüsten / 2 Mos. 15/24.

3 Und sprachen: Wolte Gott / wir wären in Egypten gestorben / durch des HERRN hand / da wir bey den fleisch-töpfen saßen / und hatten die fülle brodt zu essen / Den ihr habt uns darum ausgeführt in diese wüsten / daß ihr diese ganze gemeine hunger sterben laßt. 2 Mos. 14/11. c. 17/3.

4 Da sprach der HErr zu Mose: Setze / ich wil euch brodt vom himel regnen lassen / und das volck sol hinaus gehen / und sammeln täglich / was es des tages darff / daß ichs versuche obs in meinem geset wandele oder nicht.

5 Des sechsten tages aber sollen sie sich schicken / daß sie zweyfältig einzagen / weder sie sonst täglich sammeln.

6 Mose und Aaron sprachen zu allen kindern Israel: Am abend solt ihr innen werden / daß euch der HErr aus Egyptenland geführet hat.

7 Und des morgens werdet ihr des HERRN herrlichkeit sehen / denn er hat euer murren wider den HERRN gehört. Was sind wir / daß ihr wider uns murret? 4 Mos. 16/11.

8 Weiter sprach Mose: Der HErr wird euch am abend fleisch zu essen geben / und am morgen brots die fülle / darum / daß der HErr euer murren gehört hat / daß ihr wider ihn gemurret habt. Den was sind wir / euer murren

ist nicht wider uns / sondern wider den HERRN.

9 Und Mose sprach zu Aaron: Sage der ganzen gemeine der kinder Israel: Kommt herben für den HERRN / denn er hat euer murren gehört.

10 Und da Aaron also redete zu der ganzen gemeine der kinder Israel / wandten sie sich gegen die wüsten / und siehe / die herrlichkeit des HERRN erschien in einer wolcken. 4 Mos. 14/11.

c. 12/5. Sir. 45/3.

11 Und der HErr sprach zu Mose: 12 Ich habe der kinder Israel murren gehört / sage ihnen: Zwischen abend solt ihr fleisch zu essen haben / und am morgen brots satt werden / und innen werden / daß ich der HErr einer Gott bin.

13 Und am abend kamen wachteln herauf / und bedeckten das heer. Und am morgen lag der thau um das heer her. 3 Mos. 11/31. 4 Mos. 11/7. Neh. 9/15. Ps. 78/24. 105/40. Weisß. 16/20.

14 Und als der thau weg war / siehe / da lag in der wüsten / rund und klein / wie der reiff auf dem lande. Neh. 9/15. Ps. 78/24. Weisß. 16/20. 21.

15 Und da es die kinder Israel sahen / sprachen sie unter einander: Das ist Man / denn sie wußten nicht / was es war. Mose aber sprach zu ihnen: Es ist das brot / das euch der HErr zu essen gegeben hat. 4 Mos. 11/7. Job. 6/31.

1 Corinth. 10/3.

16 Das ist aber / daß der HERR geboten hat: Ein jeglicher samle des so viel er für sich essen mag / und nehme ein Gomer auf ein jeglich haupt / nach der zahl der seelen in seiner hütten.

17 Und die kinder Israel thaten also / u. samlete / einer viel / der ander wenig.

18 Aber da mans mit dem gomer maß / fand der nicht drüber / der viel gesamlet hatte / und der nicht drunter / der wenig gesamlet hatte / sondern ein jeglicher hatte gesamlet / so viel er für sich essen mocht. 2 Cor. 8/15.

19 Und Mose sprach zu ihnen: Niemand lasse etwas davon über biß morgen.

20 Aber sie gehorchten Mose nicht / Und etliche ließen davon übrig biß morgen / da wuchsen würme drinnen / und ward stinkend. Und Mose ward zornig auf sie.

21 Sie samleten aber desselben alle morgen / so viel ein jeglicher für sich

E 5

essen

eßen mocht/ wenn aber die sonne heiß
schien/ verschmelzte es.

22 Und des sechsten tages sammle-
ten sie des brots zweyfältig / je zwey
gomor für einen/ und alle obersten der
gemeine kamen hinein und verkün-
digten Mose.

23 Und er sprach zu ihnen: Das ist's/
das der HErr gesagt hat / morgen ist
der sabbath der heiligen ruhe des
HErrn/ was ihr kochen wolt / das ko-
chet/ und was ihr kochen wolt / das ko-
chet/ was aber übrig ist/ das laßet blei-
ben/ daß es behalten werde bis morgen.

24 Und sie ließen bleiben bis mor-
gen/ wie Mose geboten hatte/ da ward's
nicht stinkend / und war auch kein
wurm drinnen.

25 Da sprach Mose: Eset das heu-
te/ denn es ist heute der sabbath des
HErrn/ ihr werdet heute nicht fin-
den auf dem felde.

26 Sechs tage sollt ihr sammeln/ a-
ber der siebende tag ist der sabbath/
darinnen wird's nicht seyn.

27 Aber am siebenden tage gingen
etliche vom volck hinaus zu sammeln/
und funden nichts.

28 Da sprach der HERR zu Mose:
Wie lange wegest ihr euch/ zu halten
meine gebot und gesetze?

29 Sehet/ der HERR hat euch den
sabbath gegeben/ darinn gibt er euch
am sechsten tage zweyer tage brot.
So bleibe nun ein jeglicher in dem sei-
nen/ und niemand gehe heraus von
seinem ort des siebenden tages.

1 Mos. 2/2. 3.

30 Also feyerte das volck des sieben-
den tages.

31 Und das hant Israel hieß es
Man/ un es war wie coriandersamen/
und weiß/ und hatte einen schmack/
wie semmel mit honig.

32 Und Mose sprach: Das ist's/ das
der HERR geboten hat / Fülle ein
gomor davon / zu behalten auff eure
nachkommen/ auff das man sehe das
brot/ damit ich euch gespeiset habe in
der wüsten/ da ich euch aus Egypten-
land führte. Hebr. 9/4.

33 Und Mose sprach zu Aaron: Nimm
ein fräglein/ und thue ein gomor voll
Man drein/ und laß es für dem HERRn
zu behalten auff eure nachkommen/

34 Wie der HERR Mose geboten
hat / also ließ es Aaron daselbst für
dem zeugnis/ zu behalten.

35 Und die kinder Israel assen

Man/ vierzig jahr / bis daß sie zu dem
lande kamen / da sie wohnen sollten/
bis an die grenze des landes Canaan
assen sie Man. Jos. 5/12. Judich. 5/13.
36 Ein gomor aber ist das zehende
theil eines epha.

Das 17. Capitel.

Der Felsen gibt Wasser. Sieg wis-
der Amalec.

Und die gantze gemeine der kinder
Israel zogen aus der wüsten Ein/
ihre tagreise/ wie ihnen der HERR be-
fohl / und lagerten sich in Raphidim/
da hatte das volck kein wasser zu trin-
cken. Num. 33/14.

2 Und sie zandten mit Mose/ und
sprachen: Gebt uns wasser / daß wir
trinken. Mose sprach zu ihnen: Was
zandet ihr mit mir? Warum versucht
ihr den HERRn? Num. 20/2. 3:

5 Mos. 5/16.

3 Da aber das volck daselbst dürstete
nach wasser / murrten sie wider Mo-
sen/ und sprachen: Warum hastu uns
lassen aus Egypten ziehen/ daß du uns/
unser kinder und vieh / dürstest? Wie
ließeß? 2 Mos. 16/2. c. 14/11.

4 Mose schrey zum HERRn / und
sprach: Wie sol ich mit dem volck
thun? Es fehet nicht weit / sie werde
mich noch steinigen. 4 Mos. 14/10.

5 Der HERR sprach zu ihm: Gehe
vorhin vor dem volck/ und nim eliche
ältesten von Israel mit dir / und nim
deinen stab in deine hand / damit du
daß wasser schlugest / und gehe hin.

Exod. 7/20. c. 14/16. 21.

6 Gehe/ ich wil daselbst stehen für dir
auf einem fels in Horeb/ da sollt du den
fels schlagen / so wird wasser heraus
lauffen/ daß das volck trinke. Mose
thät also für den ältesten von Israel.

Weißh. 11/4. Num. 20/11. Ps. 78/15.
16. 105/41. 114/8. 1 Cor. 10/4.

7 Da hieß man den ort Massa und
Meriba/ un des zandts willen der kin-
der Israel/ und daß sie den HERRn ver-
sucht/ und gesagt hatte: Ist der HERR
unter uns oder nicht? Ps. 95/9.

8 Da kam Amalec/ und streit wider
Israel in Raphidim. Num. 24/26.
Deut. 25/17. 1 Sam. 17/2. 11/20.

9 Und Mose sprach zu Josua: Er-
wehle uns männer / reich aus/ und
streite wider Amalec/ morgen wil ich
auff des hügels spize stehen / und du
stab Gottes in meiner hand haben.

10 Und Josua that/ wie ihm Mose
sagte/

sagte / daß er wider Amaleck stritte. /
Mose aber und Aaron und Hur gin-
gen auff die spizen des hügels. 2 M.
2.14. Cap. 11/1.

11 Und diem Weil Mose seine hände
empor hielt / siegete Israel / wenn er
aber seine hände nieder ließ / siegete
Amaleck. Jos. 8/9. 26.

12 Aber die hände Mose waren
schwer / darum nahmen sie eine stein /
und lezten ihn unter ihn / daß er sich
drauff satzte. Aaron aber und Hur un-
terhielten ihm seine hände / auff jeg-
licher seiten einer / also blieben seine
hände steiff / bis die sonne unterging.

13 Und Josua dämpffete den Ama-
leck und sein volck / durch des schwerts
schärffe. Judith 4/12. 13.

14 Und der HERR sprach zu Mose:
Schreibe das zum gedächtnis in ein
buch / und befehle in die ohren Josua /
denn ich wil den Amaleck unter dem
himmel anstülgen / daß man sein
nicht mehr gedencke. Num. 24/20.

5 Mos. 25/17. 18. 1 Sam. 15/2. 3.
15 Und Mose bauete einen altar /
und hieß ihn der HERR Nissi.

16 Denn er sprach: Es ist ein mahl-
zeichen bey dem stul des Herrn / daß
der HERR streiten wird wider Ama-
leck / von kind zu Kindeskind.

Das 18. Capitel.

Jethro gibt Mose einen guten rath.
17 Ad da Jethro der priester in Mi-
dian / Moses schwäher / hörte al-
les / was GOTT gethan hatte mit Mo-
se / und seinem volck Israel / daß der
HERR Israel hätte aus Egypten
geführt.

2 Nahn er Zippora / Moses weib / die
er hatte zurück gefandt / Exod. 2/21.
22. 6. 4/20.

3 Samt ihren zween söhnen. Der ei-
ne hieß Gerson / den er sprach: Ich bin
ein aalt worden in frembden lande.

4 Und der ander Elieser / denn er
sprach: Der GOTT meines vaters ist
meine hülffe gewesen / und hat mich
errettet von dem schwert Pharao.

5 Da nun Jethro / Moses schwäher /
und seine söhne / und sein weib zu ihm
kamen in die wüsten / an den berg Got-
tes / da er sich gelagert hatte /

6 Ließ er Mose sagen: Jethro /
dein schwäher / bin zu dir komen / un-
dein weib / u. ihre beyde söhne mit ihr.

7 Da ging ihm Mose entgegen hin-
aus / und neigete sich für ihm / und
küßte ihn. Und da sie sich unterein-

ander geurüßet hatten / gingen sie
in die hütten. 1 Mos. 31/4. c. 4/4.

8 Da erzählte Mose seinem schwä-
her alles / was der HERR Pharao
und den Egyptern gethan hatte / Is-
raels halben / und alle die mühe / die
ihnen auff dem wege begegnet war /
un daß sie der HERR errettet hätte.

9 Jethro aber freuete sich alles des
guten / das der HERR Israel gethan
hatte / daß er sie errettet hatte von
der Egypterhand.

10 Und Jethro sprach: Gelobet sey
der HERR / der euch errettet hat von
der Egypter und Pharao hand / der
weiß sein volck von der Egypter hand
zu erretten.

11 Nu weiß ich / daß der HERR groß-
ser ist denn alle götter / darum / daß sie
hochmuth an ihnen geübt haben. 2
Mos. 15/11. 1 Cron. 17/25. Erod. 13.
c. 5/7. 14/18

12 Und Jethro / Moses schwäher /
nahm brandopffer / un opfferte GOTT.
Da kam Aaron und alle ältesten in
Israel / mit Moses schwäher / das brot
zu essen für GOTT.

13 Des andern morgens satzte sich
Mose / das volck zu richten / und das
volck stand um Mose her / von morgen
an bis zu abend.

14 Da aber sein schwäher sahe alles /
was er mit dem volck thät / sprach er:
Was ist das / das du thust mit dem volck?
Warum sitzest du allein / und alles
volck siehet um dich her / von morgen
an bis zu abend?

15 Mose antwortete ihm: Das volck
komt zu mir / un frage GOTT um rath.

16 Denn wo sie was zu schaffen ha-
ben / kommen sie zu mir / daß ich rich-
te zwischen einem jeglichen und sei-
nem nechsten / und zeige ihnen GOTT-
tes rechte und seine gefesse.

17 Sein schwäher sprach zu ihm:
Es ist nicht gut / das du thust /

18 Du machest dich zu müde / dazu
das volck auch / das mit dir ist / das ge-
schäfte ist dir zu schwer / du kannst al-
lein nicht austrichten. 5 Mos. 1/9.

19 Aber gehorche meiner stimme / ich
wil dir ratthen / un GOTT wird mit dir
seyn. Wiege du des volcks für GOTT /
und bringe die geschäfte für GOTT /

20 Un stelle ihn rechte u. gefesse / daß
du sie lehrest den weg / darin sie wan-
deln / un die werck / die sie thun sollen.

21 Siehe dich aber um unter allem
volck

volck nach redlichen leuten/die Gott fürchten / warbaffig / und dem geist feind sind / die setze über sie / etliche über tausend / über hundert / über funffzig / und über zehen / 4 Mos. 11/15. 5 Mos. 1/13.

22 Daß sie das volck allezeit richten. Wo aber eine grosse sache ist / daß sie dieselbe an dich bringen / und sie alle geringe sachen richten / so wird dir leichter werden / und sie mit dir tragen.

23 Wirstu das thun / so kanstu ausgerichten/was dir Gott gebeut/und alle diß volck kan mit frieden an seinen ort kommen.

24 Mose gehorchte seines schwähers wort/und that alles was er sagte.

25 Und erwählte redliche leute aus ganzem Israel / und machte sie zu hauptern über das volck/etliche über tausend/über hundert / über funffzig und über zehen/ 4 Mos. 11/10.

26 Daß sie das volck allezeit richten / was aber schwere sachen wären / zu Mose brächten / und die kleinen sachen sie richteten.

27 Also ließ Mose seinen schwäher in sein land ziehen.

Das 19. Capittel.

Vorbereitung das geseh Gottes anzuhören.

Im dritten mond nach dem auszuge der kinder Israel aus Egyptenland / kamen sie dieses tages in die wüsten Sinai. 4 Mos. 33/15.

2 Denn sie waren ausgezogen von Raphidim / und wolten in die wüsten Sinai / und lagerten sich in der wüsten daselbst/gegen dem berge.

3 Und Mose stieg hinauf zu Gott. Und der Herr rief ihn vom berge / und sprach : So soltu sagen zu dem hause Jacob / und verkündigen den kindern Israel: Ap. Ges. 7/38.

4 Ihr habt gesehen / was ich den Egyptern gethan habe / und wie ich euch getragen habe auf adlers flügeln/und habe euch zu mir bracht.

2 Mos. 36/8. 4 Mos. 11/12. 5 Mos. 29/2. Ps. 17/8.

5 Werdet ihr nun meiner stimme gehorchen/und meinen bund halten/ so solt ihr mein eigenthum seyn / für allen volckern / denn die ganze erde ist mein. 5 Mos. 7/2. Psal. 24/1. 50/12.

135/4. 6 Und ihr solt mir ein priesterlich kömmerlein / und ein heiliges volck seyn.

Das sind die wort die du den kindern Israel sagen solt. 5 Mos. 7/6. c. 14/2. 21. 1 Petr. 2/9.

7 Mose kam und forderte die ältesten im volck / und leute ihnen alle diese wort für/die der Herr geboten hatte.

8 Und alles volck antwortete zugleich / und sprachen : Alles was der Herr geredt hat / wollen wir thun. Und Mose sagte die rede des volcks dem Herrn wieder. 2 Mos. 24/3.7.

5 Mos. 5/27.

9 Und der Herr sprach zu Mose: Siehe/ich wil zu dir kommen in einer dicken wolcken / auff daß diß volck meine wort höre / die ich mit dir rede / und gläube dir ewiglich. Und Mose verkündigte dem Herrn die rede des volcks.

10 Der Herr sprach zu Mose: gehe hin zum volck / und heilige sie heut u. morgen/daß sie ihre kleider waschen/ 4 Mos. 11/18.

11 Und bereit seyn auff den dritten tag / denn am dritten tag wird der Herr für allem volck herab fahren auf den berg Sinai.

12 Und mache dem volck ein gehäge umher / u. sprich zu ihnen:hütet euch/daß ihr nicht auf den berg steigt/nach sein ende anrühret / denn wer den berg anrühret / soll des todes sterben.

2 Mos. 34/4.

13 Keine hand soll ihn anrühren/sondern er soll gesteinigt / oder mit geschos erschossen werden / es sey ein thier oder mensch/so sol er nicht lebē. Wenn es aber lange thönen wird / denn sollen sie an den berg gehen.

Ebr. 12/18.

14 Mose stieg vom berge zum volck / und heiligte sie / und sie wuschen ihre kleider.

15 Und er sprach zu ihnen : Seyd bereit auf den dritten tag / und keiner nahe sich zum weibe.

16 Als nun der dritte tag kam und morgen war/da erhob sich ein donner und blitzen / und eine dicke wolcke auf dem berge / und ein thön einer sehr starken vossunen / Das ganze volck aber / das im lager war / erschraek.

17 Und Mose führete das volck aus dem lager/Gott entgegen / und sie traten unten an den berg. 5 Mos. 4/11.

18 Der ganze berg aber Sinai rauchte/darum/daß der Herr herab auf den berg fuhr mit feuer / und sein rauch ging

ging auf/wie ein rauch vom ofen / daß der ganze berg sehr bebete.

19 Und der posannen thon ward immer stärker. Mose redete/und GOTT antwortete ihm laut.

20 Als nun der HERR hernieder kommen war auf den berg Sinai/oben auf seine spizen / forderte er Mose oben auf die spitze des berges / und Mose stieg hinauff.

21 Da sprach der HERR zu ihm: Steig hinab / und zeuge dem volck / daß sie nicht herzu brechen zum HERRN / daß sie ihn sehen / und viel aus ihnen fallen. 2 Mos. 33/20. Richt. 6/22. 23.

22 Dazu die priester/die zum HERRN nahen/sollen sich heiligen / daß sie der HERR nicht zuschmettere.

23 Mose aber sprach zum HERRN: Das volck kan nicht auf den berg Sinai steigen/dein du hast uns bezeugt/ und gesagt/ mache ein gehäge um den berg/ und heilige ihn.

24 Und der HERR sprach zu ihm: Gehe hin / steige hinab / du und Aaron mit dir sollt herauf steigen / aber die priester und das volck sollen nicht herzu brechen / daß sie hinauf steigen zu dem HERRN / daß er sie nicht zuschmettere.

25 Und Mose stieg herunter zum volck/ und sagte ihnen.

Das 20. Capitel.

Moses empfähet die zehen gebot Gottes.

Und GOTT redete also diese wort:

1 Mos. 5/6. Ps. 81/11.

2 Ich bin der HERR dein GOTT/der ich dich aus Egyptenland aus dem diensthause geführt habe. 2 Mos. 13/2. 5 Mos. 5/6. Ps. 81/11.

3 Du sollt keine andere götter neben mir haben. Ps. 113/4. 5. Jos. 24/14.

4 Du sollt dir kein bildniß noch irgend ein gleichniß machen/ weder des das oben im himmel/ noch des das unten auf erden / oder des das im wasser unter der erden ist. 5 Mos. 4/15. 16. e. 27/15. Ps. 97/17.

5 Bete sie nicht an / und diene ihnen nicht. Denn ich der HERR dein Gott/bin ein eiferiger GOTT / der da heimsucht der väter missthat an den kindern/bis in das dritte und vierte glied/die nicht haßet. 2 Mos. 23/24. e. 34/14. 4 M. 14/18.

6 Und thue barmherzigkeit an vielen tausenden/ die mich lieb haben / und meine gebot halten. Dan. 9/4.

7 Du sollt den namen des HERRN deines GOTTes nicht mißbrauchen. Denn

der HERR wird den nicht ungestrafft lassen/der seinen namen mißbraucht.

3 Mos. 19/12. 5 Mos. 5/11. Matth. 5/33. 3 Mos. 22/16.

8 Gedencke des sabbathtags/daß du ihn heiligest.

2 Mos. 23/12. e. 31/14. e. 35/2. 5 Mos. 5/12. seqq. Jerem. 17/21. Es. 20/12.

9 Sechs tage sollst du arbeiten/ und alle deine dinge beschicken.

10 Aber am siebenden tage ist der sabbath des HERRN deines GOTTes/ da sollst du kein werck thun / noch dein sohn / noch deine tochter / noch dein knecht / noch deine magd / noch dein vieh/ noch dein fremdbdinger / der in deinen thoren ist.

11 Denn in sechs tagen hat der HERR himmel und erden gemacht / und das meer/ und alles was drinnen ist / und ruhere am siebenden tage / darum segnere der HERR den sabbathtag und heiligte ihn. 2 Mos. 2/1. 2. 3. 2 Mos. 31/17.

12 Du sollt deinen vater und deine mutter ehren/auf daß du lange lebest im lande/das dir der HERR dein GOTT gibt. 5 Mos. 5/16. Matth. 15/4. Eph. 6/21. Prov. 3/2. e. 4. 20.

13 Du sollt nicht tödten. 1 Mos. 5/6. Matth. 5/21.

14 Du sollt nicht ehebrechen. Matth. 5/27. e. 10/9. Ebr. 13/4.

15 Du sollt nicht flehen.

16 Du sollt kein falsch zeugniß reden wider deinen nechsten.

17 Laß dich nicht gelüsten deines nechsten hauses. Laß dich nicht gelüsten deines nächsten weibs/nach seines knechts/ noch seiner magd/nach seines ochsen / noch seines esels / noch alles das dein nechster hat. Rom. 7/7. e. 13/9. Jac. 1/14.

18 Und alles volck sahe den donner u. blik/und den tohn der posannen u. den berg rauchen. Da sie aber solches sahen / flohen sie und traten von ferne/

19 Und sprachen zu Mose: Rede du mit uns/ wir wollen gehorchen / und laß GOTT nicht mit uns reden / wir möchten sonst sterben.

20 Mose aber sprach zum volck: Fürchtet euch nicht/denn GOTT ist kommen/ daß er euch versuchte / und daß seine furcht euch für augen wäre/ daß ihr nicht kündiget.

21 Also trat das volck von ferne/aber Mose machte sich hinzu ins dunkel/ da GOTT mitten war. Ebr. 12/18.

22 Und

22 Und der Herr sprach zu ihm: Also soltu den kindern Israel sagen: Ihr habt gesehen / daß ich mit euch vom himmel geredet habe.

23 Darum solt ihr nichts neben mir machen / silbern und goldene götter solt ihr nicht machen.

24 Einen altar von erdē mache mir / darauf du dein brandopffer u. dankopffer / deine schaafē und rinder opferst. Denn an welchem ort ich meines namens gedächtniß stifften werde / da wil ich zu dir kommen / und dich segnen. 2 Mos. 27/8. c. 29/42. c. 38/1. Matth. 28/20. c. 18/20.

25 Und so du mir einen steinern altar wilt machen / solt du ihn nicht von gehauenen steinen bauen / denn wo du mit deinem messer drüber fährest / so wirst du ihn entweihen.

5 Mos. 27/1. Jos. 8/31.
26 Du solt auch nicht auff stüffen zu meinem altar steigen / daß nicht deine scham aufgedeckt werde für ihm.

Das 21. Capitel.

Ordnung vom gefinde : Item / über mörder und todtschläger.

Die sind die rechte / die du ihnen solt fürlegen.

2 So du einen Ebreischen Knecht kauftst / der sol dir sechs jahr dienen / im siebenden jahr sol er frey ledig ausgehen. 3 Mos. 25/39. 5 Mos. 15/12.

Jer. 34/14.

3 Ist er ohn weib kommen / so soll er auch ohn weib ausgehen. Ist er aber mit einem weib kommen / so soll sein weib mit ihm ausgehen.

4 Hat ihm aber sein herr ein weib gegeben / und hat söhne oder töchter gezeugt / so sol das weib und die kinder seines herrn seyn / er aber sol ohn weib ausgehen.

5 Spricht aber der knecht : Ich habe meinen herrn lieb / und mein weib u. kind / ich wil nicht frey werden /

6 So bringe ihn sein herr für die götter / und halte ihn an die thür oder pfosten / und bore ihm mit einer pfriemen durch sein ohr / und er sen sein knecht ewig. 2 Mos. 22/8. 28. 5 Mos. 15/17. Ps. 82/6. Job. 10/34.

7 Verkauft jemand seine tochter zur magd / so sol sie nicht ausgehen wie die knechte.

8 Gefället sie aber ihrem herrn nicht / und wil ihr nicht zur ehe helfen / so sol er sie zu lösen geben. Aber außer ein frembd volck sie zu verkauf-

fen / hat er nicht macht / weil er sie verschnühet hat.

9 Vertrauet er sie aber seinem sohn / so soll er tochter-recht an ihr thun.

10 Gibt er ihm aber eine andere / so sol er ihr an ihrem futter / decke und eheschuld nicht abbrehen.

11 Thut er diese drey nicht / so soll sie frey ausgehen / ohn lösegeld.

12 Wer einen menschen schlägt / daß er stirbt / der sol des todes sterben.

1 Mos. 9/6. 3 Mos. 24. 17.

13 Hat er ihm aber nicht nachgestellt / sondern Gott hat ihn lassen ohngefehr in seine hände fallen / so wil ich dir einen ort bestimmen / dahin er fliehen soll. 4 Mos. 35/13. 5 Mos. 19/11. Jos. 20/2.

14 Wo aber jemand an seinem nächsten frevelt / und ihn mit list erwürgt / so soltu denselbe von meinem altar nehmen / daß man ihn tödte.

1 Kön. 2/29. 31.

15 Wer seinen vater oder mutter schlägt / der soll des todes sterben.

3 Mos. 20/9.

16 Wer einen menschen stielet und verkauft / daß man ihn bey ihm findet / der soll des todes sterben. 2 Mos. 24/17.

17 Wer vater und mutter flucht / der soll des todes sterben. 5 Mos. 27/16. Sprüchw. 20/20. c. 30/17. Matth.

15/4. Marc. 7/10.

18 Wenn sich männer mit einander hadern / und einer schlägt den andern mit einem stein / oder mit einer faust / daß er nicht stirbt / sondern zu bette liegt /

19 Kömmt er auf / daß er ausgehet an seinem stabe / so sol / der ihn schlug / unschuldig seyn / ohn daß er ihm bezahle / was er versäümet hat / und das arztgeld gebe.

20 Wer seinen knecht oder magd schlägt mit einem stabe / daß er stirbt unter seinen händen / der soll darum gestrafft werden.

21 Bleibt er aber einen oder zweien tage / so sol er nicht darum gestrafft werden / denn es ist sein geld.

22 Wenn sich männer hadern / und verlegen ein schwanger weib / daß ihr die frucht abgehet / und ihr kein schade widerfähret / so sol man ihn um geld straffen / wie viel des weibes mann ihm auflegt / und sols geben nach der theidings leute erkennen.

23 Kömmt

23 Komt ihr aber ein schade draus/
so sol er lassen seele um seele/ 4 Mos.
37/19. 3 Mos. 24/ 20. 5 Mos. 19/ 21.

Matth. 5/ 38.

24 Auge um auge / zahn um zahn/
hand um hand / fuß um fuß/
25 Brand um brand / wunde um wun-
de / heile um heile.

26 Wenn jemand seinen knecht oder
seine magd in ein auge schlägt / und
verderbt / der soll sie frey loß lassen
um das auge.

27 Desselben gleichen / wenn er sei-
nem knecht oder magd einen zahn
aus schlägt / sol er sie frey loß lassen
um den zahn.

28 Wenn ein ochse einen mann oder
weib stößt / daß er stirbt / so sol man
den ochsen steinigen und sein fleisch
nicht essen / so ist der herr des ochsen
unschuldig.

29 Ist aber der ochse vorhin stößig
gewesen / und seinem herrn ist's ange-
sagt / und er ihn nicht verwahrt hat /
und tödtet darüber einen mann oder
weib / so sol man den ochsen steinigen /
und sein herr sol sterben.

30 Wird man aber ein geld auf ihn
legen / so sol er geben sein leben zu lö-
sen / was man ihm auflegt.

31 Desselbigen gleichen sol man mit
ihm handeln / wenn er sohn oder toch-
ter stößt.

32 Stößt er aber einen knecht oder
magd / so sol er ihrem herrn dreißig
silbern ssel geben / und den ochsen
sol man steinigen.

33 So jemand eine grube auffthut /
oder gräbet eine grube / und decket sie
nicht zu / und fällt darüber ein ochs
oder esel hinein /

34 So sol's der herr der gruben mit
geld dem andern wieder bezahlen /
das aas aber sol sein seyn.

35 Wenn jemand's ochse eines andern
ochsen stößt / daß er stirbt / so sollen sie
den lebendigen ochsen verkaufen / u.
das geld theilen / und das aas auch
theilen.

36 Ist aber kund gewesen / daß der
ochse stößig vorhin gewesen ist / und
sein herr hat ihn nicht verwahrt / so
sol er einen ochsen um den andern
vergelsen / und das aas haben.

Das 22. Capitel.

Straff des diebstals u. anderer sünden.

Wenn jemand einen ochsen oder
schaf stiehlt / und schlacht's / oder
verkaufts / der sol fünf ochsen für ei-

nen ochsen wieder geben / und vier
schafe für ein schaf. 2 Sam. 12 / 6.
Sprüchw. 6/31.

2 Wenn ein dieb ergriffen wird /
daß er einbricht / und wird drob ge-
schlagen / daß er stirbt / so sol man sein
blutgericht über jenen lassen geben.

3 Ist aber die sonne über ihn aufgean-
gen / so sol man das blutgericht geben
lassen. Es sol aber ein dieb wieder-
statten / Hat er nichts / so verurtheile
man ihn um seinen diebstal.

4 Findet man aber bey ihm den dieb-
stal lebendig / es sey ochs / esel oder
schaf / so sol ers zweyfältig widergebe.

5 Wenn jemand einen acker oder
weinberg beschädigt / daß er sein vieh
läßt schaden thun in eines andern
acker / der sol von dem besten auf sei-
nem acker u. wein erge wiederstatte.

6 Wenn ein feuer auskómt / und er-
greift die dornen / und verbrennet
die garben oder geträide / das noch ste-
het / oder den acker / sol der wiederstat-
ten / der das feuer angezündet hat.

7 Wenn jemand seinem nechsten
geld oder geräthe zu behalten thut /
und wird demselben aus seinem hau-
se gestohlen / Findet man den dieb / so
sol ers zweyfältig wieder geben.

8 Findet man aber den dieb nicht / so
sol man den hauswirth für die götter
bringe / ob er nicht seine hand habe an
seines nechsten haabe gelegt. 2 M. 21/6.

9 Wo einer de andern schuldiget um
einigerlen unrecht / es sey um ochsen
oder esel / oder schaf / oder fleider / oder
allerley das verlohren ist / so sollen
bender sache für die götter kommen /
welchen die götter verdammen / der
sols zweyfältig seinem nechsten wie-
der geben.

10 Wenn jemand seinem nechsten ei-
nen esel / oder ochsen / oder schaf / oder
irgend ein vieh zu behalten thut / und
stirbt ihm / oder wird beschädigt / oder
wird ihm weggetrieben / daß nie-
mand sihet /

11 So sol mans unter ihnen auf ei-
nen end bey dem HERRN kommen
lassen / ob er nicht habe seine hand an
seines nechsten haabe gelegt / und des
guts herr sol's annehmen / daß jener
nicht bezahlen müsse.

12 Stiehlt ihm aber ein dieb / so sol
ers seinem herrn bezahlen. 1 M. 31/39.

13 Wirds aber zurissen / so sol er zeug-
niß davon bringen u. nicht bezahlen.

14 Wenn

14 Wenn jemand von seinem nech-
sten entlehnet / und wird beschädigt/
oder stirbt / daß sein herr nicht dabey
ist / so sol er bezahlen.

15 Ist aber sein herr dabey / sol ers
nicht bezahlen / weil ers um sein geld
gedinnet hat.

16 Wenn jemand eine jungfrau be-
redt / die noch nicht vertrauet ist / und
beschläßt sie / der sol ihr geben ihre
morgengab / und sie zum weibe ha-
ben. 5 Mos. 22 / 28. 29.

17 Weget sich aber ihr vater sie ihm
zu geben / so sol er geld darwägen / wie
viel einer jungfrau zur morgengab
gehühret.

18 Die zauberinnen soltu nicht leben
lassen. 3 Mos. 20 / 27. c. 19 / 31.

19 Wer ein vieh beschläßt / der sol
des todes sterbe. 3 M. 18 / 23. 5 M. 27 / 21.

20 Wer den göttern opffert / ohn dem
HERN allein / der sey verbannt.

21 Die frembdingen soltu du nicht
schinden noch unterdrucken / den ihr
seyd auch frembdinge in Egypten-
land gewesen. 3 Mos. 19 / 33. 5 Mos. 10 /

18. 19. Sach. 7 / 10.

22 Ihr solt keine wittwen und wai-
sen beleidigen.

23 Wirstu sie beleidigen / so werden
sie zu mir schreyen / und ich werde ihr
schreuen erhören. Spr. 31 / 18.

24 So wird mein zorn ergrimmen/
daß ich euch mit dem schwert tödte/
und eure weiber mittwen / und eure
kinder waisen werden.

25 Wenn du geld leihest meinem
volck / das arm ist bey dir / soltu ihn
nicht zu schaden dringen / und keinen
müher auf ihn treiben. 3 Mos. 25 / 36.
Pf. 15 / 5. 5 Mos. 23 / 19.

26 Wenn du von deinem nehesten
ein kleid zum pfande nimmest / soltu
es ihm wieder geben / ehe die sonne
untergehet. 5 Mos. 24 / 12. 13.

27 Denn sein kleid ist seine einig
decke seiner haut / darin er schläfft.
Wird er aber zu mir schreyen / so wer-
de ich ihn erhören / den ich bin gnädig.

28 Den göttern soltu nicht fluchen/
und den obersten in deinem volck sol-
tu nicht lästern. Pred. 10 / 20. Act. 23 / 5.

29 Deine stille und thränen soltu du
nicht verziehen. Deinen ersten sohn
soltu mir geben. 2 Mos. 34 / 19. c.

13 / 12. Ezech. 44 / 30.

30 So soltu auch thun mit deinem
esel / und schafe / sieben tage laß es bey
seiner mutter seyn / am achten tage

soltu mir geben. 3 Mos. 22 / 27. 28.

31 Ihr solt heilige leute für mir seyn/
darum solt ihr kein fleisch essen / das
auff dem erde von thiere zurissen ist /
sondern für die hunde werffen. 3 Mos.

22 / 8. Ezech. 44 / 31.

Das 23. Capitel.

Von Festen und Ferientagen.

Du solt falscher anklage nicht
glauben / daß du einem gottlosen
beystand thust / und ein falscher zeuge
sehest. 3 Mos. 19 / 15. 16.

2 Du solt nicht folgen der men-
e zum bösen / und nicht antworten für
gericht / daß du der menge nach vom
rechten weichst.

3 Du solt den geringen nicht schmä-
cken in seiner sache

4 Wenn du deines feinds ohsen oder
esel begehnest / daß er irret / so soltu
ihn denselben wieder zuführen. 5 Mos.

22 / 1. Sprichw. 25 / 21.

5 Wenn du deß / der dich hasset / esel
siehest / unter seiner last liegen / hüte
dich / laß ihn nicht / sondern versäume
gerne das deine um seines willen.

Luc. 14 / 15.

6 Du solt das recht deines armen
nicht beugen in seiner sache. 5 Mo. 16 /

19. c. 24 / 17.

7 Sey fern von falschen sachen.
Den unschuldigen und gerechten solt
du nicht erwürgen / denn ich lasse den
gottlosen nicht recht habē. Suf. v. 5.

8 Du solt nicht geschenck nehmen /
deß geschenck machen die lebenden
blind / und verkehren die sachen der
gerechten. 5 Mos. 16 / 19. Sirach. 20 / 31.

9 Die frembdingen solt ihr nicht
unterdrucken / denn ihr wißt um der
frembdingen her / dieweil ihr auch
seyd frembdinge in Egyptenland ge-
wesen. 2 Mos. 22 / 21. 3 M. 19 / 33. 5 M. 10 /

19. 1 Mos. 46 / 5.

10 Sechs jahr soltu dein land best-
en / und seine fruchte einsamlen.

3 Mos. 25 / 34.

11 Im siebenden jahr soltu es ruhen
und liegen lassen / daß die armen un-
ter deinem volck davon essen / un was
überbleibt / laß das wild auff dem sel-
de essen. Also soltu auch thun mit
deinem weinberge und ölberge.

12 Sechs tage soltu deine arbeit
thun / aber des siebenden tages soltu
seyren / auff daß dein ohs und esel ru-
hen / und deiner magd sohn und
frembding sich erquicken.

2 Mos.

2 Mos. 31/14. Exod. 20/8. c. 34/21.
5 Mos. 5/12. 13.

13 Alles was ich euch gesagt hab / das haltet. Und anderer gottes namen solt ihr nicht gedencken / und aus eurem munde sollen sie nicht gehöret werden. 1 M. 41/55. 2 M. 20/3. Jos. 23/7.

14 Drey mal solt ihr mir fest halten im jahr. 5 Mos. 16/16.

15 Nemlich / das fest der ungesäuerten brot soltu halten / das du sieben tage ungesäuert brot essest / (wie ich dir geboren habe) um die zeit des monden Abib / denn in demselben bistu aus Egypten gezogen. Erscheinet aber nicht leer für mir. 4 M. 13/4. 5 Mos. 16/1. Exod. 13/3. c. 34/18.

16 Und das fest der ersten erndten der fruchte / die du auff dem selbe gesäet hast / Un das fest der einsammlung im aufgang des jahrs / weis du deine arbeit eingesamlet hast vom selbe. 17 Drey mal im jahr sollen erscheinen für dem HERN dem herrscher / alle deine mannsbilde. Exod. 34/23. 5 Mos. 16/16.

18 Du solt das blut meines opfers nicht neben dem sauer teig opfern / und das fett von meinem fest sol nicht bleiben bis morgen. 19 Das erstling von der erste frucht auff deinem selbe soltu bringen in das haus des HERN deines Gottes / und solt das böcklein nicht kochen / dieneil es an seiner mutter milch ist. Exod. 34/26. 5 Mos. 14/21.

20 Siehe / ich sende einen Engel für dir her / der dich behüte auff dem wege / und bringe dich an den ort / den ich bereitet habe. 5 Mos. 7/20. Jos. 24/11. Exod. 33/2. 5 Mos. 31/3.

21 Darum hüte dich für seinem angesicht / und gehorche seiner stimme / und erbittre ihn nicht / denn er wird euer übertreten nicht vergeben / und mein name ist in ihm. Jes. 63/10.

22 Wirsu aber seine stimme hören / und thun alles / was ich dir sagen werde / so wil ich deiner feinde feind / und deiner widerwertigen widervortiger seyn. 5 Mos. 18/18. 19.

23 Wenn nun mein Engel für dir hergehet / und dich bringet an die Amoriter / Hethiter / Pherepiter / Cananiter / Heviter und Jebusiter / und ich sie vertilge / Exod. 33/2.

24 So soltu ihre götter nicht anbeten / noch ihnen dienen / und nicht

thun / wie sie thun / sondern du solt ihre götzen unreissen und zubrechen.

2 Mos. 20/5. 5 Mos. 7/6. 5 Mos. 34/13. 1 Mos. 35/2.

25 Aber dem HERN eurem Gott solt ihr dienen / so wird er dein brot u. dein wasser segnen. Und ich wil alle krankheit von dir wenden. Math. 6/33. 2 Mos. 15/26.

26 Und sol nichts unträchtiges noch unfruchtbares seyn in deinem lande / und wil dich lassen alt werden. 2 Mos. 7/14. 5 Mos. 30/20.

27 Ich wil mein schrecken für dir her senden / und alles volck verzagt machen / dahin du könnst / und wil dir geben alle deine feinde in die flucht. 5 Mos. 11/27.

28 Ich wil hornissen für dir her senden / die für dir heraus jagen / die Heviter / Cananiter / und Hethiter. 2 Mos. 7/20. Jos. 24/12.

29 Ich wil sie nicht auff ein jahr austossen für dir / auff das nicht das land wüste werde / und sich wilde thier wider dich mehren.

30 Einzelnen nach einander wil ich sie für dir heraus stoßen / bis das du wachsest / und das land besitzest.

31 Und wil deine grenze seken das schilfmeer / und das Phüstermeer / und die wüste bis an das wasser. Denn ich wil dir in deine hand gebe die einwohner des landes / das du sie solt austreiben für dir her. 4 Mos. 34/2. seq.

32 Du solt mit ihnen / oder mit ihren göttern keinen bund machen. Exod. 34/12. 5 Mos. 7/2.

33 Sondern las sie nicht wohnen in deinem lande / das sie dich nicht verfolgen wider mich / denn wo du ihren göttern dienest / wird dir zum ärger nis geraten. 2 Mos. 7/16. Richt. 2/3.

Das 24. Capitel.

Mose steigt nach bestatigung des bundes wieder auff den berg Sinai.

Und zu Mose sprach er: Steig herzu zum HERN / du und Aaron / Nadab und Abihu / und die siebenzig ältesten Israel / und betet an von ferne. 2 Mos. 18/25.

2 Aber Mose allein nahe sich zum HERN / und las jene sich nicht herzu nahen / und das volck komme auch nicht mit ihm herauf.

3. Mose kam / und erzehlete dem volck alle wort des HERN / und alle rechte. Da antwortete alles volck

volck mit einer stime / und sprachen :
Alle wort die der HErr gesagt hat /
wollen wir thun. 2 Mos. 19/8.

4 Da schriebe Mose alle wort des
HErrn / u. machte sich des morgens
frue auff / und bauete einen altar un-
ten am berge mit zwölff seulen / nach
den zwölff stämmen Israel.

5 Und sandte hin jüralinge aus den
kindern Israel / daß sie brandopfer
drauf opfferten / und danckopfer dem
HErrn von farren.

6 Und Mose nahm die helffte des
bluts / u. thats in ein becke / die ander
helffte sprengete er auf den altar.

7 Und nahm das buch des bundes /
und las es für den ohren des volcks.
Und da sie sprachen : Alles was der
HErr gesaget hat / wollen wir thun /
und gehorchen. 2 Mos. 19/8. Job. 5/1.

8 Da nahm Mose das blut und
sprengete das volck damit / u. sprach :
Sehet / das ist dz blut des bundes / den
der HErr mit euch macht / über al-
len diesen worten. Ebr. 9/20.

9 Da stiegen Mose und Aaron / Na-
dab und Abihu / und die siebenzig äl-
testen Israel hinauf /

10 Und sahen den Gott Israel. Un-
ter seinen füßen war es / wie ein schö-
ner saphir / und wie die gestalt des
himmels / weunß klar ist. Jes. 6/1.
Ezech. 1/26. c. 10/1.

11 Und er ließ seine hand nicht über
dieselben obersten in Israel / und
da sie Gott geschauet hatten / assen
und truncken sie.

12 Und der HErr sprach zu Mose :
Kom herauf zu mir auf den berg / u.
bleib daselbst / daß ich dir gebe stei-
ne tafeln / und geses u. gebot / die ich
geschriebe habe / die du sie lehre solt.

13 Da machte sich Mose auf / und
sein diener Josua / und stieg auf den
berg Gottes /

14 Und sprach zu den ältesten : Blei-
bet hie / bis wir wieder zu euch kom-
men / sihe / Aaron und Hur sind bey
euch / hat jemand eine sache / der kom-
me für dieselben. 2 Mos. 22/5. c. 31/2.

15 Da nun Mose auf den berg kam /
bedeckete eine wolcke den berg.

16 Und die herrlichkeit des HErrn
wohnete auf dem berge Sinai / und
deckete ihn mit der wolcken sechs ta-
ge / und rief Mose am siebenden tage
aus der wolcken.

17 Und das ansehen der herrlichkeit
des HErrn war wie ein verzehrend

feuer / auf der spizen des berges / für
den kindern Israel. 2 Mos. 4/24. c. 9/3.

18 Und Mose ging mittlen in die
wolcken / und stieg auf den berg / und
blieb auf dem berge vierzig tag und
vierzig nacht. 2 Mos. 34/28. 2 M. 2/18

Das 25. Capitel.

Fremdwilige opffer zur triffschütten.
Und der HErr redete mit Mose /
und sprach :

1 Sage den kindern Israel / daß sie
mir ein heboffer geben / und nehmet
desselben von jederman / der es willig
gibt. 2 Mos. 35/5.

2 Das ist aber das heboffer / das ihr
von ihnen nehmen solt : Gold / silber /
erk /

3 Gele seiden / scharlacken / rosinuroth /
weiße seiden / ziegenhaar /

4 Röhliche widderfell / dachsfell /
föhrholz /

5 Oele zur lampen / specerey zur sak-
ben und gutem räuchwerck.

6 Dinnchstein / und eingeseite steine
zum leibroef / und zum schildern.

7 Und sie sollen mir ein heilighum
machen / daß ich unter ihnen wohne.
Ebr. 9/2.

8 Wie ich dir ein fürbilde der woh-
nung / und alle seines geräths zeigen
werde / so solt ihrs machen. 2 Mos.
26/30. 1 Chron. 29/11.

9 Macht eine lade von föhrholz /
dritthalb ellen soll die länge seyn /
anderthalb ellen die breite / und an-
derthalb ellen die höhe. 2 Mos. 37/1.
c. 35/12.

10 Und solt sie mit feinem golde ü-
berziehen / inwendig und auswendig /
und mache einen güldenen frantz o-
ben ümher.

11 Und geuß vier güldene rincken /
und mache sie an ihre vier ecken / also /
daß zween rincken seyn auf einer sei-
ten / und zween auf der andern seiten.

12 Und mache stangen von föhrholz /
und überzeug sie mit golde /

13 Und stecke sie in die rincken an der
laden-seite / daß man sie dabey trage.

14 Und sollen in den rincken bleiben /
und nicht heraus gethan werden.

15 Und solt in die lade das zeugniß
legen / daß ich dir geben werde.

16 Du solt auch einen gnadenstuhl
machen von feinem golde / dritthalb
ellen sol seine länge seyn / und an-
derthalb ellen seine breite. 2 Mos.
37/6. c. 35/12.

18 Und

18 Und solt zween Cherubim machen von dichten golde / zu beyden enden des gnadenstuls.

19 Daß ein Cherub sey an diesem ende / der ander an dem andern ende / und also zween Cherubim seyn an des gnadenstuls enden.

20 Und die Cherubim sollen ihre flügel ausbreiten oben über her / daß sie mit ihren flügeln den gnadenstul bedecken / und eines jeglichen antlitz gegen dem andern stehe / u. ihre antlitz sollen auf den gnadenstuhl sehen.

2 Mos. 37/9. 10.

21 Und solt den gnadenstuhl oben auf die lade thun / und in die lade das zeugniß legen / das ich dir geben werde. 2 Mos. 26/34.

22 Von dem ort wil ich dir zeugen und mit dir reden / nemlich / von dem gnadenstuhl zwischen den zween Cherubim / der auf der lade des zeugniß ist / alles was ich dir gebiethen wil an die kinder Israel. 2 Mos. 30/6. 36.

23 Du solt auch einen tisch machen von söhnholts / zwe ellen sol seine länge seyn / und eine elle seine breite / u. anderthalb ellen seine höhe.

2 Mos. 37/16. c. 37/13.

24 Und solt ihn überziehen mit feinem golde / und einen güldnen kraus umher machen / 2 Mos. 37/11.

25 Und eine leisten umher / einer handbreit hoch / und einen güldnen kraus um die leisten her.

26 Und solt vier güldene ringe daran machen / an die vier ort an seinen vier füßen.

27 Hart unter der leisten sollen die ringe seyn / daß man stangen drein thue / und den tisch trage.

28 Und solt die stangen von söhnholts machen / u. sie mit golde überziehen / daß der tisch damit getragen werde.

29 Du solt auch seine schüsseln / becher / kannen / schalen / aus feinem golde machen / damit man aus und einschende. 2 Mos. 37/16.

30 Und solt auf dem tisch allezeit schaubrot legen für mir. 1 Sam. 21/6.

31 Du solt auch einen leuchter von feinem dichten golde machen / daran sol der schaff mit röhren / schalen / knäuffen u. blumen seyn. 2 Mos. 37/17.

32 Sechs röhren sollen aus dem leuchter zum seiten ausgehen / aus jeglicher seiten drey röhren.

33 Eine jegliche röhre sol drey offene schalen / knäuffe und blumen haben /

das sollen seyn die sechs röhren aus dem leuchter.

34 Aber der schaff am leuchter sol vier offene schalen mit knäuffen und blumen haben.

35 Und je einen knauff unter zwe röhren / welcher sechs aus dem leuchter gehen.

36 Den beyde ihre knäuffe und röhren sollen aus ihm gehen / alles ein dacht lauter gold. 2 Mos. 37/22.

37 Und solt sieben lampen machen oben auff / daß sie gegen einander leuchten /

38 Und lichtschneusen / und leichnápffe von feinem golde.

39 Aus einem centner feines goldes soltu das machen mit alle diesem geräthe. 2 Mos. 37/24.

40 Unn sehe zu / daß du es machest nach ihrem bilde / das du auf dem berge gesehen hast. 2 Mos. 26/30. c. 36/8.

Act. 7/44. Hebr. 8/5.

Das 26. Capitel.

Aus was stücken die stiftshütte auffzurichten.

Die wohnung solt du machen von zehen teppichen von weißer gewiruter seiden / von geler seiden / von scharlacken und rosinroth / Cherubim soltu dran machen künstlich.

2 Mos. 36/8.

2 Die länge eines teppichs sol acht und zwanzig ellen seyn / die breite vier ellen / und sollen alle zehen gleich seyn /

3 Und sollen je fünff zusammen gefügt seyn / eine an die ander.

4 Und solt schleufflein machen von geler seide an jegliche teppichs orten / da sie sollen zusammen gefügt seyn / daß je zween und zween an ihren orten zusammen geheftet werden.

5 Fünffzig schleufflein an jeglichem teppich / daß einer den andern zusammen fasse.

6 Und solt fünffzig güldene heffte machen / damit man die teppich zusammen heffte / einen an den andern / auff daß es eine wohnung werde.

7 Du solt auch eine decke aus ziegenhaar machen / zur hütten über die wohnung / von eilff teppichen.

2 Mos. 36/14.

8 Die länge eines teppichs sol dreysig ellen seyn / die breite aber vier ellen / u. sollen alle eilff gleich groß seyn.

9 Stüffe soltu an einander fügen /

und sechse auch an einander / daß du den sechsten teppich zweyfältig machest forn an der hütten.

10 Und solt an einem jeglichen teppich funffzig schleufflein machen an ihren orten / daß sie aneinander bey den enden gefügt werden. 2 Mos. 36/12.

11 Und solt funffzig eherner heffte machen / und die heffte in die schleufflein thun / daß die hütte zusammen gefügt u. eine hütte werde. 2 Mos. 36/18.

12 Aber das überlänge an den teppichen der hütten solt du die heffte lassen überhangen an der hütten /

13 Auf beyden seiten eine elle lang / daß das übrige sen an der hütten seiten / an auff beyden seiten sie bedecke.

14 Über diese decke soltu eine decke machen von röthlichen widderfellen / dazu über sie eine decke von dachsfellen. 2 Mos. 36/19.

15 Du solt auch bretter machen zu der wohnung von förnholz / die stehen sollen. Erod. 36/20.

16 Zehen ellen lang sol ein brett seyn / und anderthalb ellen breit.

17 Zween zapffen sol ein brett haben / daß eins an das ander möge gefest werden / also soltu alle bretter der wohnung machen.

18 Zwanzig sollen ihr stehen gegen den mittag /

19 Die sollen vierzig silberne füsse unten haben / je zweyen füsse unter jeglichem brett an seinen zweyen zapffen.

20 Also auff der andern seiten gegen mitternacht / sollen auch zwanzig bretter stehen.

21 Und vierzig silberne füsse / je zweyen füsse unter jeglichem brett.

22 Aber hinte an der wohnung / gegen dem abend soltu sechs bretter mache.

23 Dazu zwey bretter hinten an die zwey ecken der wohnung.

24 Das ein jeglichs der beyder sich mit seinem ortbrett von unten auff gefelle / und oben am haupt gleich zusammen komme / mit einem klamer /

25 Das acht bretter seyn mit ihren silbern füssen / der sollen sechs zehen seyn / je zweyen unter einem brett.

26 Und solt riegel machen von förnholz / funff zu den brettern auff einer seiten der wohnung. 2 Mos. 36/31.

27 Und funff zu den brettern auff der andern seiten der wohnung / und funff zu den brettern hinten an der wohnung gegen dem abend.

28 Und solt die riegel mittan den

brettern durchhin stossen / und alles zusammen fassen / von einem ort zum andern.

29 Und solt die bretter mit gold überziehen / und ihre rücken von gold machen / daß man die riegel dreintheue. 2 Mos. 36/34.

30 Und die riegel soltu mit gold überziehen. Und also soltu denn die wohnung auffrichten / nach der weise / wie du gesehen hast auff dem berge.

Erod. 25/9. 40. Mo. 9. 71. 4.

31 Und solt einen fürhang machen von geler seide / scharlacken / und roth / und gewirnter weißer seiden / und solt Cherubim dran machen künstlich. 2 Mos. 36/35.

32 Und solt ihn hängen an vier seulen von förnholz / die mit gold überzogen sind / und güldene knäuffe / und vier silberne füsse haben.

33 Und solt den fürhang mit besten anheften / und die lade des zeugniss inwendig des fürhangs setzen / daß er euch ein unterschied seyn zwische dem heiligen und dem allerheiligsten.

34 Und solt den gnadenstuhl thun auff die lade des zeugniss / in dem allerheiligsten. 2 Mos. 25/21. Ebr. 9/5.

35 Den tisch aber setze ausser dem fürhang / und den leuchter gegen dem tisch über / zu mittagwerts der wohnung / daß der tisch siehe gegen mitternacht. 2 Mos. 40/22.

36 Und solt ein tuch machen in die thür der hütten / gewirrt von geler seiden / rosinroth / scharlacken und gewirnter weißer seiden. 2 Mos. 36/37.

37 Und solt demselben tuch funff seulen mache von förnholz / mit gold überzogen / mit güldnen knäuffen / und solt ihnen funff eherner füsse gießen.

Das 27. Capitel

Vom brandopfers-altar / vorhoff / und heiligen öle.

Und solt einen altar machen von förnholz / funff ellen lang und breit / daß er gleich vierecket seyn / und drey ellen hoch. 2 Mos. 37/16. Erod. 38/1.

2 Hörner solt du auff seine vier ecken machen / und solt ihn mit erz überziehen. 2 Mos. 38/2.

3 Mache auch aschentopffe / schaufeln / becken / kreuel / kolpfannen / alle sein geräthe solt du von erz machen.

1 Sam. 2/13.

4 Du solt auch ein ehern gitter machen / wie ein netz / und vier eherner ringe

ringe an seine vier ort. 2 Mos. 38/4: 5 Du solts aber von unten auff und den altar machen/das das gitter reiche bis mitten an den altar.

6 Und solt auch stangen machen zu dem altar / von fôrnholtz / mit erz überzogen.

7 Und solt die stange in die ringe thun/das die stangen seyn an beyden seiten des altars/damit man ihn tragen möge.

8 Und solt ihn also von brettern machen/das er inwendig holzen/wie dir auff dem berge gezeigt ist. Exod.

20/24. c. 38/1.

9 Du solt auch der wohnung einen hoff machen / einen umhang von gewirter weisser seiden / auff einer seiten hundert ellen lang/ gegen dem mittag. Exod. 38/9.

10 Und zwanzig seulen / auff zwanzig ehern füssen/ und ihre knäuffe mit ihren reiffen von silber.

11 Also auch gegen mitternacht sol seyn ein umhang/hundert ellen lang/ zwanzig seulen auff zwanzig ehern füssen / und ihre knäuffe mit ihren reiffen von silber.

12 Aber gegen dem abend sol die breite des hoffs haben einen umhang funffzig ellen lang/ zehn seulen auff zehn füssen.

13 Gegen dem morgen aber soll die breite des hoffs haben funffzig ellen.

14 Also/ das der umhang habe auff einer seiten funffzehn ellen/ dazu drey seulen auff drey füssen.

15 Und aber funffzehn ellen auff der andern seiten/ darzu drey seulen auff drey füssen.

16 Aber in dem thor des hoffs sol ein tuch seyn/ zwanzig ellen breit/ gewircket von geler seiden/ scharlacken/ rosinroth/ und gewirter weisser seiden/ dazu vier seulen auff ihren vier füssen. 2 Mos. 35/17. c. 38/18.

17 Alle seulen um den hoff her sollen silberne reiffe/ un silberne knäuffe/ und ehern füsse haben.

18 Und die länge des hoffs sol hundert ellen seyn/ die breite funffzig ellen/ die höhe funff ellen/ von gewirter weisser seiden/ und seine füsse sollen ehern seyn.

19 Auch alle geräthe der wohnung zu allerley ampt / und alle seine nâgel / und alle nâgel des hoffs sollen ehern seyn.

20 Gebeut den kindern Israel/ das

sie zu dir bringen das allerreineste lautere öle vom ôldâumen gestossen/ zur leuchten/ das man allezeit oben in die lampen thue/

21 In der hütten des stifts / auff dem vorhang / der für dem zeugnis hangt. Und Aaron und seine söhne sollen sie zurichten / beyde des morgens u. des abends/ für dem Herrn. Das sol euch eine ewige weise seyn auff eure nachkommen / unter den kindern Israel. 2 Mos. 30/21. 3 Mos. 6/18.

3 M. 16/29. 1 Chron. 17/40. 2 Chr. 13/11.

Das 28. Capitel.

Priestertlicher Schmuck.

Und solt Aaron deinen bruder / und seine söhne zu dir nehmen / aus den kindern Israel/ das er mein priester sey / nemlich / Aaron und seine söhne / Nadab / Abihu / Eleasar und Jethamar. 2 Mos. 6/27. 1 Chron. 7/4.

2 Und solt Aaron deinem bruder heilige kleider machen/ die herrlich und schön seyn. 2 Mos. 35/19:

3 Und solt reden mit allen/ die eines weissen herken sind / die ich mit dem geist der weisheit erfüllet habe/ das sie Aaron kleider mache zu seiner weiche/ das er mein priester sey/ 2 M. 31/2.

4 Das sind aber die kleider / die sie machen sollen: Das schildlein/ leibrock/ seidenrock/ engeroock / hut und gürtel. Also sollen sie heilige kleider machen deinem bruder Aaron / und seinen söhnen / das er mein priester sey. Exod. 39/1.

5 Dazu sollen sie nehmen gold/ gele seiden / scharlacken / rosinroth / und weisser seiden.

6 Den leibrock sollte sie machen von gold/ geler seiden/ scharlacken/ rosinroth/ und gewirter weisser seiden/ künstlich/ Exod 39/2.

7 Das er auff beyden achseln zusammen gefügt/ und an beyden seiten zusammen gebunden werde.

8 Und sein gurt darauff sol derselben kunst und werck seyn/ von gold/ geler seiden/ scharlacken/ rosinroth/ und gewirter weisser seiden. 2 Mos. 39/6.

9 Und solt zwey vnnchseinen nehmen/ und darauff graben die namen der kinder Israel.

10 Auff ieglichen sechs namen/ nach dem orden ihres alters.

11 Das solt du thun durch die steinschneider/ die da siegel graben/ also/ das sie mit gold umher gefasset werden.

12 Und solt sie auf die schultern des leibrocks hefften / daß es seine seyn zum gedächtniß für die kinder Israel / daß Aaron ihre namen auf seinen beyden schultern trage für dem HERN zum gedächtniß.

13 Und solt güldene spangen machen /

14 Und zwo ketten von feinem golde / mit zwey enden / aber die glieder in einander hangend / und solt sie an die spangen thun.

15 Das antschildelein solt du machen nach der kunst / wie den leibroek / von gold/geler seiden / scharlacken / rosinroth / und gewirter weisser seiden.

2 Mos. 39/8.

16 Vierecket sol es seyn / u. zwiefach einer handbreit sol seine länge seyn / und einer hand breit seine breite.

17 Und solts füllen mit vier riegen voll fein / die erste riege sey ein sarder / topaser / smaragd.

Offenb. 21/19. 34.

18 Die ander/ein rubin / saphir / demant.

19 Die dritte / ein lyncure / achat amethyst.

20 Die vierte / ein türcks / onych / jaspis. In gold sollen sie gefasset seyn in allen riegen.

21 Und sollen nach den zwölf namen der kinder Israel stehen / gegraben vom steinschneider / ein jeglicher seines namens nach den zwölf stämmen.

22 Und solt ketten zu dem schildelein machen / mit zwey enden / aber die glieder in einander hangend / von feinem golde / 2 Mos. 39/16.

23 Und zwey güldene ringe an das schildelein / also / daß du dieselben zwey ringe hefftest an zwo ecken des schildeleins /

24 Und die zwo güldene ketten in dieselben zwey ringe an den beyden ecken des schildeleins thust.

25 Aber die zwey ende der zwo ketten solt du in zwo spangen thun / und sie hefften auf die schultern am leibroek / gegen einander über.

26 Und solt zwey andere güldene ringe machen / und an die zwo andere ecken des schildeleins hefften an seinem ort inwendig gegen dem leibroek. 2 Mos. 39/33.

27 Und solt aber zwey güldene ringe machen / und an die zwo ecken un-

ten am leibroek gegen einander hefften / da der leibroek zusammen gehet / oben an dem leibroek künstlich.

28 Und man sol das schildelein mit seinen ringen / mit einer gelen schnur an die ringe des leibrocks knüpfen / daß es auff dem künstlich aemachen leibroek hart aufliege / und das schildelein sich nicht von dem leibroek los mache.

29 Also sol Aaron die namen der kinder Israel tragen in dem antschildelein / auf seinem herzen / wenn er in das heilige gehet / zum gedächtniß für dem HERN allezeit.

30 Und solt in das antschildelein thun / licht und recht / daß sie auff dem herzen Aarons seyn / wenn er eingehet für dem HERN / und trage das amt der kinder Israel auf seinem herzen / für dem HERN allwege.

31 Mos. 8/8. c. 27/21. 2 Mos. 33/8.

32 Du solt auch den seiden rock unter den leibroek machen / ganz von geleter seiden. 2 Mos. 39/22.

33 Und oben mitten in sol ein loch seyn / und eine borte um das loch her zusammen gefalten / daß nicht zurisse.

34 Und unten an seinem saum soltu granatapfel machen von geleter seide / scharlacken / rosinroth um und um / u. zwischen dieselben güldene schellen / auch um und um.

35 Daß eine güldene schelle sey / darnach ein granatapfel / und aber eine güldene schelle / und wieder ein granatapfel / um / und um / an dem saum desselben seiden rocks.

36 Und Aaron soll ihn anhaben / wenn er dienet / daß man seinen klang höre / wenn er aus und eingehet in das heilige für dem HERN / auff daß er nicht sterbe. Sir. 45/10. 11.

37 Du solt auch ein stirnblat machen / von feinem golde / und ausgraben / wie man die siegel ausgräbt / die heiligkeit des HERN. 2 Mos. 39/30.

38 Und solts hefften an eine gelen schnur forne an den hut /

39 Auf der stirn Aaron / daß also Aaron trage die missthat des heiligen / daß die kinder Israel heiltsen in allen gaben ihrer heiligung / und es sol allwege an seiner stirn seyn / daß er sie verführe für dem HERN.

40 Du solt auch den engen rock machen von weisser seiden / und einen hut von weisser seiden machen / und einen

einen gestickten gürtel. 2 Mos. 39/27.
40 Und den söhnen Aaron soltu
röcke/ gürtel und hauben machen/die
herrlich und schön seyn.

41 Und solt sie deinem bruder Aa-
ron sampt seinen söhnen anziehen/
und solt sie salben/ und ihre hände
füllen/und sie weihen/das sie meine
priester seyn. 2 Mos. 29/9.

4 Mos. 8/12.
42 Und solt ihnen leinen nieder-
kleider machen/ zu bedecken das
fleisch der scham/von den lenden bis
an die hüften.

43 Und Aaron und seine söhne
sollen sie anhaben/ wenn sie in die
hütten des stifts gehen/ oder hizu
treten zum altar/ das sie dienen in
dem heilighum/ das sie nicht ihre
mitzschat tragen/ und sterben müs-
sen/ das sol ihm und seinem samen
nach ihm eine ewige weise seyn.

2 Mos. 29/28.

Das 29. Capitel.

Einweihung und offer der Priester.

Das ist auch/ das du ihnen thun
solt/ das sie mir zu Priestern ge-
weiht werden: Nimm einen jungen
farren/ und zween widder ohn wan-
del. 3 Mos. 8/2.

2 Ungefäuert brot und ungefäuerte
kuchen/mit öle gemenet/ und unge-
fäuerte fladen mit öle gesalbet/ von
weißen mehl soltu solches alles ma-
chen/

3 Und solts in einen korb legen/ und
in dem korbe herzu bringen samit dem
farren/ und den zween widdern.

4 Und solt Aaron und seine söhne
für die thür der hütten des stifts
führen/ und mit wasser waschen.

2 Mos. 40/12. c. 30/18.

5 Und die kleider nehmen/ und Aa-
ron anziehen den engen rock/ und den
seiden rock/ und den leibroch/ und das
schildlein zu dem leibroch. Und solt
ihn gürteln auffen auf dem leibroch/

6 Und den hut auf sein haupt setzen/
und die heilige kron an den hut.

3 Mos. 8/9.

7 Und solt nehmen das salb-öle/ und
auf sein haupt schütten/ und ihn sal-
ben. 3 Mos. 8/12.

8 Und seine söhne soltu auch herzu
führen/ und den engen rock ihnen an-
ziehen.

9 Und beyde Aaron und auch sie mit

gürteln gürteln/ und ihnen die hau-
ben aufbinden/ das sie das priester-
thum haben zu ewiger weise. Und
solt Aaron und seinen söhnen die
hände füllen/ 2 Mos. 28/44.

10 Und den farren herzu führen für
die hütten des stifts. Und Aaron
samt seinen söhnen sollen ihre hände
auf des farren haupt legen.

3 Mos. 1/4.

11 Und solt den farren schlachten/
für dem HERN vor der thür der hüt-
ten des stifts.

12 Und solt seines bluts nehmen/
und auf des altars hörner thun/ mit
deinem finger/ und alles ander blut
an des altars boden schütten.

13 Und solt alles fett nehmen am
eingeweide/ und das netze über der
leber/ und die zwe nieren mit dem
fett/ das drüber ligt/ und solts auff
dem altar anzünden. Luc. 3/3. 4.

10. 15. c. 7/4.

14 Aber des farren fleisch/ fell und
mist/ solt du aussen für dem lager mit
feuer verbrennen/ denn es ist ein
sünd-opfer. 3 Mos. 8/17. c. 4/12.

15 Aber den einen widder soltu neh-
men/ und Aaron samt seinen söhnen
sollen ihre hände auf sein haupt le-
gen. 3 Mos. 8/18.

16 Denn soltu ihn schlachten/ und
seines bluts nehmen/ und auf den
altar sprengen rings herum.

17 Aber den widder soltu zulegen in
stück/ und sein eingeweide und schen-
kel waschen/ und solts auff seine stück
und haupt legen.

18 Und den ganzen widder anzün-
den auff dem altar/ denn er ist dem
HERN ein brandoffer/ ein süßer
geruch/ ein feuer des HERN.

19 Den andern widder aber solt du
nehmen/ und Aaron samt seinen söh-
nen sollen ihre hände auff sein haupt
legen/

20 Und solt ihr schlachten/ und sei-
nes bluts nehmen/ und Aaron und
seinen söhnen auf den rechten ohr-
knäuel thun/ und auff den da-
men ihrer rechten hand/ und auf den
grossen zehe ihres rechten fusses/ und
solt das blut auf den altar sprengen
rings rum.

21 Und solt das blut auff dem altar
nehmen/ und salb-öle/ und Aaron und

§ 4

seine

seine Kleider / seine söhne / und ihre Kleider besprennen / so wird er und seine Kleider / seine söhne und ihre Kleider geweiht.

22 Darnach soltu nehmen das fett von den widdern / den schwanz / und das fett am eingeweide / das netz über der leber / und die zwei nieren mit dem fett drüber / und die rechte schulter (denn es ist ein widder der fülle.)

3 Mos. 8 / 16. 25.

23 Und ein brot / und einen öskuchen und einen fladen aus dem korbe des unaesäuerten brots / der für dem HErrn stehet.

24 Und leget alle auff die hände Aaron und seiner söhne / und webe es dem HErrn.

25 Darnach nimms von ihren händen / und zünde es an auff dem Altar zum brandopfer / zum süßen geruch für dem HErrn / denn das ist ein feuer des HErrn.

26 Und solt die brust nehmen vom widder der fülle Aarons / und solts für dem HErrn weben / und das sol dein theil seyn. 3 Mos. 8 / 29

27 Und solt also heiligen die webebrust / und die hebeschulter / die geweber und geheber sind von dem widder der fülle Aarons und seiner söhne. 4 Mos. 6 / 20.

28 Und sol Aarons und seiner söhne seyn / zur ewigen weise / von den kindern Israel / denn es ist ein heboffer / und die heboffer sollen des HErrn seyn von den kindern Israel an ihren dankopfern / und heboffer. 2 Mos. 28 / 43.

29 Aber die heiligen Kleider Aarons sollen seine söhne haben nach ihm / daß sie darinnen gesalbet / und ihre hände gefüllet werden.

30 Welcher unter seinen söhnen an seine stat priester wird / der sol sie sieben tage anziehen / daß er gehe in die hütten des stifts / zu diene im heilige.

31 Du solt aber nehmen den widder der füllung / und sein fleisch an einem heiligen orte kochen.

32 Und Aaron mit seinen söhnen sol desselben widders fleisch essen mit dem brot im korbe vor der thür der hütten des stifts. 2 Mos. 24 / 9.

33 Denn es ist versöhnung damit geschehen / zu füllen ihre hände / daß sie geweiht werden / kein ander sol es essen / denn es ist heilig.

34 Wo abzz etwas überbleibet,

von dem fleisch der füllung / und von dem brot / bis an dem morgen / das solt du mit feuer verbrennen / und nicht essen lassen / denn es ist heilig.

35 Und solt also mit Aaron und seinen söhnen thun / alles was ich dir geboten habe / sieben tage solt du ihre hände füllen.

26 Und täglich einen farren zum sündopfer schlachten / zur versöhnung. Und solt den altar entsündigen / wenn du ihn versöhnest und solt ihn salben / daß er geweiht werde.

37 Sieben tage soltu den altar versöhnen mit ihm weihen / daß er sey ein altar / das allerheiligste / wer de altar anrühren wil / der sol geweiht seyn.

38 Und das solt du mit dem altar thun / zweijährige länner solt du allwege des tages drauff opfern /

Num. 28 / 3. Est. 3 / 3.

39 Ein lamm des morgens / das ander zwischen abends.

40 Und zu einem lamm ein zehenden semmelmehl gemengt mit einem viertheil von einem hin gestossen öls / und ein viertheil vom hinn weins / zum tranckopfer.

41 Mit dem andern lamm zwischen abends solt du thun / wie mit dem speisopfer und tranckopfer des morgens / zum süßen geruch ein feuer dem HErrn.

42 Das ist das tägliche brandopfer den euren nachkommen für der thür der hütten des stifts für dem HErrn da ich euch zeuge u. mit dir rede wil.

43 Dasselbst wil ich den kindern Israel erkant und geheiligt werden in meiner herrlichkeit. Exod. 20 / 24.

3 Mos. 26 / 11. 5. M. 12 / 5. 11. 2 Cor. 6 / 16

44 Und wil die hütten des stifts mit dem altar heiligen / und Aaron und seine söhne mir zu priestern weihen.

45 Und wil unter den kindern Israel wohnen / und ihr Gott seyn.

46 Daß sie wissen sollen / ich sey der HErr ihr Gott / der sie aus Egyptenland führete / daß ich unter ihnen wohnete / ich der HErr ihr Gott.

Das 30. Capitel.

Vom räucheraltar / der aufferegeten feuer / handfaß / salböl und räucherwerk.

U solt auch ein räucheraltar machen zu räuchern / von söhnholts /

2 Mos. 35 / 15. e. 37 / 25.

2 Einer ellen lang und breit / gleich vierecket / und zwei ellen hoch mit fei-

nen hornern. 3. Und

3 Und solt ihn mit seinem golde überziehen/ sein dach und seine wände rings umher/ und seine hörner. Und solt einen krantz von golde umher machen/ 2 Mos. 37/ 26.

4 Und zween güldene ringe unter dem krantz zu beyden seiten/ daß man stangen drein thue/ und ihn damit trage. 2 Mos. 37/ 27.

5 Die stangen solt du auch von förnholz machen/ und mit golde überziehen. 2 Mos. 37/ 28.

6 Und solt ihn setzen für den furchang/ der für der laden des zeugniss hanget/ und für dem gnadenstul/ der auff dem zeugniss ist/ von dannen ich dir werde zeugen. 2 Mos. 25/ 22.

7 Und Aaron sol darauff räuchern/ gut räuchwerk alle morgen/ wenn er die lampen zurichtet. 1 Sam. 3/ 3.

2 Mos. 5/ 8.

8 Desselbiagen gleichen wenn er die lampen anzündet zwischen abends/ sol er solch geräuch auch räuchern/ daß sol das tägliche geräuch seyn für dem HErrn/ bey euren nachkommen.

9 Ihr solt kein fremd geräuch drauff thun/ auch kein brandopffer/ noch speiß-opffer/ und kein tranckopffer drauff opffern. Lev. 10/ 1.

10 Und Aaron sol auff seinen hörnern versöhnen einmal im jahr/ mit dem blut des sündopffers zur versöhnung/ solche versöhnung sol jährlich einmal geschehen bey euren nachkommen/ de das ist dem Herrn das allerheiligste. 3 M. 16/ 2. Hebr. 9/ 7. c. 10/ 14.

11 Und der HErr redete mit Mo- se/ und sprach:

12 Wenn du die haupter der kinder Israel zählst/ so sol ein jeglicher dem HErrn geben die versöhnung seiner seele/ auff daß ihnen nicht eine plage wider fahre/ wenn sie gezählet werden. Num. 1/ 2. seq.

13 Es sol aber ein jealicher/ der mit in der zahl ist/ einen halben seckel geben/ nach dem seckel des heilighums/ (ein seckel gilt zwanzig gera) solcher halber seckel sol das hebopffer des HERRN seyn. 2 Mos. 38/ 26. Lev. 27/ 25. Num. 3/ 47. Esch. 45/ 12.

14 Wer in der zahl ist von zwanzig Jahren u. drüber/ der sol solch hebopffer dem HERRN geben.

15 Der reiche sol nicht mehr gebe/ und der arme nicht weniger an dem halben seckel/ den man dem HErrn zur hebe gibt/ für die versöhnung ihrer seelen.

16 Und du solt solch geld der versöhnung nehmen von den kindern Israel/ und an den gottesdienst der hütten des stifts legen/ daß es den kindern Israel ein gedächtnis für dem HERRN/ daß er sich über ihre seele versöhnen lasse.

17 Und der HErr redete mit Mo- se/ und sprach:

18 Du solt auch ein ehern handfag machen mit einem ehern fuß/ zu waschen/ und solts setzen zwischen der hütten des stifts und dem altar/ und wasser drein thun/ 2 Mos. 35/ 16. Ezech. 38/ 8. c. 40/ 30.

19 Daß Aaron und seine söhne ihre hände und füsse daraus waschen/

20 Wenn sie in die hütten des stifts gehen/ oder zum altar/ daß sie dienen mit räuchern/ eine feuer des HERRN.

21 Auff daß sie nicht sterben. Das sol eine ewige weise seyn ihm und seinen samen bey ihren nachkommen.

2 Mos. 28/ 43.

22 Und der HErr redete mit Mo- se/ und sprach:

23 Nimm zu dir die besten specereneu/ die edelsten myrrhen fünffhundert/ (sekel) und cinnamet die heiffte so viel/ zwey hundert und funffzig/ und kalnes auch zwey hundert u. funffzig.

24 Und cassien fünffhundert/ nach dem seckel des heilighums/ und öle vom ölbaum ein hinn.

25 Und mache ein heiliges salböl/ nach der apotheker kunst. 2 M. 37/ 29.

26 Und solt damit salben die hütten des stifts/ und die lade des zeugniss/

27 Den tisch mit alle seinem geräthe/ den leuchter mit seinem geräthe/ den räuchaltar/

28 Den brandopffers-altar mit alle seinem geräthe/ und das handfag mit seinem fuß.

29 Und solt sie also weihen/ daß sie das allerheiligste seyn: Den wer sie anrühren wil/ der sol geweiht seyn.

30 Aaron und seine söhne soltu auch salben/ und sie mir zu priestern weisse.

31 Und solt mit den kindern Israel rede u. spreche: Diß öle sol mir eine heilige salbe seyn bey euren nachkommen.

32 Auff menschen leib sols nicht gegossen werden/ solt auch seines gleichen nicht machen/ denn es ist heilig/ darum sols euch heilig seyn.

33 Wer ein solches machet/ oder einem andern davon gibt/ der sol von

seinem volck ausgerottet werden.

34 Und der HErr sprach zu Mose: Nimm zu dir specereyen/balsam/staeten / galben und reinen weinrauch / eines so viel als des andern /

35 Und mache räuchwerck daraus / nach Prothekers kunst gemenaet / daß es rein und heilig sey. 2 Mos. 25 / 15.

36 Und solts zu pulver stoßen / und solt desselben thun für daß zeugniß in der hütten des stifts / von danken ich dir zungen werde / daß sol euch das allerheiligste seyn. 2 Mos. 27 / 22.

37 Und desgleichen räuchwerck solt ihr euch nicht machen / sondern es soll dir heilig seyn dem HErrn.

38 Wer ein solches machen wird / daß er damit räuchere / der wird ausgerottet werden von seinem volck.

Das 31. Capitel

Vestellung der werckmüßer: Ueberrechnung der Gesen: Taffeln.

Und der HErr redete mit Mose / und sprach:

2 Siehe / ich habe mit namen berufen Bezaleel / den sohn Uri / des sohns Hur / vom stamm Juda /

2 Mos. 25 / 30. c. 36 / 1. c. 31 / 2.

3 Und habe ihn erfüllet mit dem Geist Gottes / mit weisheit und verstand / und erkantniß / und mit allerley merck / 1 Kön. 7 / 14.

4 Künstlich zu arbeiten am gold / silber / erß.

5 Künstlich stein zu schneiden / und einzufügen / und künstlich zu zimern am holz zu machen allerley merck.

6 Und siehe / ich habe ihm zugegeben Othaliab / den sohn Othiamach / vom stamm Dan / und hab allerley weisen die weisheit ins herke gegeben / daß sie machen sollen alles / was ich dir geboten habe.

7 Die hütten des stifts / die lade des zeugniß / den gnadenstul drauff / und alle geräthe der hütten.

Erod. 39 / 33. c. 35 / 11. 12.

8 Den tisch und sein geräthe / den seinen leuchter / und alle sein geräthe den räuchaltar /

9 Den brandopfers-altar / mit allen seinen geräthe / das handfaß mit seinem fuß /

10 Die amptskleider / und die heiligen kleider des priesters Aarons / und die kleider seiner sohne zum priesterthum /

11 Das salböl / und das räuchwerck von specereyen zum heiligtum / alles

was ich dir geboten habe / werden sie machen.

12 Und der HErr redete mit Mose / und sprach:

13 Sage den Kindern Israel / und sprich: Haltet meinen sabbath / denn derselbe ist ein zeichen zwischen mir und euch / auff eure nachkommen / daß ihr wisset / daß ich der HErr bin / der euch heiliget. c. 23 / 12. 1 Mos. 2 / 20. Erod. 20 / 8. seq. Ezech. 20 / 12.

14 Darum so haltet meinen sabbath / denn er sol euch heilig seyn. Wer ihn entheiliget / der sol des todes sterben / denn wer eine arbeit drinnen thut / des seele sol ausgerottet werden von seinem volck. 4 M. 15 / 35.

15 Sechs tage sol man arbeiten / aber am siebenden tage ist sabbath / die heilige ruhe des HErrn / wer eine arbeit thut am sabbathtage / sol des todes sterben.

16 Darum sollen die kinder Israel den sabbat halten / daß sie ihn auch bey ihren nachkommen halten / zum ewigen bund.

17 Er ist ein ewig zeichen zwischen mir und den kindern Israel. Denn in sechs tagen machte der HErr himmel und erden / aber am siebenden tage ruhet er / und erquickete sich.

1 Mos. 1 / 31. c. 2 / 1. Erod. 20 / 11.

18 Und da der HErr ausgeredt hatte mit Mose / auff dem berge Sinai / gab er ihm zwo taffeln des zeugniß / die waren steinern / und geschrieben mit den fingern Gottes. 2 Mos. 34 / 29. 5 Mos. 9 / 10. c. 33 / 16.

Das 32. Capitel.

Geraß der abgötterey am gegossenen tatbe verübet.

Da aber das volck sahe / daß Mose verzog von dem berge zu kommen / samlete sich wider Aaron / und sprach zu ihm: Auf / und mache uns götter / die für uns hergehen / denn wir wissen nicht was diesem mann Mose widerfahren ist / der uns aus Egyptenland geführt hat. 2 Mos. 32 / 1.

2 Aaron sprach zu ihnen: Reißet ab die güldene ohren ringe an den ohren eurer weiber / eurer söhne und eurer töchter / und bringet sie zu mir.

3 Da riß alles volck seine güldene ohrenringe von ihren ohren / und brachten sie zu Aaron.

4 Und er nahm sie von ihren händen / und entwarf sie mit einem gässel / und

und machte ein gegossen kalb / und sie sprachen: Das sind deine götter / Israel / die dich aus Egyptenland geführt haben. Psalm. 106/19/20.

5 Da das Aaron sahe / bauete er einen altar für ihm / und ließ ausrufen / und sprach: Morgen ist des HErrn fest. Hof. 7/5.

6 Und stunden des morgens frühe auff / und opfferten brandopffer / und brachten darzu dankopffer. Darnach sagte sich das volck zu essen und zu trincken / und stunden auff zu spielen.

1 Cor. 10/7.

7 Der HErr sprach aber zu Mose: Gehe / steige hinab / denn dein volck / das du aus Egyptenland geführt / habs verderbet. 5 Mos. 9/12.

8 Sie sind schnell von dem wege getreten / und ich ihnen geboten habe / sie haben ihnen ein gegossen kalb gemacht / und habens angebetet / und ihm geopffert / u. gesagt: Das sind deine götter / Israel / die dich aus Egyptenland geführt hab. 1 Mica. 12/28.

9 Und der HErr sprach zu Mose: Ich sehe / daß ein hölzernig volck ist. 5 Mos. 9/13. Exod. 33/3.

10 Und nun laß mich / daß mein zorn über sie erarimme / und sie auffresse / so wil ich dich zum grossen volck machen. 4 Mos. 14/12.

11 Mose aber schiet für dem HErrn seinen Gott / und sprach: Ach HErr / warum wil dein zorn ergrimmten über dein volck / das du mit grosser krafft und starker hand hast aus Egyptenland geführt? 2 Mos. 13/3.

14. 4 Mos. 14/13. Psal. 106/23.

12 Warum sollen die Egypter sagen / und sprechen: Er hat sie zu ihrem unglück ausgeführt / daß er sie erwirte im gebirge / und vertilge sie von dem erdboden? Kehre dich von dem grim deines zorns / und sey gütig über die bösheit deines volcks.

13 Gedenke an deine diener / Abraham / Isaac und Israel / denen du bey dir selbst geschworen / und ihnen verheissen hast / Ich wil euren samen mehren / wie die stern am himmel / und alles land das ich verheissen habe / wil ich euren samen geben / und sollens besitzen ewiglich. 5 Mos. 9/27.

1 Mos. 12/7. c. 15/ c. 22/17. 1 Mos. 17/2. 18. c. 48/16. 1 Mos. 13/16.

14 Also gerenechte den HErrn das übel / das er drüete seinem volck zu thun.

15 Mose wandte sich / und stieg vom berge / und hatte zu tafeln des zeugniss in seiner hand / die waren geschrieben auff beyden seiten.

16 Und Gott hatte sie selbst gemacht / und selber die schrift drein gegraben. 2 Mos. 31/18.

17 Da nun Josua hörte des volcks geschrey / daß sie jauchzeten / sprach er zu Mose: Es ist ein geschrey im lager / wie im streit. 2 Mos. 24/13.

18 Er antwortete: Es ist nicht ein geschrey gegen einander / derer die obliegen und einander / sondern ich höre ein geschrey eines singetänkes.

19 Als er aber nahe zum lager kam / und das kalb und den reigen sahe / erzürnete er mit zorn / und warff die tafeln aus seiner hand / und zubruch sie unten am berge.

20 Und nahm das kalb / das sie gemacht hatten / und verbrants mit feuer / und zumalmets zu pulver / und stäubts auff's wasser / und gabs den kindern Israel zu trincken.

21 Und sprach zu Aaron: Was hat dir das volck gethan / daß du eine so grosse sünde über sie bracht hast?

22 Aaron sprach: Mein herr lasse seinen zorn nicht ergrimmten: Du weißt / daß diß volck böse ist.

23 Sie sprachen zu mir: Mache uns götter / die für uns hergehen / denn wir wissen nicht / wie es diesem mann Mose gehet / der uns aus Egyptenland geführt hat.

24 Und sprach zu ihnen: Wer hat aold / der reiste es ab / und geb's mir / und ich warff's ins feuer / daraus ist das kalb worden.

25 Da nun Mose sahe / daß das volck los worden war / (denn Aaron hatte sie los gemacht durch ein geschwas / damit er sie fein wolt anrichten)

26 Trat er in das thor des lagers / und sprach: Her zu mir / wer dem HErrn angehört. Da samleten sich zu ihm alle kinder Levi.

27 Und er sprach zu ihnen: Es spricht der HErr der Gott Israel: Gärte ein jeglicher sein schwert auff seine lenden / und durchgehet hin in wieder / von einem thor zum andern im lager / und erwürge ein jeglicher seinen bruder / freund und nechsten.

28 Die kinder Levi thaten / wie ihnen Mose gesagt hatte / und fiel des tag's vom volck drey tausend mann.

29 Da sprach Mose: Füllet heute eure hände dem HERRN/ein jealicher an seinem feind und bruder/ daß heute über euch der segen gegeben werde. 5 Mos. 33/ 9.

30 Des moraes sprach Mose zum volck: Ihr habt eine groſſe ſünde gethan: nun ich wil hinauff ſteigen zu dem HERRN/ ob ich vielleicht eure ſünde verſöhnen möge.

31 Als nun Mose wieder zum HERRN ſprach: Ach/ das volck hat eine groſſe ſünde gethan/ und haben ihnen güldene götter gemacht.

32 Nun vergib ihnen ihre ſünde/wo nicht/ ſo tilge mich auch aus deinem buch/ das du geſchrieben haſt.

33 Der HERR ſprach zu Moſe: Was? Ich wil den aus meinem buch tilgen/ der an mir ſündigt.

34 So gehe nun hin/ und führe das volck/dahin ich dir geſagt habe. Siehe/ mein Engel ſol für dir her gehen. Ich werde ihre ſünde wol heimſuchen/ wenn meine zeit kömmt heim zu ſuchen.

2 Mos. 30/ 12. c. 14/ 19. c. 23/ 20/ 23.

35 Also ſtraffte der HERR das volck/ daß ſie das kalb hatten gemacht/ welches Aaron gemacht hatte.

Das 33. Capitel.

Moses bittet für das volck / und beſchreibe den HERRN herrlichkeit zu ſehen.

Der HERR ſprach zu Moſe: Gehe / zeuch von dannen / du und das volck/ das du aus Egyptenland geführt haſt / ins land / das ich Abraham / Iſaac und Jacob geſchworen habe / und geſaget: Deinem ſamen wil ichs geben. 1 Mos. 50/ 24. c. 12/ 1.

4 Mos. 32/ 11. 1 Mos. 2/ 7. 26/ 4.

2 Und wil für dir her ſenden einen Engel/ und auſtoſſen die Cananiter/ Amoriter/ Hetbiter/ Phereſiter/ Heviter und Jebuſiter/ 2 M. 32/ 34. c. 23/ 20. 23. Joſ. 24/ 11. r Mos. 7/ 20.

3 Ins land / da milch und honig innen fleuſt. Ich wil nicht mit dir hinauff ziehen/ denn du biſt ein halbfarrig volck / ich möchte dich unterwegens auffreſſen. 2 Mos. 3/ 8. c. 13/ 5. Jer. 32/ 22. c. 32/ 9.

4 Da das volck dieſe böſe rede hörte/ trugen ſie leide/ und niemand trug ſeinen ſchmuck an ihm.

5 Und der HERR ſprach zu Moſe: Sage zu den kindern Iſrael/ Ihr ſend ein halbfarrig volck/ ich werde einmal ploßlich über dich kommen/ und dich verſtilge. Unn lege deine ſchmuck vor

dir/ daß ich wiſſe was ich dir thun ſol. 6 Also thaten die kinder Iſrael ihren ſchmuck von ſich für dem berge Horeb.

7 Mose aber nahm die hütten / und ſchlug ſie auf / auſſen ferne für dem lager / und hieß ſie eine hütten des ſtiffs / und wer den HERRN fragten wolt/ mußte heraus gehen zur hütten des ſtiffs für das lager.

8 Und wenn Mose ausging zur hütten/ ſo ſtund alles volck auf/ und trat ein jeglicher in ſeiner hütten thür/ und ſahen ihm nach/ biß er in die hütten kam.

9 Und wenn Mose in die hütten kam/ ſo kam die wolkenſeule hernieder/ und ſtund in der hütten thür/ und redete mit Moſe.

10 Und alles volck ſah die wolkenſeule in der hütten thür ſtehen / und ſtunden auf / und neigten ſich / ein jeglicher in ſeiner hütten thür.

11 Der HERR aber redete mit Moſe von angeſicht zu angeſicht / wie ein mann mit ſeinem freunde redet/ und wenn er wiederkehrte zum lager/ ſo wick ſeindener Joſua der ſohn Nuns der jüngling/ nicht aus der hütten.

4 Mos. 12/ 8.

12 Und Mose ſprach zu dem HERRN: Siehe/ du ſprichſt zu mir: Führe das volck hinauf / und läſſeſt mich nicht wiſſen/ wenn du mit mir ſenden wilt/ ſo du doch geſagt haſt / ich kenne dich mit namen/ und haſt gnade für meinen augen funden.

13 Hab ich denn gnade für deinen augen funden / ſo laß mich deinen weg wiſſen/ damit ich dich kenne/ und gnade für deinen augen finde / und ſiehe doch/ daß diß volck dein volck iſt.

14 Er ſprach: Mein angeſicht ſol ſehen/ damit wil ich dich leiten.

15 Er aber ſprach zu ihm: Wo nicht dein angeſicht gehet / ſo führe uns nicht von dannen hinaus.

16 Den woben ſol doch erkannt werden/ daß ich und dein volck für deinen augen gnade funden haben/ ohn wenn du mit uns gehſt? Auf daß ich und dein volck gerühmet werden für allem volck / das auf dem erdboden iſt/

17 Der HERR ſprach zu Moſe: Was du jezt geredt haſt/ wil ich auch thun/ denn du haſt gnade für meinen augen funden / und ich kenne dich mit namen. 2 Tim. 2/ 19.

18 Er

18 Er aber sprach: So laß mich deine herrligkeit sehen. Joh. 1/14.

19 Und er sprach: Ich wil für deinem angesicht her alle meine gute gehen lassen/und wil lassen predigen des HErrn namen für dir. Wenn ich aber gnädig bin/ dem bin ich andig/ u. wes ich mich erbarme/ des erbarme ich mich. Rom. 9/15.

20 Und sprach weiter: Mein angesicht kanstu nicht sehen / denn kein mensch wird leben / der mich sihet

21 Mos. 19/21. Richt. 13/22.

22 Und der HErr sprach weiter: Siehe/es ist ein raum bey mir/da solt du auff dem felse stehen.

23 Wenn denn nun meine herrlichkeit fürüber gehet/wil ich dich in der felskluft lassen stehen / und meine hand sol ob dir halten / biß ich fürüber gehe. 2 Mos. 10/11.

24 Und wenn ich meine hand von dir thue/wirtu mir hinte nachsehe/aber mein angesicht kan man nicht sehen.

Das 34. Capitel.

Neue Gesetz: Tafeln: Bund Gottes: Mosiss glänzend Angesicht.

Und der HErr sprach zu Mose: Hauet dir zwei steinerne tafeln/ wie die ersten waren/daß ich die worte drauff schreibe / die in den ersten tafeln waren / welche du zubrochen hast. 5 Mos. 10/1.

2 Und sey morgen bereit / daß du frue auf den berg Sinai steigest / und daselbst zu mir tretest auff des berges spizen.

3 Und laß niemand mit dir hinauff steigen/ daß niemand gesehen werde um den ganzen berg her / auch kein schaf noch rind laß weiden gegen diesem berge. 2 Mos. 19/12.

4 Und Mose hieb zwei steinerne tafeln/wie die ersten waren / und stund des morgens früh auff/ und stieg auff den berg Sinai / wie ihm der HErr geboten hatte / und nahm die zwei steinerne tafeln in seine hand.

5 Da kam der HErr hernieder in einer wolcken / und trat daselbst bey ihm / und predigte von des HErrn namen.

6 Und da der HErr für seinem angesicht über ging / rief er: HErr/ HErr Gott/ harmherzig und gnädig/und gedultig/ und von grosser gnad und treu. Cap. 16/1. Exod. 20/6. Num. 14/18. Ps. 86/15. Ps. 103/8.

7 Der du beweist gnade in tau-

send alied/und vergibst missethat / über tretung und sünde. Und für welchem niemand unschuldig ist / der du die missethat der väter heimstuchest / auff kinder und Kindes-kinder / biß ins dritte und vierde alied. 2 Mos. 10/5. c. 20/5. 6. 5 Mos. 5/9. Jer. 32/18.

Job. 9/2. Ps. 143/2. Mich. 7/18. 19. 8 Und Mose neigte sich eilend zu der erden/und betete ihn an/ 1 Sam. 24/9. c. 28/14.

9 Und sprach: Hab ich/ HErr/ gnade für deinen augen funden/so gehe der HErr mit uns / denn es ist ein hartstarrig volck / daß du unserer missethat und sünden gnädig seist / und lasset uns dein erbe seyn. 1 Mos. 18/3. c. 19/19. c. 33/3. 5 Mos. 9/13.

10 Und er sprach: Siehe / ich wil einen bund machen für alle deinem volck/und wil wunder thun / dergleichen nicht geschaffen sind in allen landen/und unter allen völkern / un alles volck/darunter du bist/ sol sehen des HErrn werck/ denn wunderbarlich solt seyn / daß ich bey dir thut werde.

11 Halt / was ich dir herte gebiete/ siehe/ ich wil für dir heraus flossen die Amoriter / Cananiter / Hetbiter/ Phereisiter/ Heviter und Jebusiter.

12 Hüte dich / daß du nicht einen bund machest mit den einwohnern des landes/da du einkommst / daß sie dir nicht ein ärgermiß unter dir werden. 2 Mos. 23/32. 5 Mos. 7/2. c. 23/33. Richt. 2/3.

13 Sondern ihre altar soltu umstürzen/und ihre gößen zubrechen / und ihre hanne austrotten. 2 Mos. 23/34.

14 Denn du solt keinen andern Gott anbeten. Denn der HErr heist ein eiferer / darum / daß er ein eiferiger Gott ist. 2 Mos. 20/5. c. 23/24. c. 20/5. 5 Mos. 4/24.

15 Auf daß/wo du einen bund mit des landes einwohnern machest und wenn sie huren ihren göttern nach/ und opfern ihren göttern / daß sie dich nicht laden / und du von ihrem opfer essest/

16 Und nimmest deinen söhnen ihre töchter zu weibern / und dieselben denn huren ihren göttern nach / und machen deine söhne auch ihren göttern nachhuren. Num. 25/1. 1 Reg. 11/2. Richt. 3/8.

17 Du solt dir keine gegossene götter

mo

machen. 2 Mos. 20/23. 3 Mos. 19/4.

18 Das fest der ungesäuerten brot soltu halten / sieben tage soltu ungesäuert brot essen wie ich dir geboten habe / um die zeit desmonds Abib / denn in dem mond Abib bistu aus Egypten gezogen. 2 Mos. 12/15. c. 23.

19. c. 13/4. 6. 5 Mos. 16/1. 19 Was was seine mutter am ersten bricht / ist mein / was männlich seyn wird in deinem vich / das seine mutter bricht / es sey ochse oder schaf.

2 Mos. 13/12. c. 22/29. 4 Mos. 18/15. 20 Aber den ersiling des esels soltu mit einem schaff lösen / wo du es aber nicht lösest / so brich ihm das genick. Alle ersgeburt / deiner söhne soltu lösen. Und das niemand für mir leer erscheine. 5 Mos. 16/16. Sirach. 35/6. Luc. 2/23.

21 Sechs tage soltu arbeiten / am siebenden tage soltu seynen / beyde mit pflügen und mit erndten.

2 Mos. 20/9. c. 23/12. c. 35/2.

22 Das fest der wochen soltu halten mit den erslingen der weizen-erndte / und das fest der einsamlung / wenn das jahr um ist. 5 Mos. 16/10.

23 Dreyimal im jahr sollen alle manns-namen erscheinen für dem herrscher / dem HErrn und GOTT Israels. 2 Mos. 23/17. 5 Mos. 16/15.

24 Wenn ich die heyden für dir austossen / und deine gränze weitem werde / sol niemand deines landes begehren / diemeil du hinauf gehst dreyimal im jahr / zu erscheinen für dem HErrn deinem GOTT.

25 Du solt das blut meines opfers nicht opfern auf dem gesäuerten brodt / und das opfer des osterfestes sol nicht übernacht bleiben / bis an den morgen. 2 Mos. 12/10.

26 Das ersiling von den ersten fruchten deines ackers soltu in das hauß des HErrn deines Gottes bringen. Du solt das böcklein nicht kochen / wenns noch an seiner mutter milch ist. 2 Mos. 23/19. 5 Mos. 14/21.

27 Und der HErr sprach zu Mose: Schreibe diese wort / den nach diesen worten hab ich mit dir / und mit Israel einen bund gemacht.

28 Und er war alda bey dem HErrn / vierzig tag und vierzig nacht / und aß kein brot / und tranck kein wasser. Und er schrieb auf die tafeln solchen bund / die zehen worte. 2 Mos. 24/18.

5 Mos. 9/9. c. 4/13. Matth. 4/2.

29 Da nun Mose vom berge Sinai ging / hatte er die zwotafeln des zeugniss in seiner hand / und wußte nicht / daß die haut seines angesichts glänzte / davon / daß er mit ihm geredt hatte.

30 Und da Aaron und alle kinder Israel sahen / daß die haut seines angesichts glänzte / fürchten sie sich zu ihm zu nahen.

31 Da rief ihnen Mose / und sie wandten sich zu ihm / beyde Aaron und alle obersten der gemeine / und er redete mit ihnen.

32 Darnach naheten alle kinder Israel zu ihm / und er gebot ihnen alles / was der HERR mit ihm geredt hatte auf dem berge Sinai.

33 Und wenn er solches alles mit ihnen redete / legte er eine decke auf sein angesicht. 2 Cor. 3/13.

34 Und wenn er hinein ging für den HErrn / mit ihm zu reden / that er die decke abe / bis er wieder heraus ging / und wenn er heraus kam / und redete mit den kindern Israel / was ihm geboten war /

35 So sahen denn die kinder Israel sein angesicht an / wie daß die haut seines angesichts glänzte / so that er die decke wieder auf sein angesicht / bis er wieder hinein ging / mit ihm zu reden.

Das 35. Capitel.

Sabbaths-rube: Freywillige steuer: Veruff der werckmeister.

Und Mose versammelte die ganze gemeine der kinder Israel / und sprach zu ihnen: Das ist / das der HErr geboten hat / das ihr thun solt.

2 Sechs tage solt ihr arbeiten / den siebenden tag aber solt ihr heilig halten / einen sabbath der ruhe des HErrn / wer drinnen arbeitet / sol sterben. 2 Mos. 31/14. 15. c. 20/9. c. 23/12.

3 Ihr solt kein feuer anzünden am sabbathtag in alle euren wohnung.

4 Und Mose sprach zu der ganzen gemeine der kinder Israel: Das ist / das der HErr geboten hat.

5 Gebet unter euch heboffer dem HErrn / also / daß das heboffer des HErrn einjeglicher williglich bringe / gold / silber / erz / 2 Mos. 25/2. 1 Chr. 30/5.

6 Gele seiden / scharlacken / rosinroth / weiße seiden / und ziegenhaar /

7 Nöthliche widderfell / dachsfell / u. sörnholz /

8 Del zur lampen/ und speceren zur falben/ und zu guten räuchwerck/

9 Onych und eingefasste seine zum leibrock und zum schildlein.

10 Und wer unter euch verständig ist/ der komme und mache/ was der

HERR geboren hat/

11 Nämlich/ die wohnung mit ihrer hütten und decken/ rincken/ bretter riegel/ seulen und füßen. 2 Mos. 25/8.

c. 31/7. c. 32/33.

12 Die lade mit ihren stangen/ den guadenstahl/ und fürhang/

13 Den tisch mit seinen stangen und alle seinem geräthe/ und die schaubrot/

14 Den leuchter zu leuchten/ und sein geräthe/ und seine lampen/ und das öl zum licht/

15 Den räuch-altar mit seinen stangen/ die salbe u. speceren zum räuchwerck/ das tuch für der wohnung

thür. 2 Mos. 30/1.

16 Den brandopfers-altar mit seinem ebernen gitter/stangen/ und alle seinem geräthe/ das handfaß mit seinem fusse. 2 Mos. 27/1.

17 Den umhang des vorhoffs mit seinen säulen und füßen/ und das tuch des thors am vorhoff.

18 Die nigel der wohnung und des vorhoffs mit ihren seulen.

19 Die kleider des amts zum dienste im heiligen/ die heiligen kleider Aarons des priesters/ mit den kleidern seiner söhne zum priesterthum.

2 Mos. 28/2.

20 Da ging die ganze gemeine der kinder Israel aus von Mose.

21 Und alle die es gern und williglich gaben/ kamen und brachten das heboffer dem HERRN zum werck der hütten des stifts/ und zu alle seinem dienste/ und zu den heiligen kleidern.

22 Es brachten aber beyde mann und weib/ wers willig thäte/ häßte/

ohr-rincken/ ringe und spangen und allerley gulde geräthe. Dazu brachte

jederman gold zur webe dem HERRN.

23 Und wer bey ihm fand gele seiden/ scharlacken/ rosinroth/ weisse seiden/ ziegenhaar/ röthliche widderfell/ und dachsfell/ der brachte es.

24 Und wer silber und erz hub/ der bracht's zur hebe dem HERRN. Und

wer förnholz bey ihm fand/ der bracht's zu allerley werck des gottes-

dienstis.

25 Und welche verständige weiber waren/ die wirkten mit ihren hân-

den/ und brachten ihre werck von gele seiden/ scharlacken/ rosinroth/ und weisser seiden.

26 Und welche weiber solche arbeit kunten/ und willig dazu waren/ die wirkten ziegenhaar.

27 Die färsen aber brachten onych/ und eingefasste seine zum leibrock und zum schildlein/

28 Und speceren und öl zum lichtern/ und zur salbe/ und zu gutem räuchwerck.

29 Also brachten die kinder Israel williglich/ beyde mann und weib/ zu allerley werck/ das der HERR geboten hatte/ durch Mose/ das mans machen solt.

30 Und Mose sprach zu den kindern Israel: Gehet/ der HERR hat mit

namen beruffen den Bezaleel/ den sohn Uri/ des sohn Hur vom stamm

Juda/ 2 Mos. 31/2. 1 Chron. 2/20.

31 Und hat ihn erfüllet mit dem Geist Gottes/ das er weise/ verständig/ geschickt sey zu allerley werck/

32 Künstlich zu arbeiten am gold/ u. silber und erz/

33 Edelslein schneiden und einsetzen/ holt zimmern/ zu machen allerley künstliche arbeit.

34 Und hat ihm sein hertz unterweiset/ samt Ahaliab/ dem sohn Ahisamach/ vom stamm Dan. 2 Mos. 31/6.

35 Er hat ihr hertz mit weisheit erfüllet/ zu machen allerley werck/ zu schneiden/ wirken/ und zu sticken/ mit gele seiden/ scharlacken/ rosinroth/ und weisser seiden/ und mit weben/ das sie machen allerley werck/ und künstliche arbeit erfinden.

Das 36. Capitel.

Die stücke des heiligthums werden verfertigt.

DA arbeiteten Bezaleel und Ahaliab/ und alle weise männer/ denen der HERR weisheit und verstand

gegeben hatte/ zu wissen/ wie sie allerley werck machen solten/ zum

dienste des heiligthums/ nach allem/ das der HERR geboten hat. 2 Mos.

31/2. 6. c. 35/30.

2 Und Mose rief dem Bezaleel und Ahaliab/ und allen weisen männern/ denen der HERR weisheit gegeben

hatte in ihr hertz/ nämlich/ alle die sich willig dar erbotten/ und hinzu

traten/ zu arbeiten am dem wercke.

3 Und

3 Und sie nahmen zu sich von Mose alle hebe/die die kinder Israel brachten zu dem werck des diensts des heilighums / daß es gemacht würde/den sie brachten alle morgen ihre willigke gabe zu ihm.

4 Da kamen alle weiser/die am werck des heilighums arbeiteten ein jeglicher seines wercks/das sie machten/ 5 Und sprachen zu Mose: Das volck bringt zu viel / mehr denn zum werck dieses dienstes noth ist/das der HErr zu machen geboten hat.

6 Da gebot Mose / daß man ruffen ließ durchs lager/niemand thue mehr zur hebe des heilighums. Da hörte das volck auff zu bringen.

7 Denn des dings war genug zu allerley werck/das zu machen war/und noch übrig.

8 Also machten alle weise männer unter den arbeitern am werck die wohnung / zehen teppiche von gewiruter weißer seiden/geler seiden/scharlacken / rosinroth / Cherubim künstlich. Erod. 26/1.

9 Die länge eines teppichs war/acht und zwanzig ellen/ und die breite vier ellen / und waren alle in einer maß.

10 Und er hefftete je fünf teppiche zusammen/einen an den andern.

11 Und machte gele schleifflein an eines jeglichen teppichs ort / da sie zusammen gefügt werden.

12 Je funffzig schleifflein an einen teppich/damit einer de andern fasset.

13 Und machte funffzig güldene häcklein / und fügte die teppiche mit den häcklein einen an den andern zusammen/ daß eine wohnung würde.

14 Und er machte eilff teppiche von ziegenhaaren / zur hütten über die wohnung. 2 Mos. 26/7.

15 Dreyßig ellen lang / und vier ellen breit/alle in einer maß.

16 Und fügte ihr fünffe zusammen auff einen theil/und sechs zusammen auff's ander theil.

17 Und machte die funffzig schleifflein an jeglichen teppich ein ort / damit sie zusammen geheftet wurden.

18 Und machte je funffzig eherner häcklein / damit die hütte zusammen in eins gefügt würde.

19 Und machte eine decke über die hütten/von röthlichen widderfellen/ und über die noch eine decke von dachfellen. 2 Mos. 26/14.

20 Und machte bretter zur wohnung von förnholz/die stehen sollen/

2 Mos. 26/16.

21 Ein jegliches zehen ellen lang/ und anderthalb ellen breit.

21 Und an jeglichem zween zapffen/damit eins an das ander gesetzt würde. Also machte er alle bretter zur wohnung.

23 Daß derselben bretter zwanzig gegen mittag stunden.

24 Und machte vierzig silberne füsse drunter / unter jeglich Brett zween füsse an seinen zween zapffen.

25 Also zur andern seiten der wohnung/gegen mitternacht / machte er auch zwanzig bretter.

26 Mit vierzig silbernen füßen/unter jeglich Brett zween füsse.

27 Aber hinte an der wohnung gegen dem abend / machte er sechs bretter.

28 Und zwey andere hinten an den zwe ecken der wohnung.

29 Daß ein jegliches der beyden sich mit seinem ortbrett von unten auff gefesselte/und oben am haupt zusammen käme/mit einer klammer.

30 Daß der bretter acht würden/ und sechs zehen silberne füsse / unter jeglichem zween füsse.

31 Und er machte riegel von förnholz/ fünffe zu den brettern auff der einen seiten der wohnung/

32 Und fünffe auff der andern seite/ u. fünffe hinten an/gegen dem abend.

33 Und machte die riegel/das sie mit ten an den brettern durchhin gestos sen würden / von einem ende zum andern.

34 Und überzog die bretter mit golde/ aber ihre rincken machte er von golde zu den riegeln/und überzog die riegel mit golde.

35 Und machte den fürhang mit den Cherubim dran/künstlich / mit geler seiden / scharlacken / rosinroth / und gewiruter weißer seiden. 2 M. 26/31

36 Und machte zu denselben vier seulen von förnholz/und überzog sie mit golde/und ihre köpfe von golde/ und goß dazu vier silberne füsse.

37 Und machte ein tuch in der thür der hütten von geler seiden/ scharlacken/ rosinroth/und gewiruter weißer seiden gestickt/ 2 Mos. 26/36.

38 Und funff seulen dazu mit ihren köpfen / und überzog ihre köpfe und reiffe mit golde / und funff eherner füsse dran.

Das

Das 37. Capitel.

Von etlichengeräthen des heiligtums.
Und Bezaleel machte die lade von
fornholts dritthalb ellen lang/ an-
derthalb ellen breit und hoch.

2 Mos. 25/10.

2 Und überzog sie mit feinem golde/
inwendig und auswendig/ und mach-
te ihr einen güldenen frantz umher.

3 Und goß vier gülden rincken an
ihre vier ecken / auf jeglicher seiten
zween.

4 Und machte stangen von fornholtz/
und überzog sie mit golde.

5 Und that sie in die rincken an der
laden seiten/ daß man sie trage kunt.

6 Und machte den gnadenstuhl von
feinem golde dritthalb ellen lang/ und
anderthalb ellen breit.

7 Und machte zweien Cherubim von
dichtem golde / an die zweien ende
des gnadenstuls/

8 Einen Cherub an diesem ende/ den
andern an jenem ende.

9 Und die Cherubim breiteten ihre
flügel aus/ von oben her / und deckten
damit den gnadenstul. Und ihre an-
lig stunden gegen einander / und sa-
hen auf den gnadenstul. 2 Mos. 25/20.

10 Und er machte den tisch von forn-
holts/ zwey ellen lang / eine elle breit/
und anderthalb ellen hoch/

11 Und überzog ihn mit feinem gol-
de/ und machte ihm einen güldenen
frantz umher/

12 Und machte ihm eine leisten um-
her/ einer hand breit hoch/ und mach-
te einen güldenen frantz um die lei-
sten her.

13 Und goß dazu vier güldene rin-
cken/ und that sie an die vier ort / an
seinen vier flüssen.

14 Hart an der leisten/ daß die stan-
gen drinnen wären / daß man den
tisch mit trüge.

15 Und machte die stangen von forn-
holts/ und überzog sie mit gold/ daß
man den tisch damit trüge.

16 Und machte auch von feinem
golde das geräthe auf dem tisch/
schüssel/ becher/ kannen und schalen/
damit man aus und ein schencket.

17 Und machte den leuchter von sei-
nem dichten golde / daran waren der
schafft mit röhren / schalen / knäuffen
und blumen. 2 Mos. 25/31.

18 Sechs röhren gingen zu seinen
seiten aus / zu jeglicher seiten drey
röhren.

19 Drey schalen waren an einer jeg-
lichen röhren/ mit knäuffen u. blumie.
20 In dem leuchter aber waren vier
schalen/ mit knäuffen und blumen.

21 Je unter zwey röhren ein knauff/
daß also sechs röhren aus ihm gingen/

22 Und ihre knäuffe u. röhren dran/
u. war alles aus dichten feine golde.

23 Und machte die sieben lampen
mit ihren lichtschnecken und lesch-
nápffe von feinem golde. 2 Mos. 25/37.

24 Aus einem centner seines goldes
machte er ihn/ und alle sein geräthe.

25 Er machte auch den räuchaltar
von fornholtz / einer ellen lang und
breit/ gleich vierecket / und zwey ellen
hoch mit seinen hörnern. 2 Mos. 30/1.

26 Und überzog ihn mit feinem gol-
de / sein dach und seine wände rings
umher/ und seine hörner. Und machte
ihm einen frantz umher von golde.

27 Und zweien güldene rincken unter
dem frantz zu beiden seiten/ daß man
stangen drein that / und ihn damit
trüge.

28 Aber die stangen machte er von
fornholts/ und überzog sie mit golde.

29 Und machte die heilige salbe und
räuchwerk von reiner speerey/ nach
apothekerkunst. 2 Mos. 30/25. 35.

Das 38. Capitel.

Anschnitze summa des angewand-
ten goldes/ silbers und erkes.

Und machte den brandopfers altar
von fornholtz/ fünf ellen lang und
breit gleich vierecket / und drey ellen
hoch. 2 Mos. 27/1. 2 Chron. 1/5.

2 Und machte vier hörner / die aus
ihm gingen/ auf seinen vier ecken/ und
überzog ihn mit erk.

3 Und machte allerley geräthe zu
dem altar / aschentöpfe / schauffeln/
becken/ kreuel/ kolspfannen / alles von
erk. 2 Mos. 27/3.

4 Und machte am altar ein gitter/
wie ein nek/ von erk umher / von un-
ten auf bis an die heffte/ des altars.

2 Mos. 27/4.

5 Und goß vier rincken an die vier
ort des ehernen gitters zu stangen.

6 Dieselben machte er von fornholtz/
und überzog sie mit erk.

7 Und that sie in die rincken an den
seiten des altars / daß man ihn damit
trüge/ und machte ihn inwendig hol-
2 Mos. 20/24. c. 27/8.

8 Und machte das handfaß von erk/
und seine faß auch von erk gegen dem
erk.

weibern/ die für der thür der hütten
des stifts dienten. 2 Mos. 30/18.

9 Und er machte einen vorhoff ge-
gen mittag/ mit einem umhang/ hun-
dert ellen lang/ von gezwirnter weiß-
er seiden. 2 Mos. 27/9.

10 Mit ihren zwanzig seulen/ und
zwanzig füßen von erz/ aber ihre
knäuffe und reiffe von silber.

11 Desselbigen gleichen gegen mit-
ternacht hundert ellen/ mit zwanzig
seulen/ und zwanzig füßen von erz/
aber ihre knäuffe u. reiffe von silber.

12 Gegen dem abend aber funffzig el-
len/ mit zehen seulen/ u. zehen füßen/
aber ihre knäuffe und reiffe von silber.

13 Gegen dem morgen aber funffzig elle.

14 Funffzehen ellen auff jeglicher
seite des thors am vorhoff/ je mit
dren seulen und dren füßen.

15 Daß alle umhänge des vorhoffs
waren von gezwirnter weißer seiden/
2 Mos. 27/17.

16 Und die füße der seulen von erz/
und ihre knäuffe und reiffe von silber/
also daß ihre köpffe überzogen wa-
ren mit silber.

17 Aber ihre reiffe waren silbern an
allen seulen des vorhoffs.

18 Und das tuch in dem thor des
vorhoffs macht er geflickt von geler
seiden/ scharlacken/ rosinroth/ und
gezwirnter weißer seiden/ zwanzig
ellen lang/ und funff ellen hoch nach
der maß der umhänge des vorhoffs.

2 Mos. 27/16.

19 Dazu vier seulen und vier füße
von erz/ und ihre knäuffe von silber/
und ihre köpffe überzogen/ und ihre
reiffe silbern.

20 Und alle nigel der wohnung und
des vorhoffs ringsrum waren von erz.

21 Das ist nu die summa zu der woh-
nung des zeugniss/ die erzehlet ist/ wie
Mose gesagt hat/ zum Gottesdienst
der Leviten/ unter der hand Ithamar/
Aarons des priesters sohn.

22 Die Bezaleel der sohn Uri/ des
sohns Hur/ vom stamm Juda mach-
te/ alles wie der Herr Mose geboten
hatte. 2 Mos. 31/2. c. 35/26. c. 36/1.2.

23 Und mit ihm Ahialiab/ der sohn
Ahsamach/ vom stamm Dan ein me-
sser zu schneiden/ zu wircken und zu
sticken/ mit geler seiden/ scharlacken/
rosinroth/ und weißer seiden.

2 Mos. 31/6. c. 35/14. c. 36/1.2.

24 Alles gold/ das verarbeitet ist/ in
diesem gantzen werck des heilig-

thums/ das zur webe gegeben ward/
ist neun und zwanzig centner/ sieben
hundert und dreisig sekel/ nach dem
sekel des heilighums.

25 Des silbers aber/ das von der
gemeine kam/ war hundert centner/
tausend/ sieben hundert/ fünf und sie-
benzig sekel/ nach dem sekel des heil-
ighums.

26 So manch haupt/ so manch habe-
ber sekel/ nach dem sekel des heilig-
thums/ von allen die gezehlet wur-
den von zwanzig jahren an/ und drü-
ber/ sechs hundert mal tausend/ drey
tausend/ funffhundert und funffzig.

2 Mos. 30/13.

27 Aus den hundert centner silbers
goß man die füße des heilighums/
und die füße des furchangs/ hundert
füße aus hundert centnern/ je einen
centner zum fuß.

28 Aber aus den tausend/ siebenhun-
dert/ und funff und siebenzig sekeln/
wurden gemacht der säulen knäuffe/
und ihre köpffe überzogen/ und ihre
reiffe.

29 Die webe aber des erzß war sie-
benzig centner/ zwey tausend und
vierhundert sekel.

30 Daraus wurden gemacht die
füße in der thür der hütten des stifts/
u. der ehernen altar/ u. das ehernen gi-
ter dran/ u. alles geräthe des altars.

31 Dazu die füße des vorhoffs rings-
rum/ und die füße des thors am vor-
hoff/ alle nigel der wohnung/ und alle
nigel des vorhoffs ringsrum.

Das 39. Capitel.

Priestertliche Kleider/ zierde.

Aber von der gelen seiden/ schar-
lacken und rosinroth/ machten sie
Aaron amptskleider/ zu dienen im
heilighum/ wie der Herr Mose ge-
botten hatte. 2 Mos. 28/4. c. 31/10.

2 Und er machte den leibrock mit
golde/ geler seiden/ scharlacken/ rosin-
roth/ und gezwirnter weißer seiden.

2 Mos. 28/6.

3 Und schlug das gold/ und schneides
zu faden/ daß mans künfflich wircken
kunte unter die gele seiden/ scharla-
cken/ rosinroth/ und weisse seiden.

4 Daß mans auf beyden achseln zu-
sammen fügte/ und an beyden seiten
zusammen bündete.

5 Und sein gurt war nach derselben
kunst u. werck von gold/ geler seiden/
scharlacken/ rosinroth/ und gezwirnter

Prie-

ter mo-

ße geb-

6111

umbe-

durch-

ment i-

7 Un-

des le-

gedäc-

Herr

8 Un-

nach i-

von g-

sinrot-

2 A-

9 Da-

einer

10 Un-

steine

topas-

11 D-

denia-

12 A-

amer-

13 D-

und j-

alen

14 Un-

zwöl-

grabe-

jeglic-

zwöl-

15 Un-

ketter-

golde-

16 Un-

zwee-

die z-

schil-

17 Un-

ten s-

des s-

18 S-

thät-

heft-

rock-

19 Un-

ne ri-

and-

ort/

rock-

20

den-

ecker-

and-

fam-

21 A-

gen

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

ter weißer seiden/wie der HErr Mo-
se geboten hatte. 2 Mos. 28/8.

6 Und sie machten zween onychstein/
umher gefasset mit gold / gegraben
durch die steinschneider / mit den na-
men der kinder Israhel. 2 Mos. 28/6.

7 Und heftete sie auff die schultern
des leibrocks/ daß es seine seyen zum
gedächtniß der kinder Israhel/ wie der
HErr Mose geboten hatte.

8 Und sie machten das schildlein
nach der kunst und werck des leibrocks
von gold/geler seiden/scharlacken/ro-
sinroth/u. gezwirnter weißer seiden/
2 Mos. 28/15.

9 Daß es viereckelt u. zwiefach war/
einer hand lang und breit.

10 Und füllten es mit vier riegen
steinen/die erste riege war ein sarder/
topaser und smaragd.

11 Die ander ein rubin / saphir und
demanit.

12 Die dritte ein lyneurex/achat u.
amethist.

13 Die vierte ein türckis / onycher
und jaspis/umher gefast mit golde in
allen riegen.

14 Und die steine stunden nach den
zwölff namen der kinder Israhel/ ge-
graben durch die steinschneider / ein
jeglicher seines namens / nach den
zwölff stämmen.

15 Und sie machten am schildlein
ketten / mit zwey enden von feinem
golde/ 2 Mos. 28/22.

16 Und zwö guldene spangen / und
zween guldene ringe / und hefteten
die zween ringe auf die zwö ecken des
schildleins /

17 Und die zwö guldene ketten thā-
ten sie in die zwö ringe auff den ecken
des schildleins.

18 Aber die zwey ende der ketten
thāten sie an die zwö spangen / und
hefteten sie auff die ecken des leib-
rocks/ gegen einander über.

19 Und machten zween andere gülde-
ne ringe/ und hefteten sie an die zwö
andere ecke des schildleins an seinem
ort/ daß es fein anlege auff dem leib-
rock. 2 Mos. 28/26.

20 Und machten zween andere gül-
dene ringe / die thāten sie an die zwö
ecken/ unten am leibrock / gegen ein-
ander über/ da der leibrock unten zu-
sammen gehet.

21 Daß das schildlein mit seinen rin-
gen an die ringe des leibrocks ge-
knüpft würde/ mit einer gele schnur

daß es auf dem leibrock hart anlege/
u. nicht von dem leibrock los würde/
wie der HErr Mose geboten hatte.

22 Und er machte den seiden rock
zum leibrock/ gewirckt ganz von ge-
ler seiden. 2 Mos. 28/31.

23 Und sein loch oben mitten inne/
und eine borte ums loch hergefalten/
daß er nicht zuriß.

24 Und sie machten an seinem saum
granatapfel von geler seiden/scharla-
cken/rosinroth/ und gezwirnter weiß-
er seiden.

25 Und machten schellen von fei-
nem golde/die thāten sie zwischen die
granatapfel rings umher / am saum
des seidenrocks.

26 Je ein granatapfel und eine
schelle um und um am saum/darin zu
dienen/ wie der HErr Mose geboten
hatte. 2 Mos. 28/34.

27 Und machten auch die engen rö-
cke/ von weißer seiden gewirckt/ Az-
ron und seinen söhnen. 2 Mos. 28/39.

28 Und den hut von weißer seiden
und die schönen hauben von weißer
seiden / u. niederkleider von gezwir-
nten weißen leinwand/

29 Und den gestickten gürtel von
gezwirnter weißer seiden/ geler sei-
den/ scharlacken / rosinroth/ wie der
HErr Mose geboten hatte.

30 Sie machten auch das stirnblat/
nemlich/ die heilige frone von feinem
golde/ und gruben schrift drein / die
heiligkeit des HErrn. 2 Mos. 28/36.

31 Und bunde eine gele schnur dran/
daß sie an den hut von oben her ge-
heftet würde/ wie der HErr Mose
geboten hatte. 2 Mos. 28/37. c. 29/6.

32 Also ward vollendt das ganze werck
der wohnung der hütten des stifts.
Und die kinder Israhel thāten alles/
was der HErr Mose geboten hatte.

33 Und brachten die wohnung zu
Mose/ die hütten und alle ihre gerä-
the/ häcklein/ bretter/riegel/ seulen/
füße/ 2 Mos. 37/11.

34 Die decke von röthlichen widder-
fellen/ die decke von dachsfellen / und
den fürhang/

35 Die lade des zeuanis mit ihren
stangen/ den gnadensuhl/

36 Den tisch und alle sein geräthe
und die schaubrot. 2 Mos. 37/13.

27 Den schönen leuchter mit den
lampen zubereitet / und alle seinern
geräthe/ und öl zu lichten/

28 Den

G 2

38 Den guldnen altar/ und die salbe
und gut räuchwerck/ das tuch in der
hüttenthür.

39 Den ehernen altar/un sein ehern
gitter mit seinen stangen / und alle
seinem geräthe/das handfaß mit sei-
nem fuß.

40 Die umhänge des vorhoffs mit
seinen seulen und füßen/ das tuch im
thor des vorhoffs / mit seinen seulen
und nägeln/ und allem geräthe/ zum
dienst der wohnung der hütten des
stifts/

41 Die amtskleider des priesters Aa-
ron/ u dienen im heiligtum / u. die
kleider seiner söhne/ daß sie priester-
amt thäten. 2 Mos. 31/10.

42 Alles wie der HERR Mose ge-
boten hatte/thäten die kinder Israel
an alle diesem dienst.

43 Und Mose sahe an alle dis werck/
daß sie es gemacht hatten / wie der
HERR geboten hatte/und segnete sie.

Das 40. Capitel.

Stiftshütte auffgerichtet und ein-
geweiht.

Und der HERR redete mit Mose/u.
sprach:

2 Du solt die wohnung der hütten
des stifts auffrichten am ersten tage
des ersten monden. 2 Chron. 1/3.

3 Und solt darein setzen die lade des
zeugnis / und für die lade den für-
hang hengen. 2 Mos. 26/33.

4 Und solt den tisch darbringen/und
ihn zubereiten/und den leuchter dar-
stellen/und die lampen darauf setzen.

5 Und solt den guldnen räuch-altar
setzen für die lade des zeugnis / und
das tuch in der thür der wohnung
aufhängen. 2 Mos. 25/36. c. 36/37.

6 Den brand-opfers altar aber solt
du setzen heraus für die thür der
wohnung der hütten des stifts.

7 Und das handfaß zwischen der hüt-
ten des stifts und dem altar / u. was-
ser drein thun.

8 Und den vorhof stellen umher und
das tuch in der thür des vorhoffs auf-
hängen.

9 Und solt die salbe nehmen/und die
wohnung/und alles was drinnen ist/
salben / und solt sie weihen mit alle
ihrem geräthe/daß sie heilig sey.

2 Mos. 30/26.

10 Und solt den brandopfers altar
salben mit alle seinem geräthe / und
weihen/daß er allerheiligst sey.

Selt auch das handfaß und

seinen fuß salben und weihen.

12 Und solt Aaron und seine söhne
für die thür der hütten des stifts
führen/und mit wasser waschen/

2 M. 29/4.

13 Und Aaron die heilige kleider an-
ziehen/und salben / und weihen / daß
er mein priester sey.

14 Und seine söhne auch herzu füh-
ren/und ihnen die enge rocke anzie-
hen/ 2 Mos. 28/39. c. 39/27.

15 Und sie salben/wie du ihren vater
gesalbet hast / daß sie meine priester
seyn. Und diese salbung sollen sie ha-
ben zum ewigen priesterthum / bey
ihren nachkommen.

16 Und Mose thät alles/wie ihm der
HERR gebothen hatte. 2 Mos. 7/10.

17 Also ward die wohnung aufge-
richtet im andern jahr/am ersten ta-
ge des ersten monds. 4 Mos. 7/1.

18 Und da Mose sie auffrichtete/sez-
te er die füße/und die bretter und rie-
gel / und richtete die seulen auff/

19 Und breitete die hütten aus zur
wohnung/u. legte die decke der hütte
oben drauff/wie der HERR ihm gebo-
ten hatte.

20 Und nahm das zeugnis/u. legte
es in die lade/ und thät die stangen an
die lade/ u. thät den guadenstul oben
auf die lade. Ebr. 9/4.

21 Und brachte die lade in die woh-
nung/und hing den fürhang für die
lade des zeugnis/ wie ihm der HERR
geboten hatte.

22 Und setzte den tisch in die hütten
des stifts/in den winkel der wohnung
gegen mitternacht/ haussen für dem
fürhang. 2 Mos. 26/35.

23 Und bereitete brot drauff für dem
HERRN / wie ihm der HERR geboten
hatte. 2 Mos. 25/30.

24 Und setzte den leuchter auch hin-
ein gegen dem tisch über/in den win-
ckel der wohnung gegen mittag.

25 Und thät lampen drauff für dem
HERRN / wie ihm der HERR geboten
hatte.

26 Und setzte den guldnen altar
hinein/ für den fürhang.

27 Und räucherete drauff mit gutem
räuchwerck/wie ihm der HERR ge-
boten hatte. 2 Mos. 30/7. 35.

28 Und hing das tuch in die thür des
wohnungs/

29 Aber den brandopfers-altar sek-

de.

ne
fts

ne
af

ha
ie

er
er
a

er
o.

e
a

e
e

ur
e

s
u
n

e
r

t
g
t

t
t

t
t

t
t

t
t

t
t

t
t

t
t

t
t

t
t

t
t

t
t

Wa
te er
hütt
bran
der
30
schen
alta
schen
31
rousa
32
sie in
hing
HE
33
um
her
thor
Wop

M

2
fric
dem
thue
und
3
W
derm
ohn
des
sen
4
opff
seinn
5
für
roné
brin
spren
des
6
haun
haun
7
folle
chen
8
Fopf
das
9
efel
Der